Handbuch

NeroVision Express 3

Bringt Ihnen die Welt des Videos nach Hause –
Erstellen Sie Ihre eigenen DVDs, VCDs, SVCDs und miniDVDs

Nero AG

Informationen zu Urheberrecht und Marken

Die Kurzanleitung von **NeroVision Express 3** sowie die Software von **NeroVision Express 3** sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Nero AG, Im Stöckmädle 18, 76307 Karlsbad. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Kurzanleitung enthält Materialien, die durch international geltendes Urheberrecht geschützt sind.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Nero AG dürfen das Handbuch oder die Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, reproduziert, dupliziert oder übertragen werden.

Alle Markennamen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

DIESES HANDBUCH WIRD 'ALS SOLCHES' ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. NERO AG GIBT KEINE VORHALTUNGEN ODER GARANTIEN, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, GARANTIEN FÜR DIE HANDELBARKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERLETZUNG VON GELTENDEM RECHT ODER EINEN RECHTSANSPRUCH, DASS DER INHALT DIESES HANDBUCHS FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET IST UND DASS DIE IMPLEMENTIERUNG DIESES INHALTS NICHT GEGEN RECHTE, URHEBERRECHTE, MARKENRECHTE ODER SONSTIGE RECHTE DRITTER VERSTÖSST.

NERO AG ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE ODER BESONDERE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DES HANDBUCHES ODER DER AUSFÜHRUNG ODER DER IMPLEMENTIERUNG DER INHALTE ERGEBEN.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen in einer dieses Handbuch oder dessen Inhalte betreffenden Werbung WEDER Name NOCH Marken von Nero AG verwendet werden. Der Rechtsanspruch auf das Copyright an diesem Handbuch bleibt zu jeder Zeit bei Nero AG.

Nero AG erkennt keine Ansprüche auf Richtigkeit des Handbuchinhaltes an. Der Inhalt der mitgelieferten Software sowie des Handbuches können ohne Ankündigung geändert werden.

Falls Sie weder im Besitz des Copyrights sind noch über eine Genehmigung vom Inhaber des Copyrights verfügen, verstößt das unerlaubte Kopieren von Disks gegen nationale und internationale Gesetzte und wird streng bestraft.

Copyright © 2001-2005 bei Nero AG

REV 3.1

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 6

1.1 NeroVision Express 3 6

2 Installieren von NeroVision Express 3 7

2.1 Systemanforderungen 7

2.2 Installation /Deinstallation 8
2.2.1 Installieren von CD 8
2.2.2 Installieren von Festplatte 8
2.2.3 Deinstallieren von NeroVision Express 3 9

3 Erste Schritte 10

3.1 Erstmaliges Öffnen von NeroVision Express 3 10

3.2 Kennenlernen der Benutzeroberfläche 11

3.3 Schaltflächen 15
3.3.1 Schaltfläche 'Hilfe' 15
3.3.2 Schaltfläche 'Export' 15
3.3.3 Schaltfläche 'Speichern' 15
3.3.4 Schaltfläche 'Rückgängig' 15
3.3.5 Schaltfläche 'Erneut' 16
3.3.6 Schaltfläche 'Zurück' 16
3.3.7 Schaltfläche 'Weiter' 16
3.3.8 Schaltfläche 'Brennen' 16

3.4 Erweiterter Bereich 16
3.4.1 Normal- und Stickymodus 17
3.4.2 Keine schwarzen Miniaturbilder verwenden 17
3.4.3 Menü auf Disk erstellen 17
3.4.4 Kapitel automatisch erstellen 17
3.4.5 Elemente auf der Timeline 17
3.4.6 Zeitstempel von DV-Dateien 17
3.4.7 Effekte in der Timeline 18
3.4.8 Schaltfläche 'Konfigurieren' 18
3.4.9 Schaltfläche 'Standardvideooptionen' 19
3.4.10 Schaltfläche 'Disk löschen' 20
3.4.11 Schaltfläche 'Disk-Info' 20
3.4.12 Schaltfläche 'Covers und Label erstellen' 21

4 Aufnehmen eines Videos von DV-Kameras und anderen externen Videogeräten 22

4.1 Aufnehmen 22

4.2 Digitale und analoge Videos im Vergleich 22

4.3 Installieren der Hardware 23
4.3.1 Digitales Video 23
4.3.2 Analoges Video 23

4.4 Aufnehmen des ersten Videos (auf Festplatte) 24

5 Erstellen der ersten DVD-Video Disk, VCD, SVCD bzw. miniDVD 28

5.1 Auswählen des geeigneten Formats 28

5.2 Informationen über das DVD-Video Plug-in 30

5.3 Starten eines Videoprojekts 30

6 Öffnen eines vorhandenen Projekts 42

6.1 Öffnen eines vorhandenen Projekts 42

7 Bearbeiten Ihres Videos 44

7.1 Bearbeiten Ihres Videos 44

7.2 Kürzen von Videotiteln 45

7.3 Hinzufügen von Kapitelmarkierungen 48
7.3.1 Manuelles Erzeugen von Kapitelmarkierungen 48
7.3.2 Automatisches Hinzufügen von Kapitelmarkierungen 49
7.3.3 Arbeiten mit Kapiteln 50

8 Erstellen der ersten Diashow 51

8.1 Erstellen der ersten Diashow 51

9 Erstellen eines ersten Filmes 60

9.1 Erstellen eines ersten Filmes 60

9.2 Film exportieren 71

10 DVD-Video (VR) 75

10.1 DVD-Video (VR) 75

10.2 DVD-Video (VR) Disk mit Videos erstellen, die sich auf Festplatte oder einer Disk befinden 76

10.3 DVD-Video (VR) Disk mit Videos fortsetzen, die sich auf Festplatte befinden 78

10.4 DVD-Video (VR) Disk direkt über eine Capture-Quelle erstellen 80

11 Menü-Layout 83

11.1 Menü-Layout 83

12 Vorschaueinstellungen 92
12.1 Vorschaueinstellungen 92
13 Technischer Support 94
13.1 Häufig gestellte Fragen 94
13.2 Kontakt 96
14 Glossar 97
15 Index 102

1 Einleitung

1.1 NeroVision Express 3

NeroVision Express 3 ist die neue Software zum Aufnehmen, Bearbeiten und Brennen von Videos mit einer sagenhaft benutzerfreundlichen Oberfläche. Mit **NeroVision Express 3** können Sie Ihre Videos von DV-Kameras oder anderen externen Videogeräten 'aufnehmen' und diese auf DVD-Video, Video CD (VCD), Super Video CD (SVCD) oder miniDVD brennen. Mit Hilfe der zahlreichen Features, die diese leistungsstarke Multimedia-Software bietet, steht Ihnen eine Vielzahl von Optionen zum Erstellen und Archivieren von Disks mit Ihren schönsten Erinnerungen zur Verfügung. Auch Benutzer, für die die Welt des Videos neu ist, werden sagen, dass **NeroVision Express 3** Spaß macht und leicht und ohne Stress zu bedienen ist!

Mit **NeroVision Express 3** können Sie …

- Ihre Videos schnell und einfach kürzen,
- mit Hilfe der automatischen Szenenerkennung Kapitel erzeugen und/oder Kapitelmarkierungen manuell festlegen,
- Videos mit eigenen Menüs unter Verwendung vordefinierter Layout-Vorlagen und Schaltflächen-Frames erstellen,
- eigene Hintergrundbilder und Text-Designs hinzufügen,
- den Vorschau-Modus sowie die handliche Fernbedienung zur Ansicht Ihres Videoprojekts verwenden

... und vieles, vieles mehr!

Mit Ihrem DV-Camcorder, der 1394 Firewire-Karte und der entsprechenden Hardware können Sie Ihre eigenen Filme selbst erstellen. Falls Sie über eine DirectShow-kompatible Videokarte verfügen, können Sie mit Hilfe von **NeroVision Express 3** Videos direkt von der Videokarte aufnehmen. Falls Sie nicht über die entsprechende Videohardware verfügen, können Sie Videodateien auf Ihrem System oder aus dem Internet geladene Videodateien bearbeiten.

Lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie sich und genießen Sie die einfach zu bedienenden Features von **NeroVision Express 3**!

2 Installieren von NeroVision Express 3

2.1 Systemanforderungen

Unterstützte Betriebssysteme

Zusammen mit dem System muss ein vorinstalliertes Betriebssystem geliefert werden. Im Folgenden finden Sie eine Liste der von **NeroVision Express 3** unterstützten Systeme. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über eines der folgenden Betriebssysteme verfügen:

- Windows 98/SE
- Windows ME
- Windows 2000 (inclusive Service Pack 4)
- Windows XP
- Windows 2003 Server

Zusätzlich sollten Sie sich DirectX 9.0a aus dem Internet unter http://www.microsoft.com/directx/default.asp herunterladen.

Mindestanforderungen an die Hardware

- Ihr Computer muss mindestens über einen 500-MHz-Prozessor verfügen. 800 MHz (zum Capturen auf Festplatte), 1.6 GHz (zum Capturen auf DVD). Für eine bessere Leistung wird ein schnellerer Prozessor empfohlen.
- Ihr System muss über mindestens 128 MB RAM verfügen. Im Allgemeinen wäre ein größerer Speicher besser.
- Speicherplatz der Festplatte: 100 MB für die Standardinstallation und bis zu 9 GB für Temporärdateien (für DVD-Projekte, für VCD/SVCD-Projekte sind bis zu 800 MB erforderlich).
- Um eine DVD-Video Disk zu brennen, muss ein unterstützter DVD-Rekorder an das System angeschlossen sein. Um VCD/SVDC-Disks zu brennen, muss ein unterstützter CD-Rekorder und/oder ein unterstützter DVD-Rekorder an das System angeschlossen sein. Eine Auflistung der gegenwärtig unterstützten Laufwerke finden Sie im Internet unter http://www.nero.com/. Falls Ihr Rekorderlaufwerk keine DVDs und/oder VCDs/SVCDs brennen kann, können Sie dennoch ein auf der Festplatte abgelegtes Disk-Image brennen und für eine spätere Verwendung speichern. Nachdem Sie ein entsprechendes Rekorderlaufwerk an das System angeschlossen haben, können Sie mit Hilfe von **Nero Burning ROM** und/oder **Nero Express** zu jeder Zeit Disk-Images öffnen und echte Video-Disks brennen.
- Grafikkarte (800 x 600 Display, 16-Bit Farbe) mit mindestens 8 MB
- Soundkarte
- Firewire (IEEE 1394) und/oder USB-Port (optional)
- zu DirectShow kompatible Videoaufnahmekarte (optional)

2.2 Installation /Deinstallation

2.2.1 Installieren von CD

Schritt 1: Legen Sie die CD-ROM mit **NeroVision Express 3** in das CD/DVD-Laufwerk des Computers ein.

- Wenn Sie ein Feature zur automatischen Installationsausführung aktiviert haben, wird der Installationsvorgang automatisch gestartet.
- Wenn Sie dieses Feature nicht aktiviert haben, gehen Sie wie folgt vor. Klicken Sie im Windows-Explorer auf 'Arbeitsplatz' > klicken Sie auf den Laufwerksbuchstaben des CD/DVD-Laufwerks > klicken Sie auf 'setup.exe'.

Schritt 2: Folgen Sie den Eingabeaufforderungen, bis die Installation der Software beendet ist.

HINWEIS: **NeroVision Express 3** arbeitet mit der gleichen Seriennummer wie **Nero Burning ROM** und/oder **Nero Express**. Ist **Nero Burning ROM** und/oder **Nero Express** bereits auf Ihrem System installiert, ist die Eingabe einer Seriennummer für **NeroVision Express 3** NICHT erforderlich. Verfügen Sie über keine Seriennummer, dann können Sie eine Seriennummer erwerben unter: http://www.nero.com.
Einige Versionen von **NeroVision Express 3**, die zusammen mit der Hardware geliefert wurden (OEM-Versionen), können über eine integrierte Seriennummer verfügen. In diesem Fall brauchen Sie keine Seriennummer einzugeben. Geben Sie einfach Ihren Namen und das Unternehmen an, um die Software zu personalisieren. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche 'OK'.

Schritt 3: Starten Sie den Computer neu, falls dies erforderlich ist.

2.2.2 Installieren von Festplatte

Schritt 1: Laden Sie sich den Installer von **NeroVision Express 3** von der Website www.nero.com auf Ihre Festplatte herunter und klicken Sie doppelt auf die Datei 'NVE3xxx.exe'.

Schritt 2: Folgen Sie den Eingabeaufforderungen, bis die Installation der Software beendet ist.

HINWEIS: **NeroVision Express 3** arbeitet mit der gleichen Seriennummer wie **Nero Burning ROM** und/oder **Nero Express**. Ist **Nero Burning ROM** und/oder **Nero Express** bereits auf Ihrem System installiert, ist die Eingabe einer Seriennummer für **NeroVision Express 3** NICHT erforderlich. Verfügen Sie über keine Seriennummer, dann können Sie eine Seriennummer erwerben unter: http://www.nero.com.
Einige Versionen von **NeroVision Express 3**, die zusammen mit der Hardware geliefert wurden (OEM-Versionen), können über eine integrierte Seriennummer verfügen. In diesem Fall brauchen Sie keine Seriennummer einzugeben. Geben Sie einfach Ihren Namen und das Unternehmen an, um die Software zu personalisieren. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche 'OK'.

Schritt 3: Starten Sie den Computer neu, falls dies erforderlich ist.

2.2.3 Deinstallieren von NeroVision Express 3

Schritt 1: Gehen Sie auf Start > Systemsteuerung > Software.

- Bei einigen Betriebssystemen müssen Sie auf Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software klicken.

Schritt 2: Markieren Sie das installierte Programm '**NeroVision Express 3**' und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Hinzufügen/Entfernen'.

Schritt 3: In einigen Fällen werden Sie beim Entfernen der Software bei ein oder zwei Dateien vom Betriebssystem gefragt, ob Sie diese Dateien entfernen möchten, da sie zusammen mit anderen Programmen genutzt werden. Löschen Sie diese Dateien im Zweifelsfall nicht.

3 Erste Schritte

Mit Hilfe der zahlreichen Features, die diese leistungsstarke Multimedia-Software bietet, steht Ihnen eine Vielzahl an Optionen zum Erstellen und Archivieren von Disks mit Ihren schönsten Erinnerungen zur Verfügung.

3.1 Erstmaliges Öffnen von NeroVision Express 3

Nun können Sie mit der Aufnahme Ihrer ersten Disk beginnen; starten Sie dazu das Programm **NeroVision Express 3**.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Software zu starten:

(1) Gehen Sie auf Start > Programme > Nero > Nero Digital und anschließend auf > NeroVision Express. Bei einigen Betriebssystemen müssen Sie auf Start > Alle Programme > Nero Digital > NeroVision Express klicken.

(2) Sie können auf dem Desktop eine Verknüpfung für NeroVision Express 3 erstellen. Klicken Sie dazu auf Arbeitsplatz > Laufwerk (C) > Programme > Ahead > NeroVision > NeroVision.exe.

Bei einigen Versionen kann sich der zum Starten von **NeroVision Express 3** oben genannte Pfad unterscheiden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Datei, und wählen Sie Senden an > Desktop (Verknüpfung erstellen). Auf dem Desktop befindet sich nun ein Symbol für **NeroVision Express 3**!

Klicken Sie zum Starten von **NeroVision Express 3** auf Ihren Desktop und anschließend auf das neu erstellte Symbol:

HINWEIS: Falls Sie über eine Demo-Version verfügen, klicken Sie für eine Probezeit auf die Schaltfläche **Demo**. Nach Ablauf der Probezeit müssen Sie für die Registrierung der Softwarekopie eine Seriennummer erwerben. Dies können Sie im Internet unter http://www.nero.com/ vornehmen.

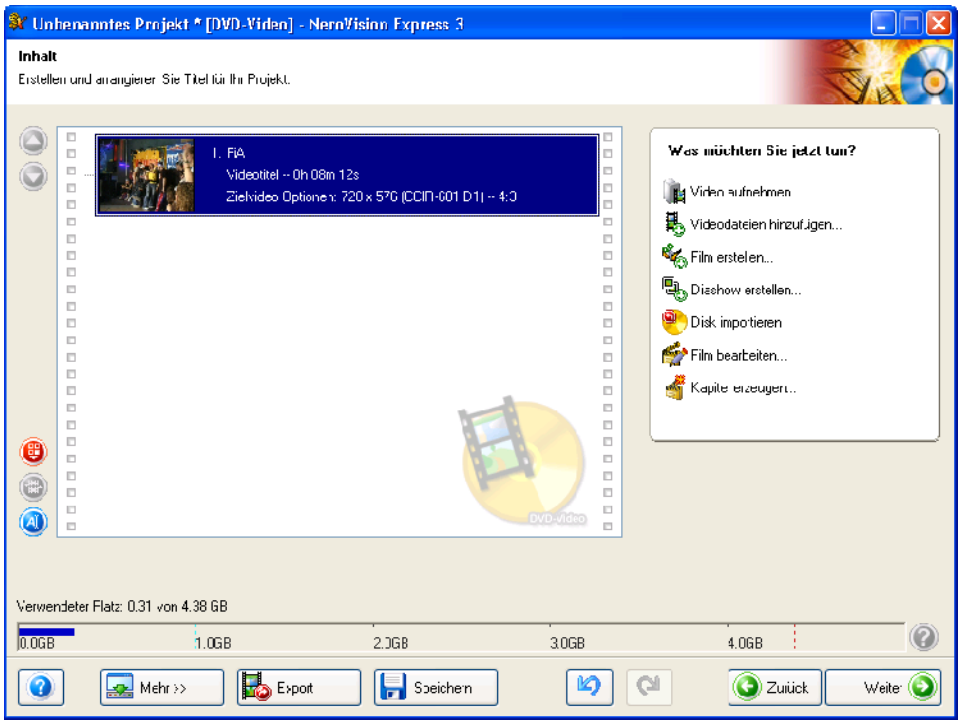
3.2 Kennenlernen der Benutzeroberfläche

Die von **NeroVision Express 3** verwendete Benutzeroberfläche wird Ihnen vom Aufbau her sehr bekannt und leicht zu bedienen vorkommen. Im Grunde besteht die Benutzeroberfläche aus der Auswahl einer Aufgabe im Bildschirm 'STARTEN'. Anschließend vervollständigen Sie die Aufgabe, indem Sie durch die verschiedenen Schritte navigieren (jeder einzelne Schritt besteht aus einem neuen Bildschirm). Verwenden Sie dazu die Schaltfläche 'Weiter' in der Navigationsleiste. Sie können sich innerhalb der verschiedenen Schritte der Aufgabe rückwärts und vorwärts bewegen, indem Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfläche 'Zurück' oder 'Weiter' klicken. Auf Bildschirmen, in denen Sie die unterschiedlichen Aktionen ausführen können, stehen Ihnen die beiden Schaltflächen 'Rückgängig' und 'Erneut' zur Verfügung. Sie ermöglichen auf unkomplizierte Art und Weise, zuletzt vorgenommene Aktionen zurückzunehmen oder wiederherzustellen. So können Sie risikolos eine Vielzahl der in **NeroVision Express 3** steckenden Features ausprobieren, ohne dass Sie bei Nichtgefallen sofort das ganze Projekt verwerfen müssen. Seien Sie mutig und entdecken Sie, was in **NeroVision Express 3** alles steckt.

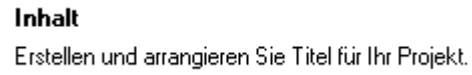
Schritt 1: Wählen Sie eine Aufgabe. Wählen Sie, was Sie jetzt tun möchten, indem Sie die Maus auf das Element im Auswahlmenü verschieben. Wenn Sie den Mauszeiger auf einen Projekteintrag legen, wird darunter ein Erläuterungstext eingeblendet. Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, **klicken** Sie einfach mit der linken Maustaste auf die zu startende Aufgabe.

Zu jeder einzelnen Aufgabe finden Sie in diesem Handbuch ein Kapitel, in dem alle an der Fertigstellung beteiligten Schritte erläutert werden.

Schritt 2: Beenden Sie eine Aufgabe. Je nach Aufgabe müssen Sie verschiedene Schritte bis zum Erreichen des Ziels durchlaufen. Jeder einzelne Schritt besteht aus einem neuen Bildschirm. Um zum nächsten oder zum vorhergehenden Bildschirm zu gelangen, klicken Sie in der Navigationsleiste einfach auf die Schaltfläche 'Weiter' oder 'Zurück'.



Als Hilfe, wo Sie sich befinden und was Sie tun müssen, wird jeder Bildschirm mit einem Namen und einer kurzen Beschreibung angezeigt.

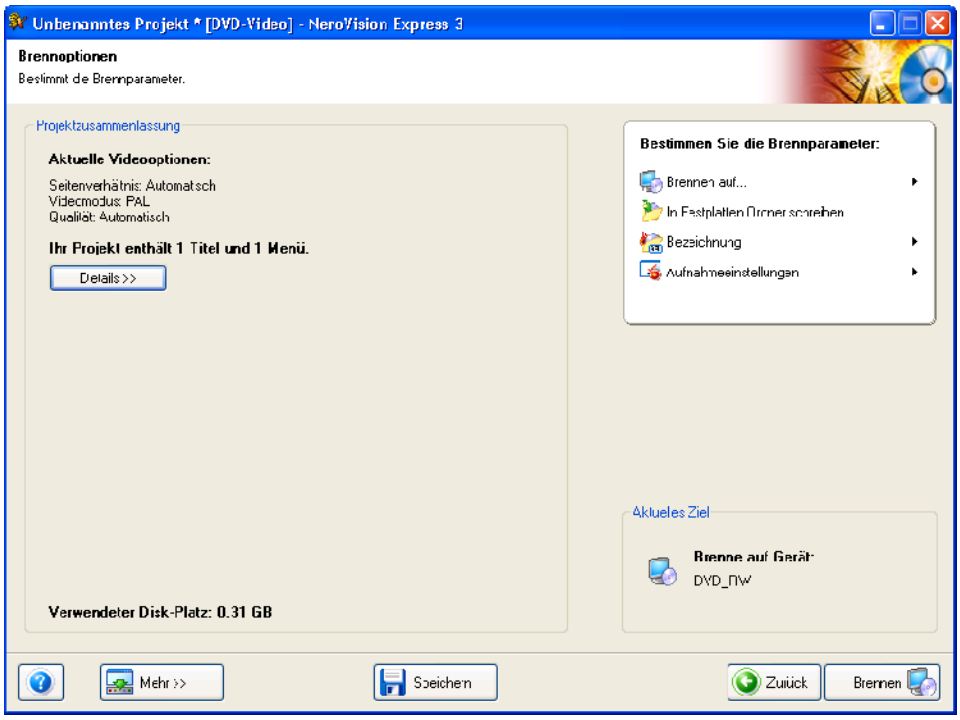


In einigen Bildschirmen ist ein Menü enthalten. Wenn Sie den Mauszeiger auf einen Eintrag verschieben, wird darunter ein Erläuterungstext eingeblendet.

In dieser Abbildung ist die Navigationsleiste dargestellt, mit deren Hilfe Sie durch die verschiedenen Schritte eines Projekts navigieren können.

HINWEIS: Jeder Bildschirm enthält Tooltipps, detaillierte Informationen und Erläuterungen zu den Schaltflächen, Symbolen oder Menüs. Halten Sie einfach den Mauszeiger einige Sekunden lang über ein Element, um mehr darüber zu erfahren.

Schritt 3: Das Brennen. Der Abschluss eines Projekts ist immer das Brennen – sei es auf Disk, als Image-Datei oder indem die Dateien in einen Ordner auf der Festplatte geschrieben werden. Bestimmen Sie die Brennparameter, legen Sie eine Disk ein und klicken Sie auf 'Brennen' – so einfach ist das.



Schritt 4: Nach dem Brennen. Nach Ende des Brennens können Sie entscheiden, was Sie als nächstes tun möchten. Starten Sie doch **Nero ShowTime** und schauen Sie sich Ihr Projekt an oder erstellen Sie mit dem **Nero Cover Designer** ein Cover und Label für die Disk. Selbstverständlich können Sie das Projekt auch speichern oder ein neues starten.

3.3 Schaltflächen

3.3.1 Schaltfläche 'Hilfe'

Wenn Sie die Hilfedatei von **NeroVision Express 3** öffnen, eine neue Seriennummer eingeben, zur Homepage von Nero www.nero.com oder Infos über die Versionsnummer erhalten möchten, dann klicken Sie auf den Button 'Hilfe' und wählen Sie den entsprechenden Befehl.

3.3.2 Schaltfläche 'Export'

Wenn Sie in einem Projekt mindestens ein Video eingefügt haben, dann können Sie den Inhalt dieses Projekt exportieren. Im sich öffnenden Fenster können Sie die Einstellungen für den Export bestimmen und anschließend das Projekt exportieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt 'Film exportieren'.

3.3.3 Schaltfläche 'Speichern'

Wenn Sie das DVD-Video, VCD-, SVCD- oder miniDVD-Projekt mit allen vorgenommenen Änderungen und Modifikationen speichern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Speichern'. Das Projekt wird in einer Datei mit der Erweiterung **.NVC** (NeroVision Compilation) gesichert. Diese Option ist auch hilfreich, wenn Sie ein Layout nicht beenden können und die Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen möchten. Ausführliche Informationen, wie Sie ein gespeichertes Projekt öffnen und bearbeiten können, finden Sie im Abschnitt 'Öffnen eines vorhandenen Projekts'.

3.3.4 Schaltfläche 'Rückgängig'

Wenn Sie an einem Projekt etwas geändert haben und feststellen, dass Ihnen diese Änderung gar nicht gefällt, dann können Sie diese Aktion rückgängig machen, indem Sie auf die Schaltfläche 'Rückgängig' klicken. **NeroVision Express 3** ist in der Lage, eine Vielzahl von Aktionen rückgängig zu machen, so dass Sie auch nach vielen Änderungen noch den gewünschten Zustand wiederherstellen können.

3.3.5 Schaltfläche 'Erneut'

Wenn Sie an einem Projekt eine Änderung rückgängig gemacht haben, diese aber doch beibehalten möchten, dann können Sie den Zustand vor der Rückgängigmachung wiederherstellen, indem Sie auf die Schaltfläche 'Erneut' klicken. **NeroVision Express 3** ist in der Lage, eine Vielzahl von Aktionen wiederherzustellen, so dass Sie auch nach vielen Änderungen noch den gewünschten Zustand wiederherstellen können.

3.3.6 Schaltfläche 'Zurück'

Sie bewegen sich durch ein **NeroVision Express 3** Projekt durch Klicken auf die Schaltflächen 'Zurück' und 'Weiter'. Wenn Sie zu einer vorherigen Seite zurückkehren möchten, dann klicken Sie auf die Schaltfläche 'Zurück'. Gegebenenfalls werden Sie aufgefordert das Projekt zu speichern, da die vorgenommenen Änderungen andernfalls verloren sind.

3.3.7 Schaltfläche 'Weiter'

Sie bewegen sich durch ein **NeroVision Express 3** Projekt durch Klicken auf die Schaltflächen 'Zurück' und 'Weiter'. Wenn Sie alle Aktionen und Einstellungen, die auf der aktuellen Seite für das Projekt möglich sind, vorgenommen haben, dann klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um zur nächsten Seite zu gelangen.

3.3.8 Schaltfläche 'Brennen'

Nach Zusammenstellung des Projekts und Festlegen der Brenneinstellungen erfolgt der Start des Brennvorgangs durch Klicken auf den Button 'Brennen'.

3.4 Erweiterter Bereich

Auf der **NeroVision Express 3** Oberfläche befinden sich nur so viele Schaltflächen und Elemente, wie benötigt werden; dadurch ist die Benutzeroberfläche auch so einfach zu bedienen. Ein zusätzlicher, erweiterter Bereich mit zusätzlichen Optionen erscheint, wenn Sie auf die Schaltfläche 'Mehr' klicken. Je nachdem, in welchem Fenster Sie sich gerade befinden, werden unter Umständen nicht alle nachfolgend erwähnten Optionen und Icons angezeigt.

3.4.1 Normal- und Stickymodus

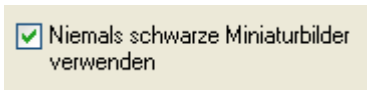
Wird der erweiterte Bereich durch Klicken auf den Button 'Mehr' angezeigt, dann wird dieser standardmäßig wieder geschlossen, wenn zum nächsten Fenster gewechselt wird. Im sogenannten Stickymodus wird der erweiterte Bereich so lange angezeigt, bis dieser durch erneutes Klicken auf den Button 'Mehr' geschlossen wird.

Der Pin im erweiterten Bereich zeigt an, in welchem Modus sich **NeroVision Express 3** befindet. Das Klicken auf den Pin ändert den Modus.

Der erweiterte Bereich befindet sich im Normalmodus.

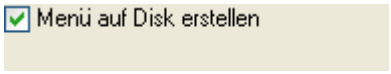
Der erweiterte Bereich befindet sich im Stickymodus.

3.4.2 Keine schwarzen Miniaturbilder verwenden



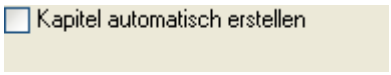
Ist das Kontrollkästchen aktiviert, werden in Menüs keine schwarzen Miniaturbilder verwendet, sondern **NeroVision Express 3** sucht nach einem Bild und verwendet dieses als Miniaturbild.

3.4.3 Menü auf Disk erstellen



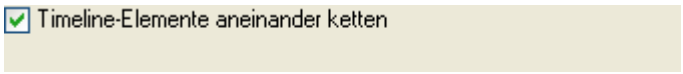
Ist das Kontrollkästchen aktiviert, wird automatisch ein Menü erzeugt, um komfortabel die einzelnen Videos anzuwählen.

3.4.4 Kapitel automatisch erstellen



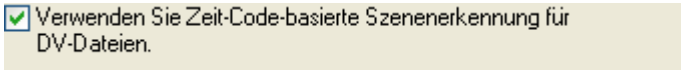
Ist das Kontrollkästchen aktiviert, werden automatisch Kapitel erstellt, die sich später beim Abspielen einzeln anspringen lassen.

3.4.5 Elemente auf der Timeline



Ist das Kontrollkästchen aktiviert, sind beim Erstellen eines Films die Elemente in der Timeline wie mit einem Magneten miteinander verbunden. So wird gewährleistet, dass z.B. Text, Audio und Effekte zur selben Zeit beginnen.

3.4.6 Zeitstempel von DV-Dateien



Ist das Kontrollkästchen aktiviert, erkennt die automatische Szenenerkennung bei DV-Dateien einzelne Szenen durch die in der Datei gespeicherten Zeitstempel und übernimmt diese.

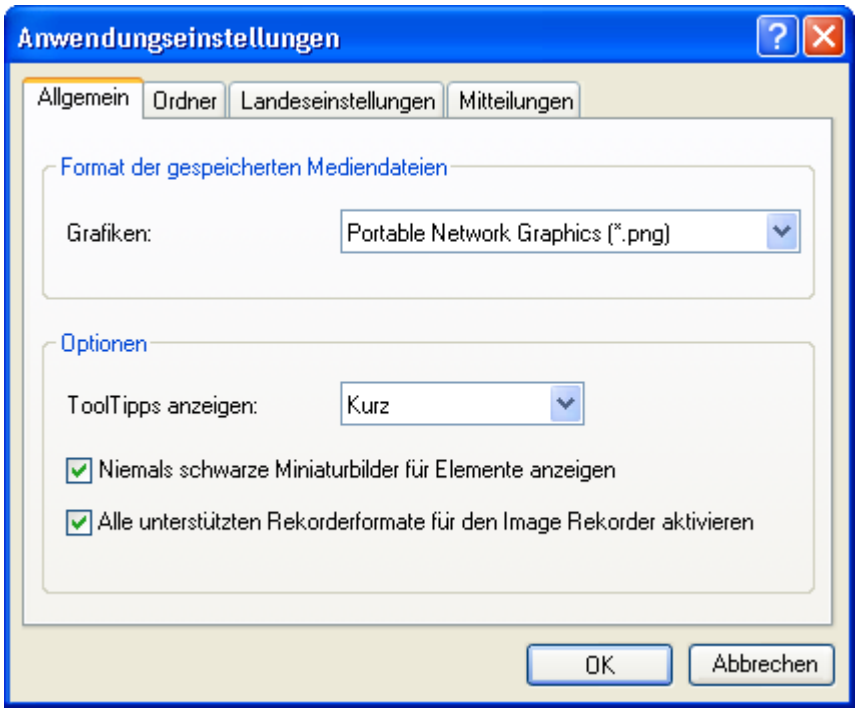
3.4.7 Effekte in der Timeline

Hinzufügen von Effekten zur Timeline:

Bei dem Einfügen der Effekte in der Timeline stehen zwei Optionen zur Verfügung, die aber nur dann zum Tragen kommen, wenn ein Effekt vor einem bereits vorhandenen Effekt eingefügt wird. Wird ein neuer Effekt eingefügt, kann dieser den nachfolgenden Effekt verschieben, so dass er später verwendet wird oder der neue Effekt füllt nur den vorhandenen Platz bis zum Beginn des nächsten Effekts aus.

3.4.8 Schaltfläche 'Konfigurieren'

Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet die allgemeinen Anwendungseinstellungen von **NeroVision Express 3**.

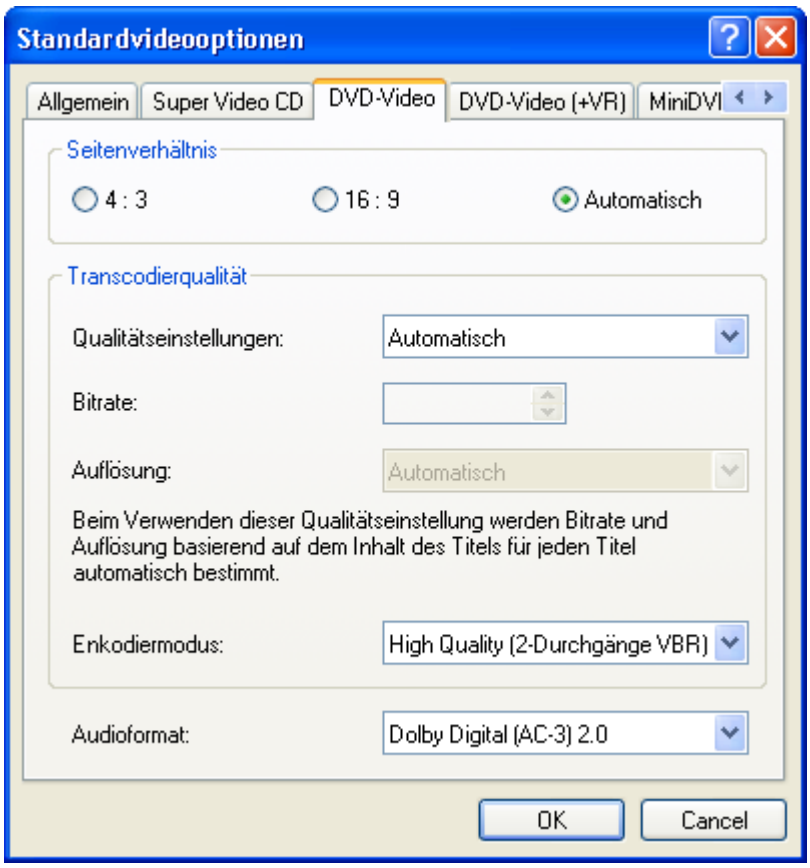


Hier können Sie u.a. festlegen,

- in welchem Verzeichnis die erzeugten temporären Dateien und
- die gespeicherten Mediendateien angelegt werden sollen.
- in welchem Grafikformat die gespeicherten Dateien gespeichert werden sollen.
- dass beim Auswählen des Image Rekorders alle unterstützten Rekorderformate angezeigt werden und nicht nur die Formate, die der installierte CD/DVD Rekorder bietet.
- die Sprache bestimmen, in der die Programmeinträge von **NeroVision Express 3** nach einem Neustart des Programms erscheinen sollen (auf der Registerkarte 'Landeseinstellungen').
- welche Hinweisnachrichten angezeigt werden (auf der Registerkarte 'Nachrichten').

3.4.9 Schaltfläche 'Standardvideooptionen'

Das Klicken auf diese Schaltfläche öffnet die Standardoptionen beim Erstellen eines Videos. Solange Sie noch keinen Disktyp ausgewählt haben, erscheinen die Videooptionen für alle unterstützten Formate. Nach Auswählen eines Disktyps werden nur noch die beiden Registerkarten 'Allgemein' und die des Disktyps angezeigt.

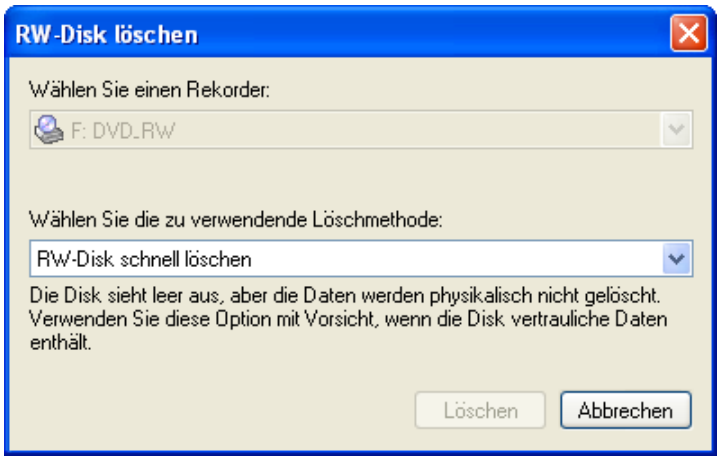


- Farbsystem, in dem das Video aufgenommen werden soll (auf der Registerkarte 'Allgemein')
- Seitenverhältnis des Videos
- Qualitätseinstellungen für die Wiedergabe
- Verwendete Bitrate
- Zeilenauflösung
- Enkodiermodus
- Audioformat (nicht bei SVCD)

3.4.10 Schaltfläche 'Disk löschen'

Das Klicken auf diese Schaltfläche startet einen Dialog zum Löschen einer wiederbeschreibbaren Disk.

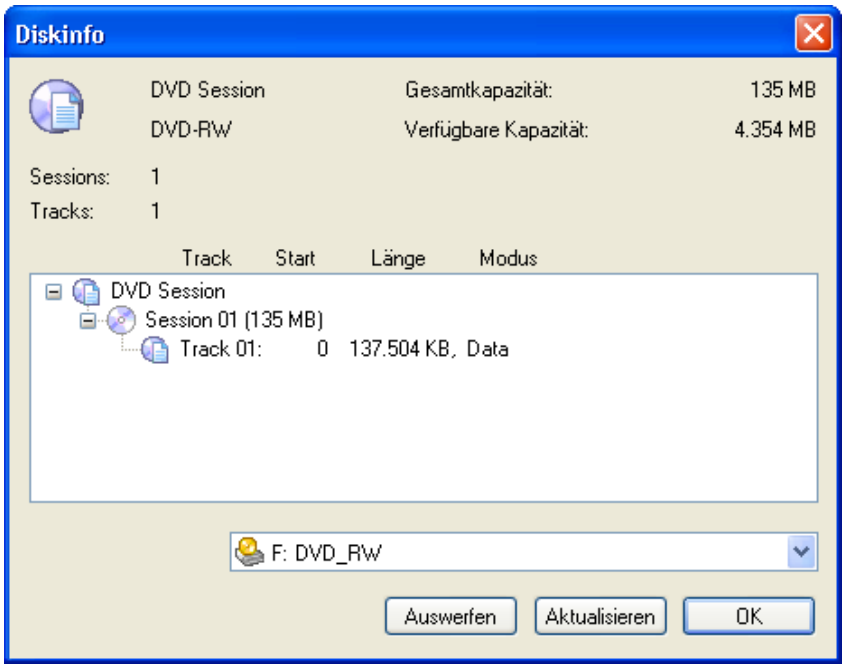
Zum Löschen einer Disk muss sich eine wiederbeschreibbare Disk im Laufwerk des Rekorders befinden und nach Auswahl der Löschmethode und Klicken auf die Schaltfläche 'Löschen' startet der Löschvorgang.


RW-Disk löschen
Wählen Sie einen Rekorder:
F: DVD_RW
Wählen Sie die zu verwendende Löschmethode:
RW-Disk schnell löschen
Die Disk sieht leer aus, aber die Daten werden physikalisch nicht gelöscht. Verwenden Sie diese Option mit Vorsicht, wenn die Disk vertrauliche Daten enthält.
Löschen
Abbrechen

3.4.11 Schaltfläche 'Disk-Info'

Das Klicken auf diese Schaltfläche zeigt die Informationen über die eingelegte Disk, wie z.B. Art der Disk, verfügbare Kapazität, Anzahl der Sessions und Tracks.

Legen Sie die Disk ein, über die Sie nähere Informationen wünschen und wählen Sie das Laufwerk aus, in dem sich die Disk befindet. Die Informationen werden automatisch angezeigt.



3.4.12 Schaltfläche 'Covers und Label erstellen'

Das Klicken auf diesen Bereich öffnet das Programm **Nero Cover Designer**.

Bestandteil Ihrer Version von **NeroVision Express 3** ist der **Nero Cover Designer**. Mit dem **Nero Cover Designer** können Sie professionell aussehende Label und Cover für Ihre CD/DVD-Disks mit Hilfe der vorkonfigurierten Vorlagen oder auch Ihre eigenen Designs erstellen. Weitere Informationen finden Sie im jeweiligen Handbuch des **Nero Cover Designer** (Bestandteil der **NeroVision Express 3** CD-ROM).

Darüber hinaus gibt es noch zwei andere Möglichkeiten, um die Software zu starten:

(1) Als Einzelanwendung: Wählen Sie Start > Alle Programme > Nero > NeroVision Express 3 und anschließend Nero Cover Designer. Bei einigen Betriebssystemen müssen Sie Start > Programme > Nero > NeroVision Express 3 > Nero Cover Designer wählen.

(2) Aus dem Programm **NeroVision Express 3**: Wenn Sie eine Aufgabe beendet haben und sich im Bildschirm 'ENDE' befinden, können Sie aus dem Menü die Option 'Cover und Label erstellen' auswählen.

4 Aufnehmen eines Videos von DV-Kameras und anderen externen Videogeräten

4.1 Aufnehmen

Als Aufnehmen (Capturing) wird eine Möglichkeit zum Übertragen des Videos aus der DV-Kamera (oder aus einer anderen an die Videoaufnahmekarte angeschlossenen Videoquelle) auf den Computer bezeichnet. In diesem Kapitel finden Sie Hinweise für Ihre erste Videoaufnahme.

HINWEIS: Wenn Sie das Video einfach nur von einer externen Quelle auf den PC übertragen möchten, um es zu einem späteren Zeitpunkt in einem Projekt zu verwenden, sollten Sie im Bildschirm 'INHALT' die Aufgabe 'Video aufnehmen' wählen. Wenn Sie ein DVD-Video, eine VCD oder eine SVCD erstellen möchten und dazu ein Video für dieses spezielle Projekt aufnehmen müssen, sollten Sie im Bildschirm **STARTEN** die dafür vorgesehene Aufgabe **DVD erstellen..** (oder VCD, SVCD, miniDVD) wählen und anschließend auf der Seite 'INHALT' die Option 'Video aufnehmen' wählen. Auf diese Weise können Sie das Video aufnehmen und gleichzeitig das Projekt bearbeiten.

4.2 Digitale und analoge Videos im Vergleich

Es gibt zwei Arten von Videoquellen – analoge Videos und digitale Videos (DV) – mit unterschiedlichen Anforderungen an die Hardware.

Digitales Video (DV): bei einer DV-Quelle wird das Videosignal in einem digitalen Format an den Computer gesendet. Ein typisches Beispiel für solche Geräte sind DV-Camcorder. Alles, was Sie brauchen, um das Video auf den PC zu übertragen, sind ein Anschlusskabel und ein entsprechender Anschluss am PC.

Analoges Video: Videosignale von einer analogen Quelle müssen in ein digitales Format konvertiert werden, bevor sie mit dem Computer bearbeitet werden können. Beispiele für analoge Videoquellen sind VHS-Videorekorder, Fernsehgeräte, VHS-C-, 8mm- und Hi-8-Camcorder. Im Gegensatz zu DV-Quellen, die bereits digitale Videosignale an den Computer übertragen, muss im Falle von analogen Videosignalen eine Videoaufnahmekarte im Computer installiert sein. Die analogen Videosignale werden von der Aufnahmekarte in digitale Signale konvertiert.

4.3 Installieren der Hardware

4.3.1 Digitales Video

Schritt 1: Stellen Sie sicher, dass Sie die Firewire-Karte (IEEE 1394) bzw. die USB-Karte entsprechend den Vorgaben des Herstellers installiert haben, falls diese Karte nicht bereits werkseitig im Computer oder Laptop installiert ist.

Schritt 2: Schließen Sie das Firewire-Kabel (IEEE 1394) bzw. das USB-Kabel am DV-Gerät und anschließend am entsprechenden Anschluss am Computer an. Falls noch nicht geschehen, schalten Sie die Kamera nun ein.

4.3.2 Analoges Video

Schritt 1: Stellen Sie sicher, dass Sie die Videoaufnahmekarte entsprechend den Vorgaben des Herstellers installiert haben, falls diese Karte nicht bereits werkseitig im Computer oder Laptop installiert ist.

Schritt 2: Schließen Sie das analoge Gerät mit Hilfe der entsprechenden Kabel am Videoeingang der Aufnahmekarte an (vergewissern Sie sich in der Anleitung des Herstellers, welches Kabel benötigt wird).

Schritt 3: Schalten Sie das analoge Gerät ein.

4.4 Aufnehmen des ersten Videos (auf Festplatte)

Schritt 1: Starten Sie **NeroVision Express 3**, und wählen Sie 'Video auf Festplatte aufnehmen'.

NeroVision Express 3 [Starten]
nero
VISION EXPRESS 3
Was möchten Sie jetzt tun?
DVD erstellen...
CD erstellen...
Direkt auf VR aufnehmen
Film erstellen
Diashow erstellen...
Video auf Festplatte aufnehmen
Projekt oder Disk Image öffnen
Video auf Festplatte aufnehmen
Mit dieser Funktion können Sie Videos von einem externen Gerät aufnehmen, das an Ihren Computer angeschlossen ist. Das Video wird zur Verwendung in zukünftigen Projekten auf der Festplatte gespeichert
Mehr >>

HINWEIS: Das Aufnehmen eines Videos durch Wählen von **Video aufnehmen** aus dem Bildschirm INHALT eines DVD-, VCD-, SVCD- oder miniDVD-Projekts funktioniert auf exakt dieselbe Weise; der einzige Unterschied besteht darin, dass das aufgenommene Video dem konkreten Projekt automatisch als Videotitel hinzugefügt wird.

Schritt 2: Wählen Sie im Menü das Aufnahmegerät aus (d. h. das Gerät, das die aufzunehmenden Videosignale sendet, wie z. B. ein DV-Camcorder oder eine Videoaufnahmekarte).

Je nach Aufnahmegerät befindet sich dieses entweder im Modus 'Kamera' oder im Modus 'VCR'.

HINWEIS: Camcorder können sowohl auf den Modus 'Kamera' als auch auf den Modus 'VCR' eingestellt werden. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung des Herstellers, wie der Modus eingestellt wird.

Modus 'Kamera'

Im Modus 'Kamera' werden die Videosignale kontinuierlich vom Gerät an den Computer übertragen, und Sie können sich das aktuelle Videosignal im Vorschaufenster ansehen. Im Falle einer DV-Kamera wird alles, was sich im Aufnahmebereich der Kamera befindet, im Vorschaufenster angezeigt. Eine TV-Karte befindet sich dementsprechend im Modus 'Kamera', da ein kontinuierliches Videosignal anliegt und keine Möglichkeiten für Anhalten, Rücklauf/Schneller Vorlauf oder Neustart des Videosignals besteht.

Modus 'VCR'

Im Modus 'VCR' liegt das Video bereits auf Band (oder auf einem anderen Medium) vor. Um dieses Video aufnehmen zu können, müssen Sie die Kassette in das Videogerät einlegen und abspielen. Sie können das gesamte Band auch mit Schneller Rücklauf/Schneller Vorlauf umspulen, um bestimmte Videoszenen abzuspielen.

Schritt 3: Nachdem Sie das Gerät ausgewählt haben, legen Sie fest, auf welche Festplatte und in welchen Ordner die Videoaufnahme gespeichert werden soll, und geben Sie einen aussagekräftigen Namen ein. Wenn Sie die Standardeinstellungen für Name und Standort übernehmen möchten, belassen Sie diesen Eintrag wie vorgegeben.

HINWEIS: Für das Aufnehmen eines Videos wird sehr viel Speicherplatz auf der Festplatte benötigt. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Speicherplatz für die Aufnahme des gesamten Videos zur Verfügung steht. Beim Aufnehmen eines Videos von einer Videoaufnahmekarte werden je nach Datenformat des Videos ca. 3-30 MB Speicherplatz pro Sekunde auf der Festplatte belegt. Eine DV-Aufnahme über eine Firewire-Karte (IEEE 1394) belegt ca. 3,6 MB Speicherplatz pro Sekunde auf der Festplatte.

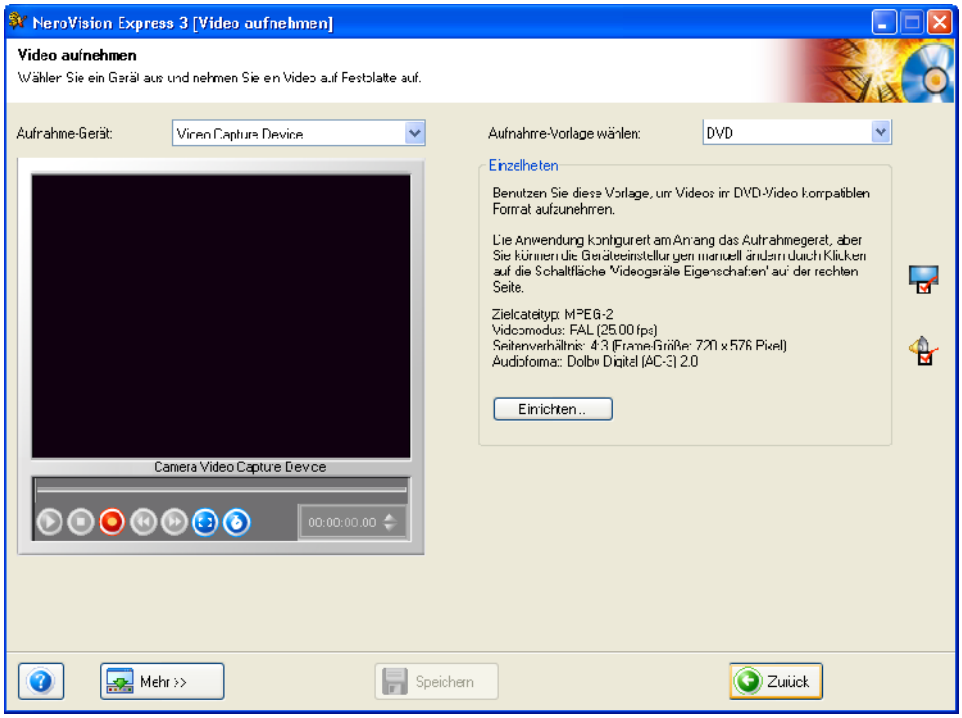
Je nach Modus des ausgewählten Geräts, 'Kamera' oder 'VCR', sind manche Kontrollelemente verfügbar und manche nicht.

Button	Funktion
	Wiedergabe
	Stopp
	Aufnehmen
	Rücklauf
	Schneller Vorlauf
	Vollbild
	Capture Timer
	Nächster Kanal
	Vorheriger Kanal

Falls sich das Gerät im Modus 'Kamera' befindet, können Sie das aktuell wiedergegebene Video im Vorschaumonitor anzeigen.

Befindet sich das DV-Gerät im Modus 'VCR', können Sie das Band mit Hilfe der Schaltflächen steuern. Außerdem können Sie durch Betätigen dieser Schaltflächen das Video an den gewünschten Startpunkt für die Aufnahme spulen.

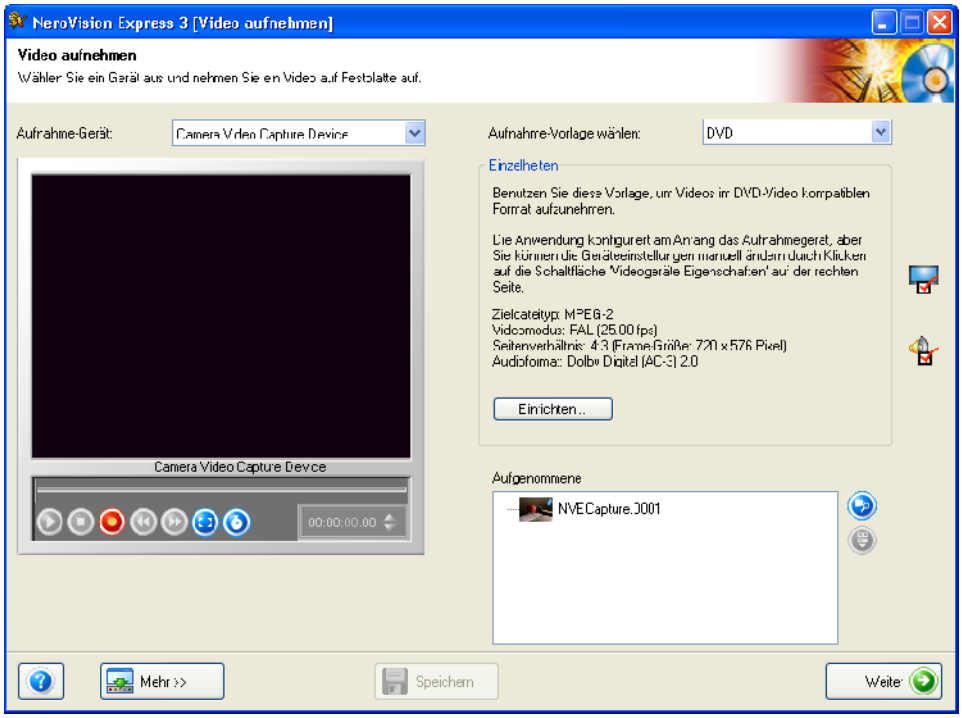
Um eine Aufnahme von einem analogen Gerät zu starten, müssen Sie die Wiedergabe an der Videoquelle starten. Die wiedergegebene Szene wird im Vorschaumonitor angezeigt.


NeroVision Express 3 [Video aufnehmen]
Video aufnehmen
Wähler Sie ein Gerät aus und nehmen Sie ein Video auf Festplatte auf.
Aufnahme-Gerät:
Video Capture Device
Aufnahme-Vorlage wählen:
DVD
Einzelheiten
Benutzen Sie diese Vorlage, um Videos im DVD-Video kompatiblen Format aufzunehmen.
Die Anwendung konfiguriert am Anfang das Aufnahmegerät, aber Sie können die Geräteeinstellungen manuell ändern durch Klicken auf die Schaltfläche 'Videogeräte Eigenschaften' auf der rechten Seite.
Zielcatetyp: MPEG-2
Videomodus: PAL (25.00 fps)
Seitenverhältnis: 4:3 (Frame-Größe: 720 x 576 Pixel)
Audioforma:: Dolby Digital (AC-3) 2.0
Einrichten...
Camera Video Capture Device
00:00:00.00
Mehr >>
Speichern
Zurück

Schritt 4: Wenn alle Vorbereitungen für das Aufnehmen des Videos getroffen sind, klicken Sie auf die Schaltfläche (Aufnehmen). Das aktuell in **NeroVision Express 3** aufgenommene Bild wird angezeigt.

Schritt 5: Sie können das Aufnehmen des Videos zu jeder Zeit beenden, indem Sie auf die Schaltfläche (Stopp) klicken.

Schritt 6: Nach Ende des Aufnehmens erscheint die aufgenommene Datei in einem speziellen Bereich des Fensters, der aufgenommene Dateien enthält, die noch keinem Projekt zugeordnet sind. Ist die aufgenommene Datei markiert, kann sie im Vorschaubereich angesehen werden. Möchten Sie weitere Videodateien von derselben Quelle aufnehmen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche 'Aufnehmen'.


NeroVision Express 3 [Video aufnehmen]
Video aufnehmen
Wählen Sie ein Gerät aus und nehmen Sie ein Video auf Festplatte auf.
Aufnahme-Gerät:
Camera Video Capture Device
Aufnahme-Vorlage wählen:
DVD
Einzelheiten
Benutzen Sie diese Vorlage, um Videos im DVD-Video kompatiblen Format aufzunehmen.
Die Anwendung konfiguriert am Anfang das Aufnahmegerät, aber Sie können die Geräteeinstellungen manuell ändern durch Klicken auf die Schaltfläche 'Videogeräte Eigenschaften' auf der rechten Seite.
Zieldateityp: MPEG-2
Videomodus: PAL (25.00 fps)
Seitenverhältnis: 4:3 (Frame-Größe: 720 x 576 Pixel)
Audioformat: Dolby Digital (AC-3) 2.0
Einrichten...
Camera Video Capture Device
00:00:00.00
Aufgenommene
NVECapture.0001
Mehr >>
Speichern
Weiter

Schritt 7: Um die Aufgabe 'Video aufnehmen' zu beenden, klicken Sie auf der Navigationsleiste auf die Schaltfläche 'Weiter'. Der Bildschirm 'STARTEN' wird angezeigt, in dem Sie auswählen können, was als nächstes zu tun ist.

5 Erstellen der ersten DVD-Video Disk, VCD, SVCD bzw. miniDVD

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihre erste DVD oder CD und/oder das erste DVD-Image erstellen können. An den leicht nachvollziehbaren Schritten erkennen Sie, wie einfach das geht!

5.1 Auswählen des geeigneten Formats

NeroVision Express 3 unterstützt verschiedene Formate:

DVD-Video

Durch die Verwendung der MPEG-2 Technologie für das Komprimieren von Videodateien kann ein **DVD-Video** bis zu 135 Minuten Video auf einer DVD-R/-RW/+R/+RW von 4,7 GB aufnehmen, wobei eine wesentlich höhere Qualität als bei einem VHS-Video oder einer VCD erreicht wird (siehe unten). Sie können die Disk auf den meisten DVD-Playern wiedergeben, wodurch das Speichern aller Ihrer Homevideos in höchstmöglicher Qualität zum wahren Vergnügen wird! Sie können DVDs auch auf dem PC wiedergeben, falls Ihr PC über ein DVD-Laufwerk und die entsprechende Software verfügt.

Bei DVD+R9 Disk verdoppelt sich die Kapazität der Disk und damit auch der Platz für ein DVD-Video.

DVD-Video (VR)

Das DVD-Video (VR) ist eine besondere Art eines DVD-Videos. Es kann nur mit Disks erstellt werden, die das Format DVD+RW oder DVD-RW besitzen. Diese Option wird nur dann angeboten, wenn der installierte Rekorder das Brennen dieses Diskformats unterstützt. Die DVD VR bietet 3 Möglichkeiten, die bei einem DVD-Video fehlen.

- Das direkte Aufzeichnen von Videos auf die Disk ist in Echtzeit möglich (Option: Direkt auf VR aufnehmen).
- Die auf der Disk befindlichen Daten lassen sich nachträglich bearbeiten und verändern.
- Ist auf der Disk noch Platz vorhanden, lassen sich noch weitere Videos hinzufügen.

Damit ist die DVD VR vergleichbar mit einem Videorekorder (oder einer Videokassette), jedoch in viel besserer Qualität.

Unterschiede existieren jedoch zwischen den Medien DVD+VR und DVD-VR. Bei DVD-VR existiert kein Menü, statt dessen lässt sich eine Playliste erstellen. Darüber hinaus ist bei DVD-VR der Audio-Track nicht veränderbar, d.h. der

vorhandene Track lässt sich weder bearbeiten noch ein anderer Track hinzufügen.

miniDVD

Eine miniDVD ist im Prinzip nichts anderes als eine CD-R oder CD-RW, die im UDF-Format mit einer DVD-Struktur beschrieben wurde. Sie verfügt über gleichen technischen Möglichkeiten und Qualitäten wie eine DVD, sei es die Möglichkeit Kapitel oder animierte Menüs zu erstellen, das Unterstützen von Untertiteln und mehrere Audiospuren (auch in echtem digitalen Mehrkanalton). miniDVDs lassen sich problemlos im Computer abspielen, während die Wiedergabe in nicht allen DVD-Playern gewährleistet ist.

Video CD (VCD)

Durch die Verwendung der Technologie MPEG-1 zum Komprimieren von Videodateien erzeugt eine VCD eine Qualität, die in etwa einem VHS-Video entspricht, wobei bis zu 74/80 Minuten Filmlänge zusammen mit Stereoklang auf einer CD mit 650 bzw. 700 MB gespeichert werden können. VCDs können mit den meisten DVD-Playern und auf dem PC wiedergegeben werden, falls Ihr PC über die entsprechende Software und ein Laufwerk verfügt, das CD-R/CD-RW-Disks lesen kann.

Super Video CD (SVCD)

Ähnlich wie bei einer VCD verwendet dieses Format die Technologie MPEG-2 zum Speichern von Videodateien in einer Qualität, die in etwa einem S-VHS-Video entspricht, wobei bis zu 35/40 Minuten Filmlänge zusammen mit Stereoklang auf einer CD mit 650 bzw. 700 MB gespeichert werden können. SVCDs können mit einer wachsenden Anzahl von DVD-Playern und, falls Ihr PC über die entsprechende Software und ein Laufwerk verfügt, das CD-R/CD-RW-Disks lesen kann, auf dem PC wiedergegeben werden.

HD-BURN

Eine HD-BURN CD ist im Prinzip nichts anderes als eine CD-R oder CD-RW, bei der durch ein spezielles Verfahren die Kapazität einer CD verdoppelt wurde und die im UDF-Format mit einer DVD-Struktur beschrieben wurde. Sie verfügt über die gleichen technischen Möglichkeiten und Qualitäten wie eine DVD, sei es die Möglichkeit Kapitel oder animierte Menüs zu erstellen, das Unterstützen von Untertiteln und mehrere Audiospuren (auch in echtem digitalen Mehrkanalton).

HINWEIS: Um eine DVD-Video Disk zu brennen, muss ein unterstützter DVD-Rekorder an das System angeschlossen sein. Um VCD-/SVDC-/miniDVD-/HD-BURN-Disks zu brennen, muss ein unterstützter CD-Rekorder und/oder ein unterstützter DVD-Rekorder an das System angeschlossen sein. (Eine Auflistung der gegenwärtig unterstützten Laufwerke finden Sie im Internet unter www.nero.com.) Falls Ihr Rekorderlaufwerk keine DVDs und/oder VCDs/SVCDs/miniDVDs/HD-BURNs brennen kann, können Sie dennoch ein auf der Festplatte abgelegtes Disk-Image brennen und für eine spätere Verwendung speichern. Nachdem Sie ein entsprechendes Rekorderlaufwerk an das System angeschlossen haben, können Sie mit Hilfe von **Nero** und/oder **Nero Express** zu jeder Zeit Disk-Images öffnen und echte Video-Disks brennen.

5.2 Informationen über das DVD-Video Plug-in

Um ein Video im Format DVD-Video und/oder Super Video CD (SVCD) bzw. miniDVD und HD-BURN zu erstellen und zu kodieren, müssen die Video-Quelldateien im entsprechenden MPEG-2 Format kodiert sein. Anschließend können mit der entsprechenden Hardware DVD-Video, SVCD-, miniDVD- und HD-BURN Disks erstellt und auf kompatiblen DVD-Playern wiedergegeben werden. Liegen die Ursprungsdaten nicht im kompatiblen Format vor, benötigen Sie zum Erzeugen das DVD-Video Plug-in. Dieses können Sie unter www.nero.com erwerben.

In der Retail-Version ist das DVD-Video Plug-in bereits enthalten.

5.3 Starten eines Videoprojekts

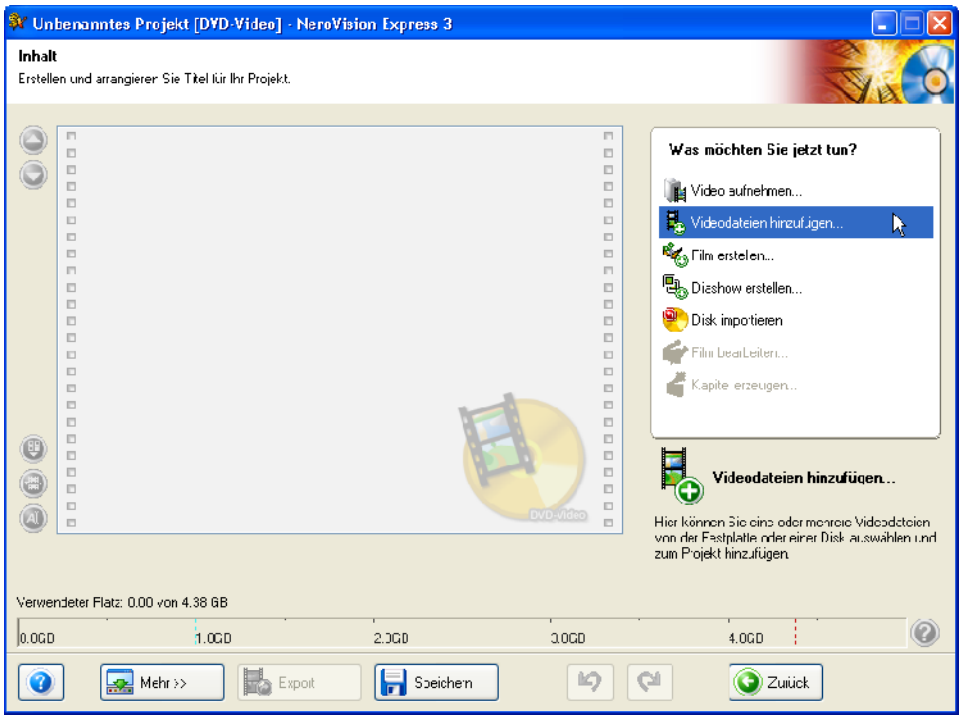
Schritt 1: Wählen Sie im Hauptbildschirm **STARTEN** die Option 'DVD erstellen' (oder VCD, SVCD, miniDVD, HD-BURN), und klicken Sie mit der linken Maustaste, um ein neues Projekt zu beginnen.

Schritt 2: Nach dem Starten des Projekts wird der Bildschirm 'INHALT' angezeigt. Hier können Sie dem Projekt Videotitel hinzufügen. Ein Videotitel entspricht einer einzelnen Videodatei bzw. einem einzelnen Film.

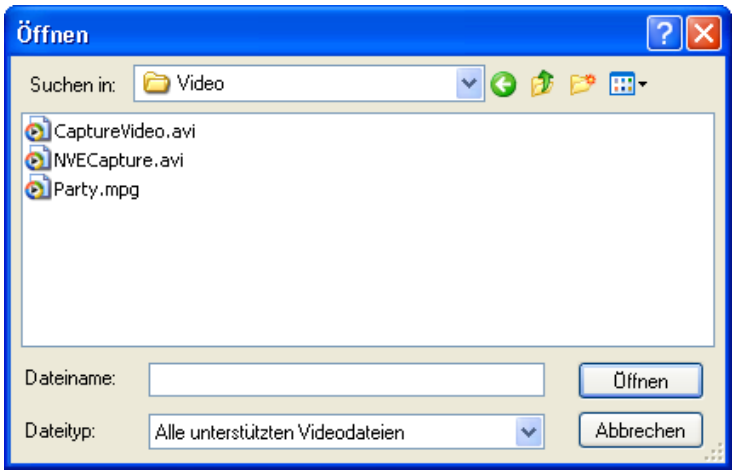
Wenn Sie für Ihr Projekt ein Video aufnehmen müssen, schlagen Sie bitte im Kapitel 'Aufnehmen eines Videos von DV-Kameras und anderen externen Videogeräten' und den folgenden Kapiteln dieses Handbuches nach.

Wenn Sie das Video bereits aufgenommen haben oder über ein zuvor auf der Festplatte gespeichertes Video verfügen und mit dem Erstellen des Layouts beginnen möchten, klicken Sie im Fenster 'INHALT' auf 'Videodateien hinzufügen'.

Wenn Sie Videos, die sich auf einer Disk befinden hinzufügen möchten, dann klicken Sie auf 'Disk importieren', wählen Sie das Laufwerk (falls mehrere installiert sind) und markieren die gewünschten Videos.



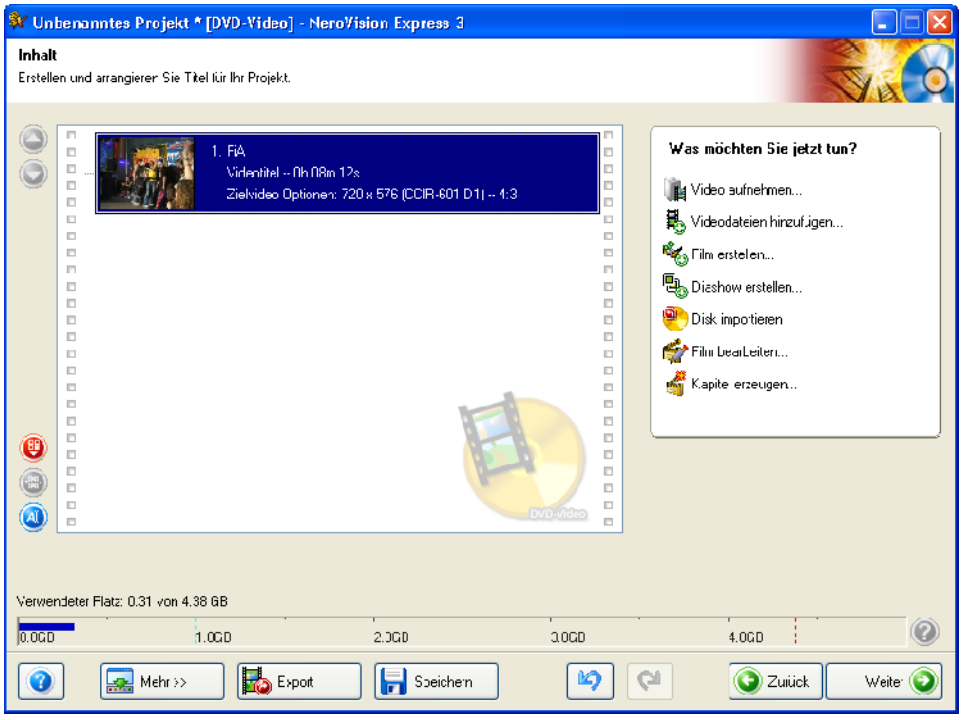
Markieren Sie die Dateien, die dem Projekt von Festplatte, externem Laufwerk oder CD/DVD-Laufwerk hinzugefügt werden sollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Öffnen'.



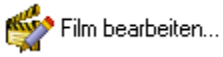
Schritt 3: Beim Hinzufügen der einzelnen Videodateien wird Ihnen jeweils ein kleiner Bildschirmauszug des ersten Frames des entsprechenden Videotitels angezeigt. Durch Auswählen eines Videotitels im Menü können Sie den Titel mit Hilfe der Pfeilschaltflächen oben links in Richtung Anfang bzw. Ende des Projekts verschieben. Sie können die Videotitel auch umbenennen oder aus dem Projekt entfernen.

Neben der Miniaturansicht des ersten Frames werden außerdem die Länge des Videos und die Anzahl der Kapitel angezeigt. Jeder Videotitel besteht aus mindestens einem 'Kapitel'. Bei einem Kapitel handelt es sich um einen bestimmten Punkt im Videotitel, an dem sich eine Markierung oder ein Bezugspunkt für das Kapitel befindet. Je mehr Bezugspunkte Sie im Video einfügen, desto mehr Kapitel enthält das Video. Der Vorteil beim Unterteilen eines Videos in mehrere Kapitel besteht darin, dass Sie beim Wiedergeben des Videos direkt zu den einzelnen Kapiteln gelangen können, ohne einen schnellen Vorlauf oder einen Rücklauf ausführen zu müssen.

HINWEIS: Die Statusleiste unten im Bildschirm zeigt an, wie viel Speicherplatz für das Projekt noch verfügbar ist. Der insgesamt verfügbare Speicherplatz hängt davon ab, ob Sie zurzeit ein DVD-, miniDVD-, HD-BURN-, VCD- oder ein SVCD-Projekt bearbeiten.

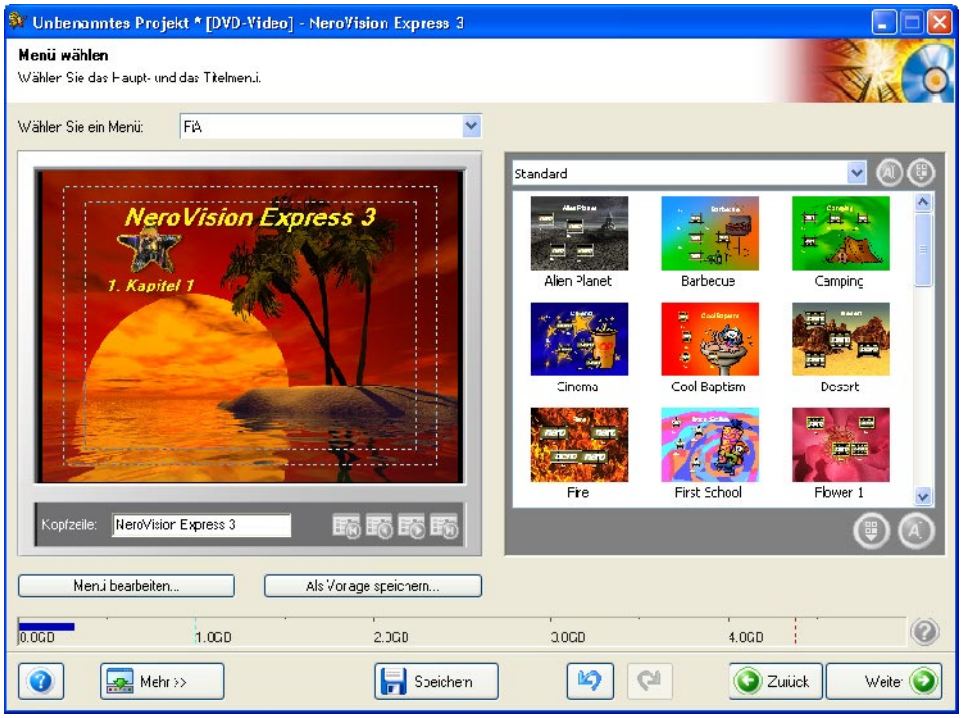


Schritt 4 (optional): Sie können jeden Titel einzeln auswählen und die Videodatei bearbeiten, indem Sie auf das Icon 'Film bearbeiten' klicken. Im sich öffnenden Fenster können Sie Videotitel kürzen (unerwünschte Videosegmente am Anfang und/oder am Ende des Titels ausschneiden). Weiterführende Informationen über das Bearbeiten von Videotiteln finden Sie in Kapitel 7.2 dieses Handbuchs.

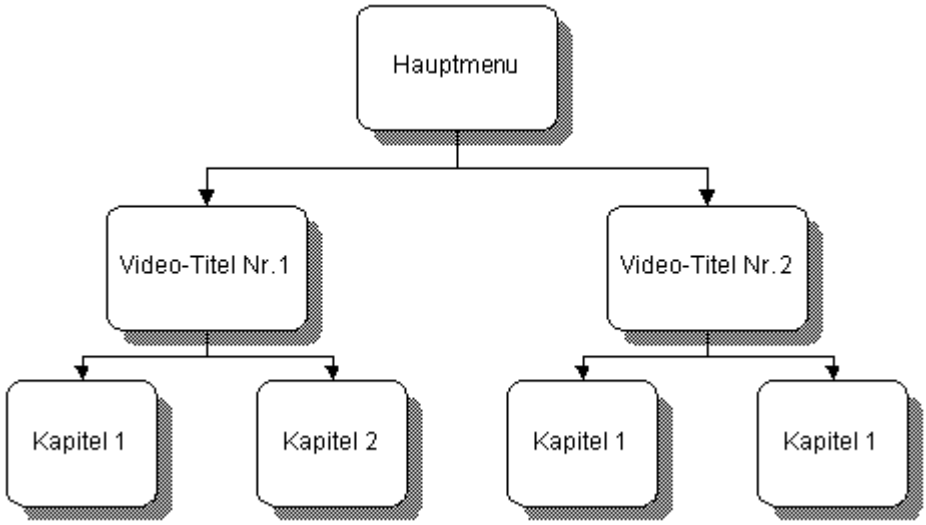


Schritt 5 (optional): Sie können jeden Titel einzeln auswählen und dem Video Kapitelmarkierungen hinzufügen. Kapitelmarkierungen sind Positionen in einem Videotitel, auf die Sie das Video direkt positionieren können, ohne einen schnellen Vorlauf oder Rücklauf ausführen zu müssen. Weiterführende Informationen über das Bearbeiten von Videotiteln finden Sie in Kapitel 7.3 dieses Handbuchs.

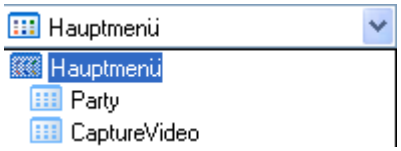
Schritt 6: Wenn Sie im Bildschirm 'INHALT' auf 'Weiter' klicken, gelangen Sie zum Fenster 'Menü wählen'. In diesem Fenster können Sie aus der Vielzahl der vorhandenen Menüs das gewünschte auswählen.



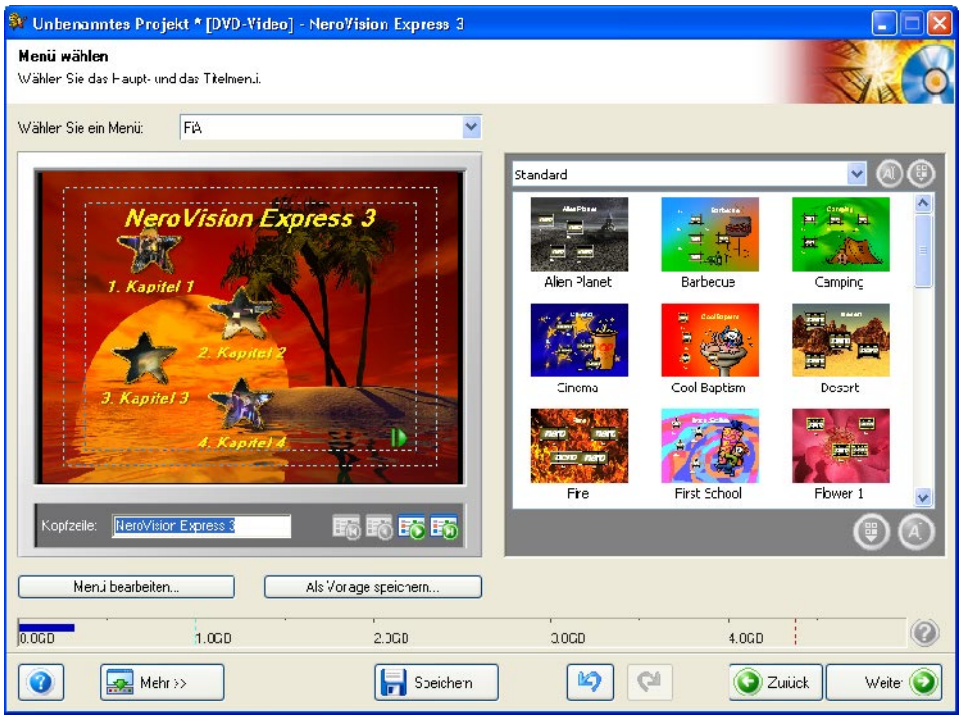
Sie können bis zu zwei Hierarchien im Layout verwenden. Das Hauptmenü besteht aus allen Videotiteln des Projekts. Wenn ein Videotitel aus mehr als einem Kapitel besteht, wird ein Videotitel-Untermenü erzeugt. Wenn Sie Änderungen vornehmen, können sämtliche Menühierarchien unabhängig voneinander angepasst werden.



Sie können das anzupassende Menü auswählen, indem Sie es im Dropdown-Feld im oberen linken Bildschirmbereich markieren und auf den entsprechenden Eintrag klicken.



HINWEIS: Falls nicht alle Schaltflächen auf einem einzigen Menübildschirm Platz finden, können Sie mit Hilfe der Schaltflächen für die Menünavigation von Bildschirm zu Bildschirm wechseln.



Wechselt zur ersten Seite des gewählten Menüs im vorhergehenden Fenster

Wechselt zur vorhergehenden Seite des gewählten Menüs im vorhergehenden Fenster

Wechselt zur nächsten Seite des gewählten Menüs im vorhergehenden Fenster

Wechselt zur letzten Seite des gewählten Menüs im vorhergehenden Fenster

Löscht das im Editor markierte Textelement

Öffnet ein Fenster, in dem sich das markierte Kapitel umbenennen und das gezeigte Bild verändern lässt

Die einzelnen Menüvorlagen sind übersichtlich angeordnet und erlauben, die gewünschte Vorlage schnell und einfach auszuwählen. Benutzerdefinierte Menüvorlagen und Vorlagengruppen lassen sich darüber hinaus löschen und auch der Name kann verändert werden.

Ändert den Namen der markierten Menüvorlagengruppe (nur bei benutzerdefinierten Menüvorlagengruppen)

Löscht die markierte Menüvorlagengruppe (nur bei benutzerdefinierten Menüvorlagengruppen)

Ändert den Namen der markierten Menüvorlage (nur bei benutzerdefinierten Menüvorlagen)

Löscht die markierte Menüvorlage (nur bei benutzerdefinierten Menüvorlagen)

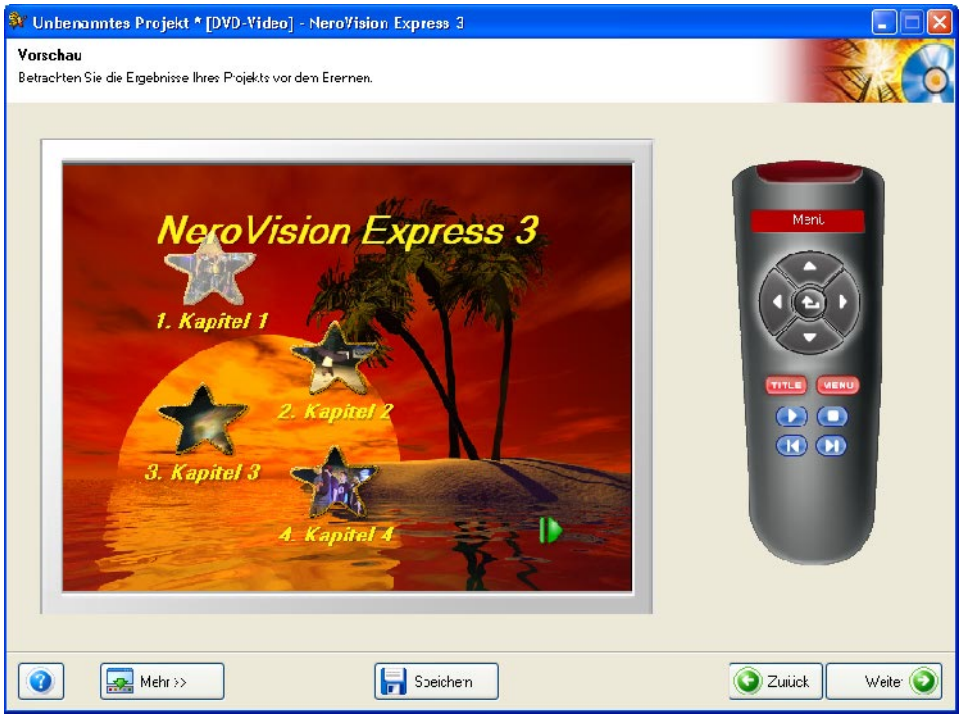
Wenn Sie das Menü bearbeiten möchten, klicken Sie auf den Button 'Menü bearbeiten'. Im nächsten Schritt wird dieser Punkt ausführlicher erläutert.

Wenn die das Menü als Vorlage speichern möchten, um es weiterzubearbeiten, klicken Sie auf den Button 'Als Vorlage speichern'.

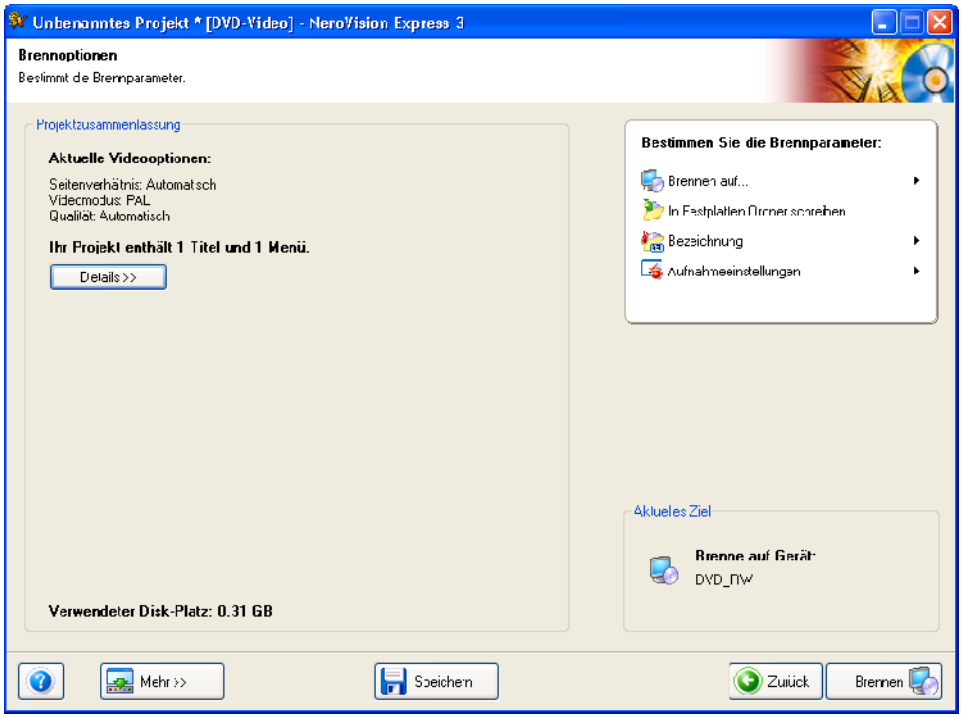
Schritt 7: Wenn Sie im Fenster 'Menü wählen' auf den Button 'Menü bearbeiten' klicken, öffnet sich das Fenster 'Menü erzeugen'. Im Fenster 'Menü erzeugen' können Sie das Layout des Videos gestalten, z. B. die Farbe des Hintergrundes, die Schriftart, die Textgröße usw., indem Sie den Mauszeiger auf dem entsprechenden Eintrag positionieren und eine Auswahl treffen. Jede Videodatei und jedes Kapitel verfügt über eine damit verknüpfte Schaltfläche.

Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen zum Menülayout finden Sie im Kapitel 'Menü-Layout'.

Schritt 8: Wenn Sie mit dem aktuellen Design zufrieden sind, klicken Sie auf 'Weiter', um die Seite 'VORSCHAU' zu öffnen. Mit Hilfe des Mauszeigers oder der Fernbedienung können Sie testen, wie sich die Disk (DVD, miniDVD, HD-BURN, VCD bzw. SVCD) verhalten wird, wenn Sie mit einem kompatiblen Player abgespielt wird. Weitere Informationen über die Fernbedienung und ihre Verwendung finden Sie im Kapitel 'Vorschaueinstellungen'.



Schritt 9: Wenn Sie mit dem Projekt zufrieden sind, können Sie nun zur Seite 'BRENNOPTIONEN' wechseln, indem Sie auf 'Weiter' klicken und die DVD, VCD, SVCD, miniDVD oder HD-BURN brennen. Hier können Sie die endgültigen Einstellungen vor dem Brennvorgang vornehmen.



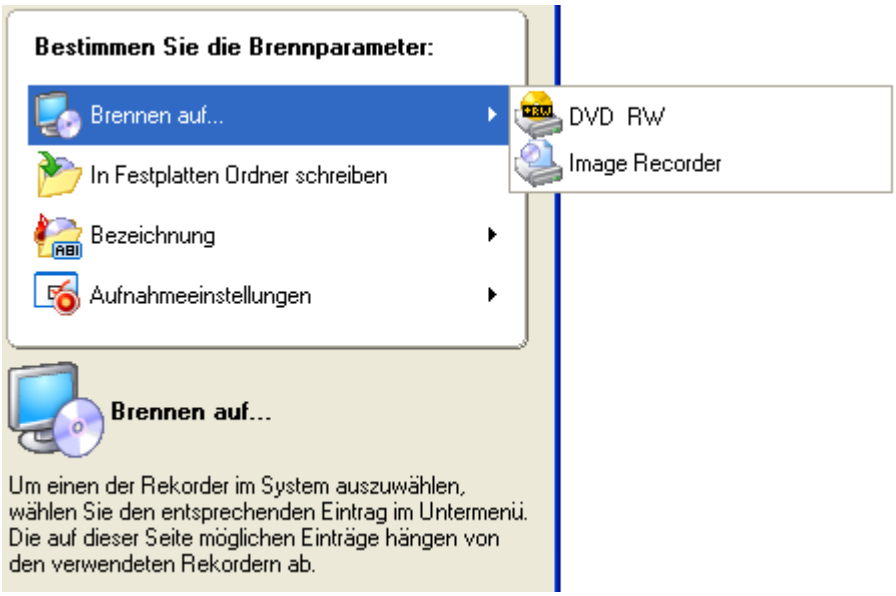
HINWEIS: Sollten Sie noch zusätzliche Änderungen am Projekt vornehmen müssen (z. B. Ändern des Menüs, Bearbeiten von Videotiteln, Hinzufügen/Entfernen von Videotiteln), können Sie auf die Schaltfläche 'Zurück' klicken, um zu den vorhergehenden Seiten zu gelangen.

Sie können die folgenden Einstellungen ändern, indem Sie den Mauszeiger auf den entsprechenden Eintrag im Menü für die Projekteinstellungen positionieren:

Brennen auf – Je nach Typ des bearbeiteten Projekts und der am System angeschlossenen Rekorder können Sie eines der folgenden Geräte auswählen, mit dem der Brennvorgang erfolgen soll:

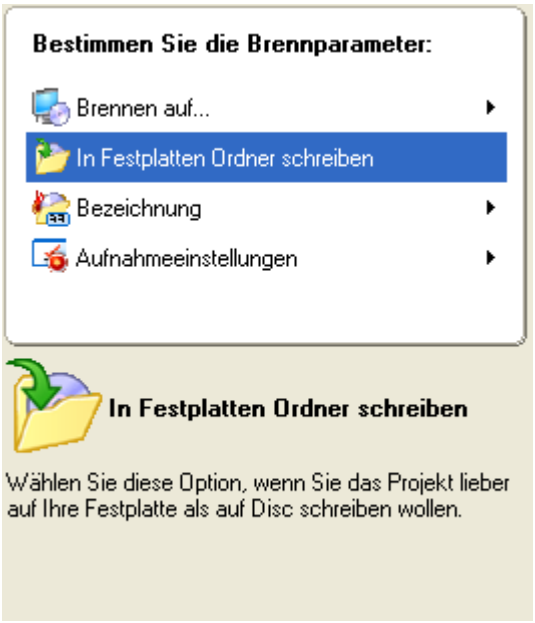
- CD-R/RW-Laufwerk
- DVD-R/-RW- oder DVD+R/+RW-Laufwerk
- Image Recorder

Durch Auswählen eines Laufwerks wird das eigentliche Speichermedium gebrannt. Wenn Sie **Image Recorder** auswählen, wird ein Image auf die Festplatte gespeichert, das Sie zu einem späteren Zeitpunkt in **Nero** und/oder **Nero Express** öffnen und dann brennen können.

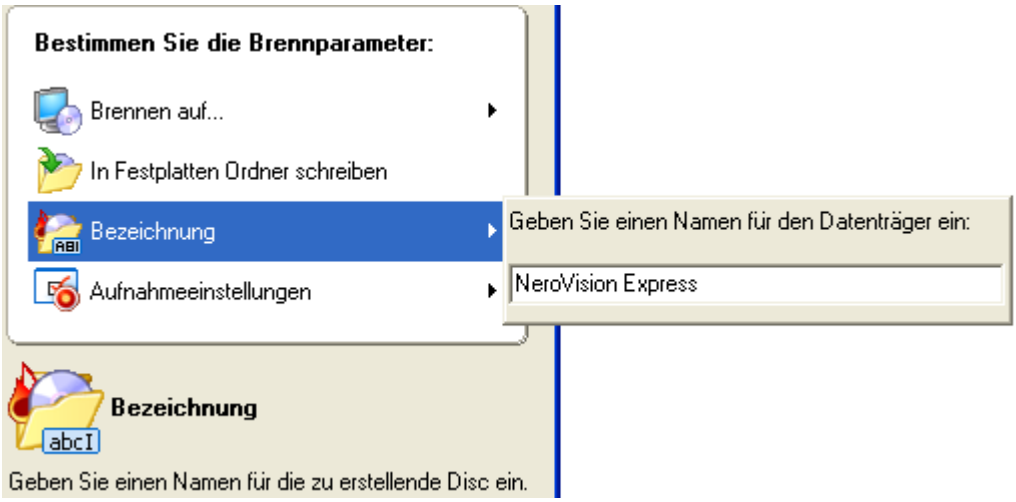

Bestimmen Sie die Brennparameter:
Brennen auf...
In Festplatten Ordner schreiben
Bezeichnung
Aufnahmeeinstellungen
DVD RW
Image Recorder
Brennen auf...
Um einen der Rekorder im System auszuwählen, wählen Sie den entsprechenden Eintrag im Untermenü. Die auf dieser Seite möglichen Einträge hängen von den verwendeten Rekordern ab.

HINWEIS: Wenn Sie ein DVD-Projekt erstellen, können Sie auch die tatsächlichen DVD-Dateien auf die Festplatte speichern. Danach können Sie diese Dateien mit Hilfe einer Software für DVD-Wiedergabe öffnen und wie ein echtes DVD-Video wiedergeben. Diese Funktion wird nicht von allen DVD-Softwareplayern unterstützt. Vergewissern Sie sich daher in der Dokumentation der Software.

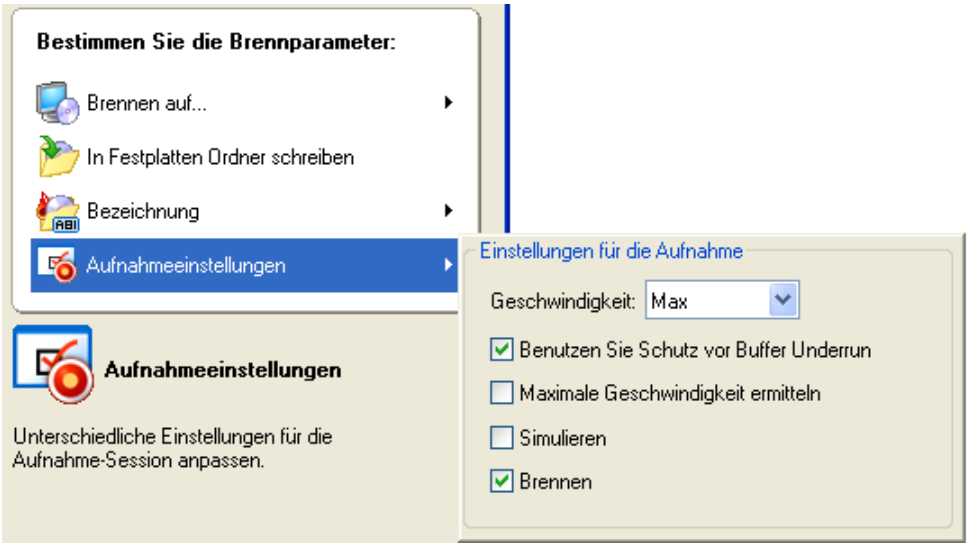
In Festplatten Ordner schreiben – Wenn Sie das Projekt nicht auf Disk schreiben möchten, können Sie es auch auf Festplatte in einen Ordner Ihrer Wahl schreiben. Wählen Sie im sich öffnenden Dialog den Ordner aus und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Klicken auf 'OK'.


Bestimmen Sie die Brennparameter:
Brennen auf...
In Festplatten Ordner schreiben
Bezeichnung
Aufnahmeeinstellungen
In Festplatten Ordner schreiben
Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Projekt lieber auf Ihre Festplatte als auf Disc schreiben wollen.

Bezeichnung – Geben Sie einen Namen für den zu brennenden Datenträger ein.



Aufnahmeeinstellungen – Diese Option ist aktiv, nachdem Sie ein Gerät für das Brennen einer CD bzw. DVD ausgewählt haben. Sie können die Brenneinstellungen für den Rekorder festlegen:



- **Benutzen Sie Schutz vor Buffer Underrun**: Wenn diese Option aktiviert ist, ist der Schutz vor Buffer Underrun für diese Aufnahme-Session aktiv, um die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Brennvorgangs zu erhöhen. Falls verfügbar, sollten Sie diese Option aktivieren..
- **Maximale Geschwindigkeit ermitteln**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird vor der Aufnahme ein Geschwindigkeitstest durchgeführt, um zu prüfen, ob der Rekorder in der Lage ist, die Session mit der zurzeit eingestellten Schreibgeschwindigkeit zu brennen. Außerdem wird geprüft, ob alle für das Brennen ausgewählten Dateien auch tatsächlich verfügbar sind.
- **Simulieren**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird vor der Aufnahme eine Brennsimulation durchgeführt, um zu prüfen, ob die Disk für die Aufnahme bereit ist. Es werden alle Aktionen des Brennvorgangs ausgeführt; es werden jetzt jedoch noch keine Daten auf den Datenträger geschrieben.
- **Brennen**: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Daten nach erfolgreichem Absolvieren der Tests tatsächlich auf den Datenträger gebrannt.

Schritt 10: Wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**, um den Brennvorgang zu starten. Die Projektdateien werden in das entsprechende Format konvertiert und anschließend je nach getroffener Auswahl auf die Disk gebrannt, als Image gebrannt oder auf die Festplatte geschrieben.

Schritt 11: Wenn der Brennvorgang beendet ist, klicken Sie auf 'Weiter'. Mit Hilfe der Optionen auf dieser Seite können Sie ein Projekt nochmals brennen, das Projekt speichern, ein neues Projekt beginnen, Cover und Label erstellen, **Nero ShowTime** starten oder das Programm beenden.

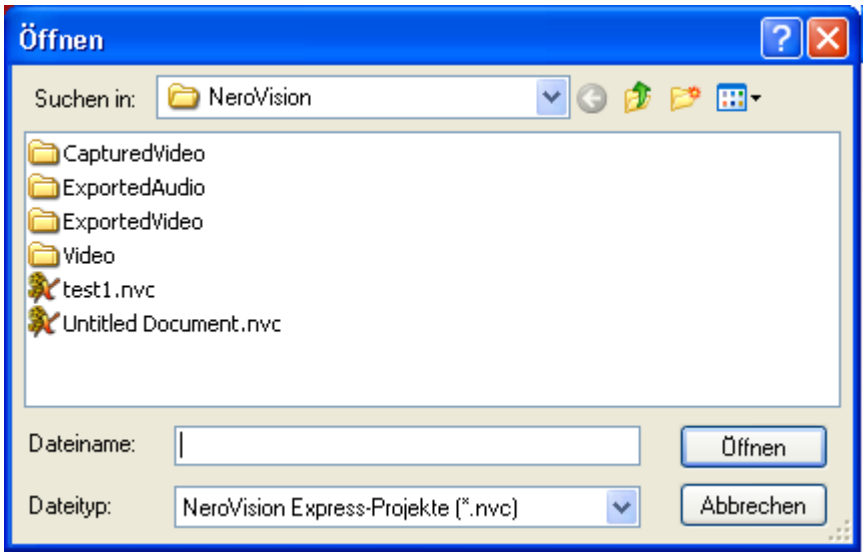
6 Öffnen eines vorhandenen Projekts

6.1 Öffnen eines vorhandenen Projekts

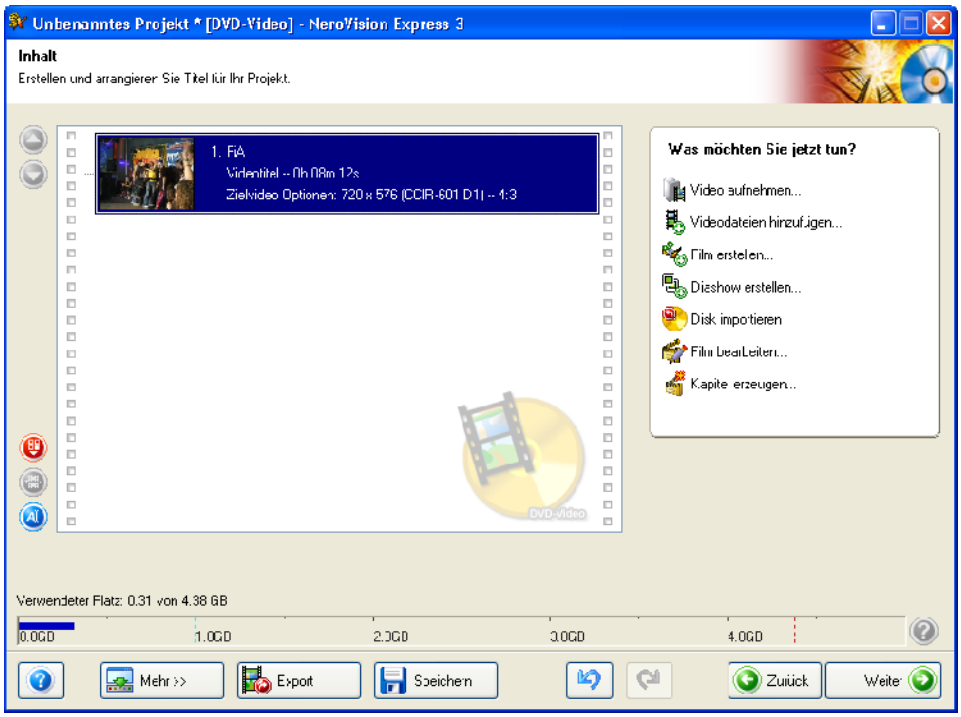
Nachdem Sie die Arbeit an Ihren Projekten begonnen und das Layout erstellt haben, möchten Sie das Projekt möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt brennen. Beim Beenden von **NeroVision Express 3** und nach dem Ändern von Projekten haben Sie die Möglichkeit, das Projekt zu speichern. Auf der Seite 'STARTEN' haben Sie dann die Möglichkeit, ein bereits vorhandenes Projekt wieder zu öffnen.

Schritt 1: Wählen Sie im Hauptbildschirm die Option 'Projekt oder Disk Image öffnen', und klicken Sie mit der linken Maustaste.

Schritt 2: Wählen Sie im Menü das gespeicherte Projekt aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.



Schritt 3: Sie gelangen zur Seite 'INHALT', auf der Sie wie in Kapitel 5 beschrieben fortfahren können.

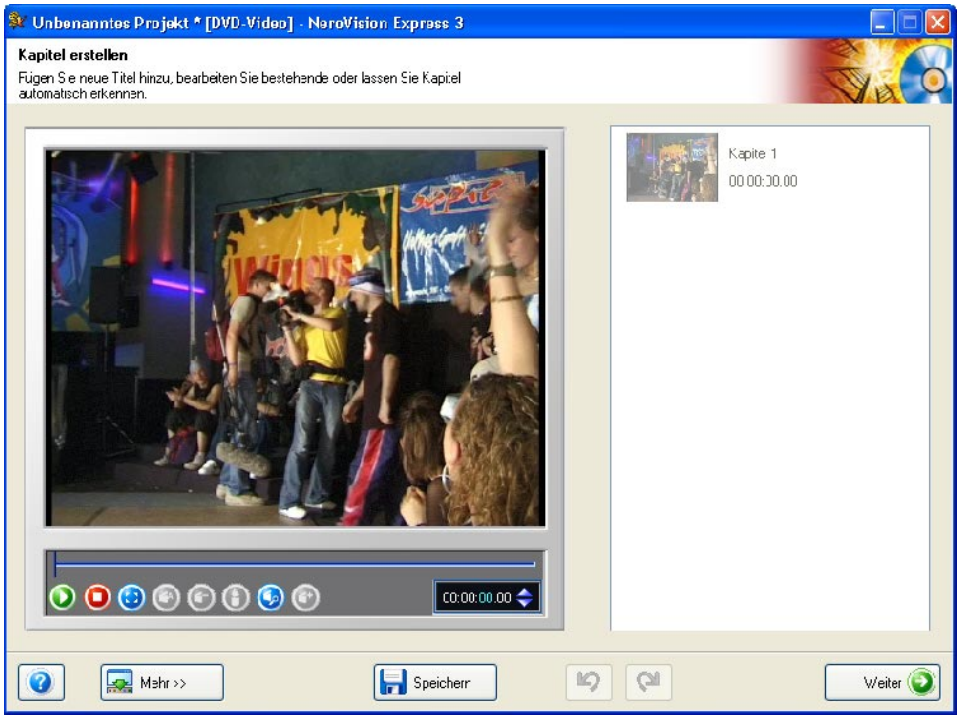


7 Bearbeiten Ihres Videos

7.1 Bearbeiten Ihres Videos

In **NeroVision Express 3 SE** ist die Videobearbeitung und das Erstellen eigener Filme nicht möglich.

Mit **NeroVision Express 3** stehen Ihnen zwei Arten der Videobearbeitung zur Verfügung. Sie können Videotitel kürzen; dazu gehört das Ausschneiden unerwünschten Bildmaterials am Anfang und/oder am Ende des Videotitels, und Sie können Kapitelmarkierungen einfügen. Kapitelmarkierungen sind Positionen innerhalb eines Videotitels, zu denen Sie direkt mit Hilfe der Schaltflächen 'Zurück/Weiter' an Ihrem DVD/(S)VCD-Player gelangen können, ohne dass Sie den gesamten Videotitel vorwärts oder rückwärts durchsuchen müssen.



Im Bildschirm 'Kapitel erzeugen' wird der Videotitel von Anfang bis Ende durch einen Schieberegler unterhalb des Vorschaumonitors dargestellt. Mit Hilfe des Reglers können Sie zu einer bestimmten Position innerhalb des Videotitels gelangen. Das Videobild an dieser Position wird in dem Vorschaumonitor angezeigt.

Mit Hilfe der Regler können Sie das Video wiedergeben, anhalten und Kapitelmarkierungen erstellen, löschen sowie deren Namen ändern.

Wiedergeben des ausgewählten Videos

Anhalten des ausgewählten Videos

In den Vollbildmodus wechseln (zurück durch Taste 'Esc')

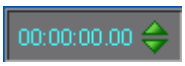
Kapitelbezeichnung ändern

Markierte Kapitelmarkierung löschen

Alle Kapitelmarkierungen löschen

Automatische Kapitelerkennung starten

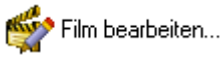
Kapitelmarkierung manuell erstellen



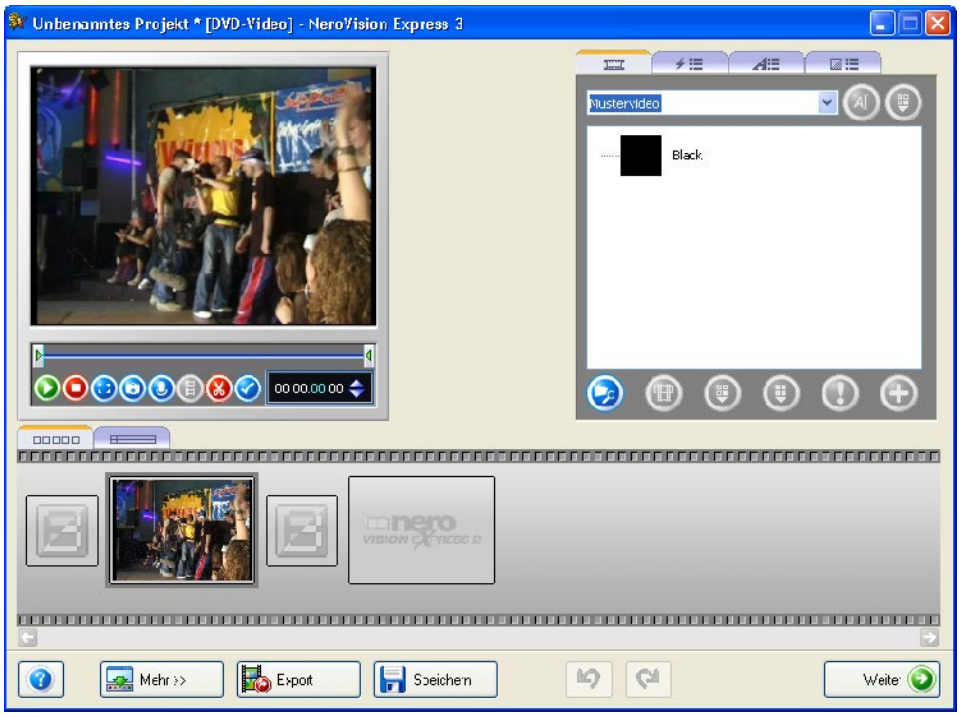
Springen an eine bestimme Stelle im ausgewählten Video durch Klicken auf die Zeitlaufliste (Stunde: Minuten: Sekunden) und die Schaltflächen ' ' (vor) und ' ' (zurück).

7.2 Kürzen von Videotiteln

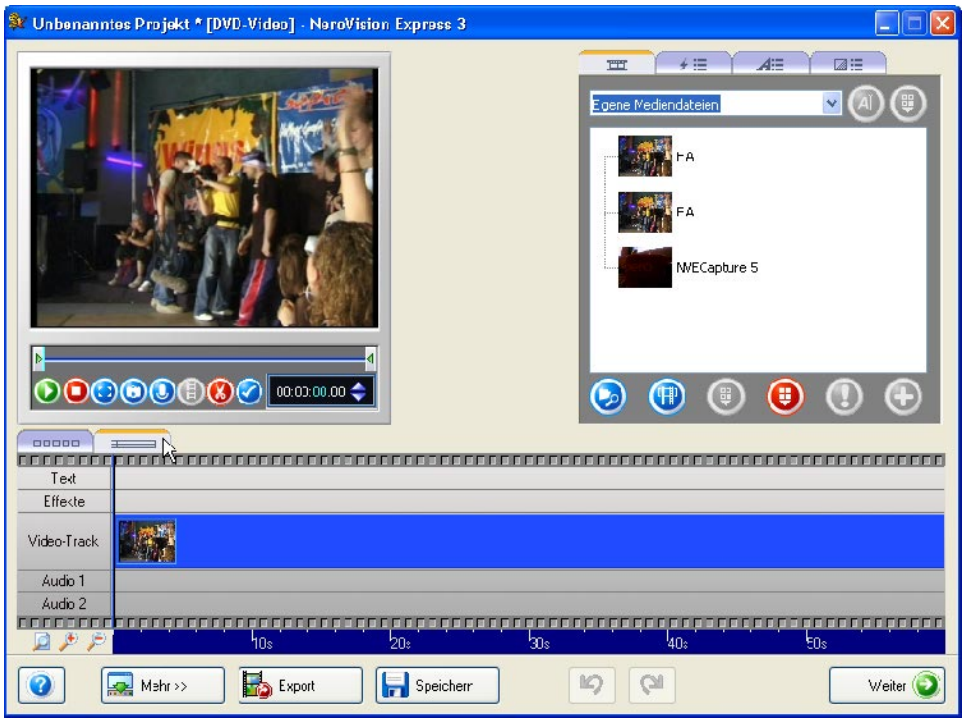
Das Schneiden von Videos geschieht 'nicht-linear', d.h. die Originaldatei wird bei diesem Vorgang nicht verändert.

Schritt 1: Wählen Sie eine Videodatei und klicken Sie auf das Icon 

, um das Bearbeitungsfenster zu öffnen.



Schritt 2: Wechseln Sie in den Timeline-Bereich durch Klicken auf die entsprechende Registerkarte.

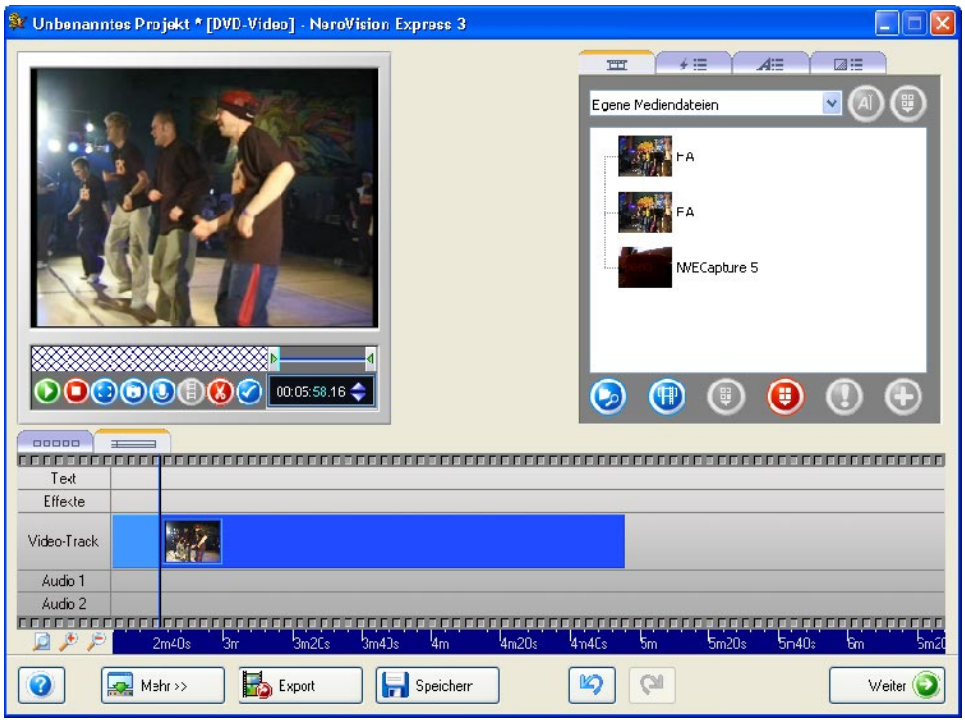


Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Schnittmodus zu starten. Start- und Endmarkierungen erscheinen im entsprechenden Vorschaufenster. Nach Aktivieren des Schnittmodus ändert sich die Farbe der Schaltfläche.

Schritt 4: Bewegen Sie die linke, d.h. die Startmarkierung und legen Sie so den Beginn des Bereichs fest, den Sie ausschneiden, d.h. entfernen möchten. Im Vorschaufenster können Sie die genaue Position des Clips kontrollieren.

Schritt 5: Bewegen Sie die rechte, d.h. die Endmarkierung und legen Sie so das Ende des Bereichs fest, den Sie ausschneiden, d.h. entfernen möchten. Im Vorschaufenster können Sie die genaue Position des Clips kontrollieren.

Schritt 6: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den markierten Bereich auszuschneiden. Ein Dialogfenster erscheint und fragt Sie, ob Sie die Aktion ausführen möchten. Das Video wird daraufhin in zwei Clips getrennt. Der erste Clip enthält den Bereich, der vor dem Schnitt lag und der zweite Clip den, der nach dem Schnitt lag.



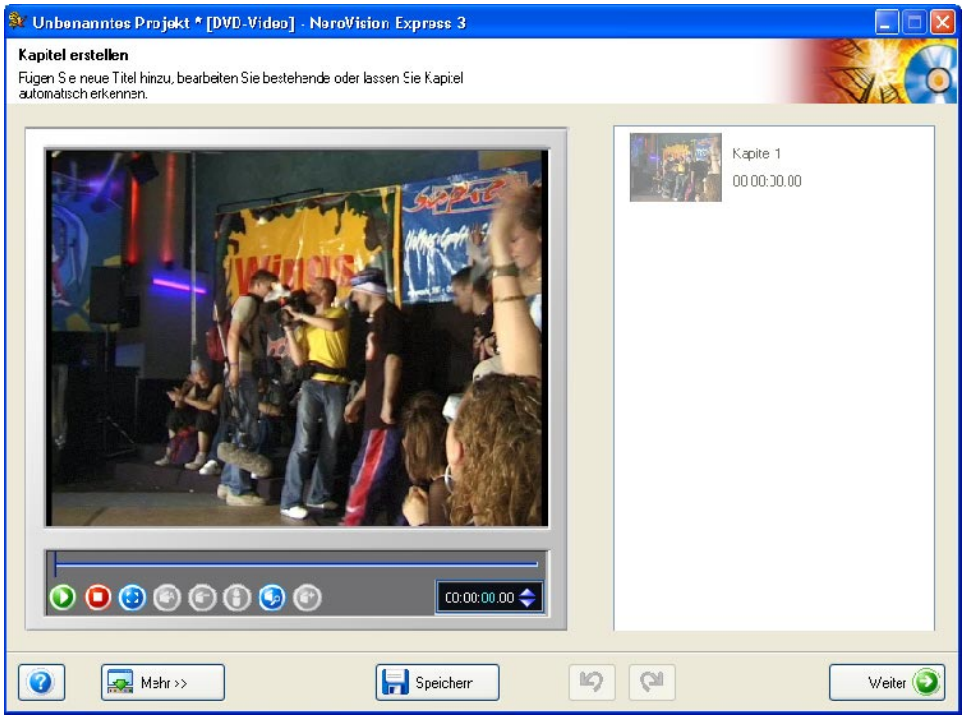
7.3 Hinzufügen von Kapitelmarkierungen

Anfangs besteht jeder Videotitel aus nur einem Kapitel. Sie können weitere Kapitel manuell oder automatisch hinzufügen, Kapitel umbenennen oder nicht gewünschte Kapitel löschen.

Haben Sie das Kontrollkästchen 'Menükapitel automatisch erstellen' aktiviert, werden die Kapitel beim Brennen automatisch generiert. Dieses Kontrollkästchen steht Ihnen beim Erstellen einer Disk zur Verfügung, wenn Sie auf den Button 'Mehr' klicken.

7.3.1 Manuelles Erzeugen von Kapitelmarkierungen

Schritt 1: Erstellen Sie ein Projekt, importieren Sie ein Video und klicken Sie auf den Bereich 'Kapitel erzeugen'. Markieren Sie mit Hilfe des Reglers die Position, an der Sie die Kapitelmarkierungen platzieren möchten.

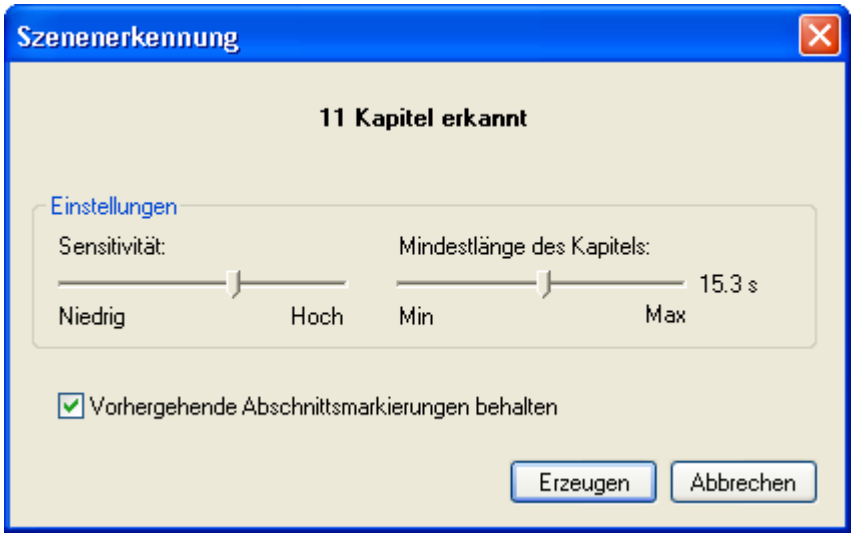


Schritt 2: Entspricht die Position Ihren Vorstellungen, klicken Sie auf die Schaltfläche ' ' (Kapitel hinzufügen), um die Markierung zu platzieren.

Schritt 3: Nachdem Sie die Markierung platziert haben, wird das neue Kapitel rechts im Fenster angezeigt. Die Markierung auf der Bildlaufleiste zeigt an, wo die Kapitelmarkierung(en) platziert wurden.

7.3.2 Automatisches Hinzufügen von Kapitelmarkierungen

Schritt 1: Klicken Sie auf , um die automatische Erkennung von Schnitten zu starten. Szenenänderungen im Video werden automatisch erkannt, und die entsprechenden Kapitelmarkierungen werden eingefügt. Wenn Sie auf das Symbol geklickt haben, wird der Erkennungsvorgang gestartet, und danach wird angezeigt, wie viele Kapitel gefunden und erstellt wurden.



Verwenden Sie die Schieberegler, um diese Anzahl zu erhöhen oder zu verringern. Ist das Kontrollkästchen

markiert, werden alle vorher erstellten Kapitelmarkierungen, die im Bearbeitungsfenster liegen, gespeichert. Falls es deaktiviert ist, werden

möglicherweise alle zuvor erzeugten Kapitelmarkierungen gelöscht, wenn Sie auf **Erzeugen** klicken.

Schritt 2: Klicken Sie auf 'Erzeugen'. Die Kapitel werden hinzugefügt. Die neuen Kapitel werden rechts im Fenster angezeigt. Die Markierung auf der Bildlaufleiste zeigt an, wo die Kapitelmarkierung(en) platziert wurden.

7.3.3 Arbeiten mit Kapiteln

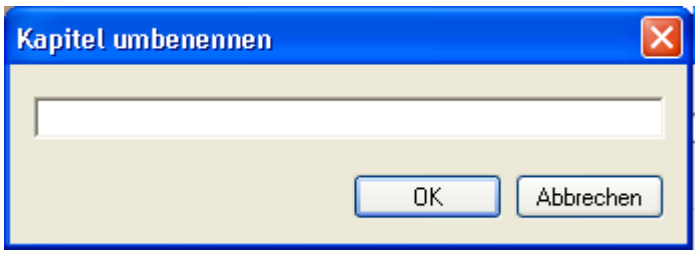
Jedes Kapitel (außer dem ersten Kapitel, dem Beginn des Videotitels) wird durch die Markierung auf der Bildlaufleiste unterhalb des Vorschaumonitors dargestellt.

Wenn Sie ein Kapitel auswählen, wird der erste Video-Frame des Kapitels im Vorschaumonitor angezeigt.

Verschieben Sie mit Hilfe des Reglers die Position jedes einzelnen Kapitels innerhalb der Anfangs- und Endpositionen des Videotitels (innerhalb der Klammern in der Bildlaufleiste) maximal bis zur nächsten Kapitelmarkierung (falls mehr als zwei Kapitel in der Bildlaufleiste vorhanden sind).

Kapitel umbenennen

Wenn Sie die Videodatei des Kapitels umbenennen möchten, klicken Sie auf das Symbol 'Kapitel umbenennen', und geben Sie den neuen Dateinamen ein. Sie können auch auf die rechte (!) Maustaste klicken und den entsprechenden Befehl aus dem Kontextmenü wählen.



Kapitel löschen

Wählen Sie das Kapitel aus, das Sie nicht mehr behalten möchten, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Löschen der markierten Kapitelmarkierungen**. Sie können auch auf die rechte (!) Maustaste klicken und den entsprechenden Befehl aus dem Kontextmenü wählen.

Alle Kapitel löschen

Klicken Sie auf dieses Symbol, um alle von Ihnen erstellten Kapitelmarkierungen zu löschen.

8 Erstellen der ersten Diashow

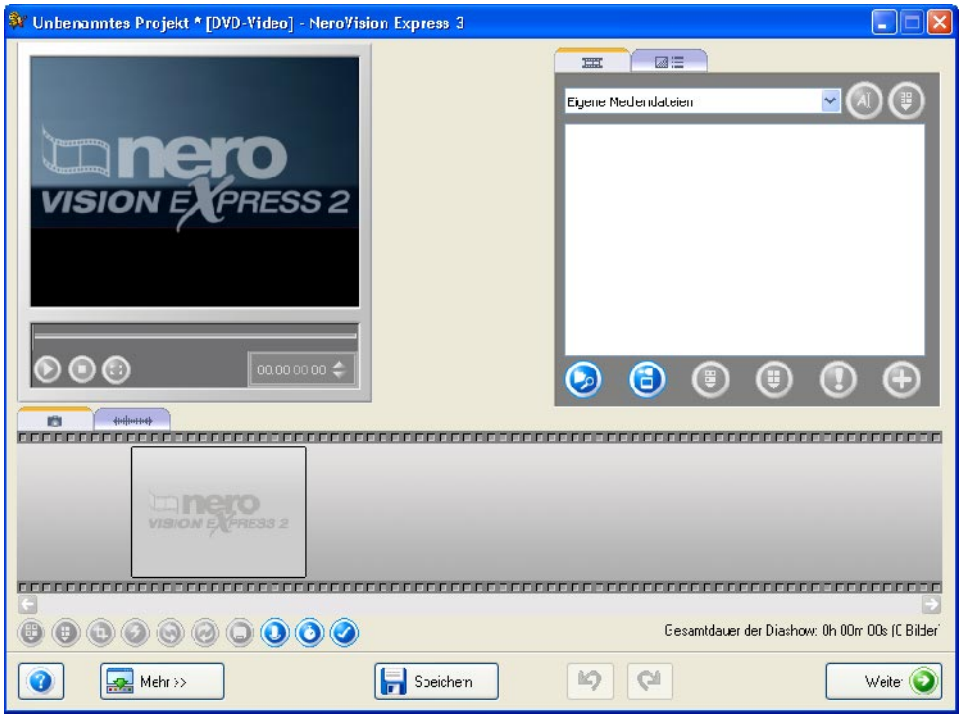
8.1 Erstellen der ersten Diashow

Bitte beachten Sie, dass beim Erstellen einer Video CD, Super Video CD oder Diashow die enthaltenen Bilddateien (z.B. .jpg, .bmp, .gif, usw) nicht im Orginalformat gespeichert werden, sondern in einer .dat-Datei. Das bedeutet, dass die Bilder nicht mehr im Originalformat vorliegen und sie sich nicht mehr mit einem Bildbearbeitungprogramm verändern oder betrachten lassen. Wenn Sie Ihre Bilder im Originalformat speichern möchten, dann erzeugen Sie mit **Nero** entweder eine Daten CD / Daten DVD oder eine Video CD / Super Video CD und aktivieren Sie die Option zum Erstellen eines zusätzlichen Verzeichnisses, in dem die Bilder im Originalformat gespeichert sind. Ausführliche Informationen finden Sie im **Nero** Handbuch.

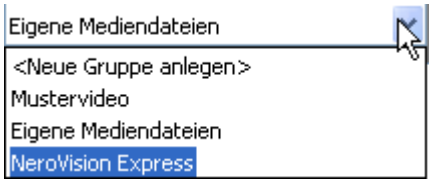
Schritt 1: Starten Sie **NeroVision Express 3**, wählen Sie 'Diashow erstellen' und markieren Sie den gewünschten Disktyp.

NeroVision Express 3 [Starten]
nero
VISION EXPRESS 3
Was möchten Sie jetzt tun?
DVD erstellen...
CD erstellen...
Direkt auf VF aufnehmen
Film erstellen
Diashow erstellen...
Video auf Festplatte aufnehmen
Projekt oder Disk Image öffnen
DVD-Video
Video-CD
Super Video CD
MiniDVD
DVD-Video
Wählen Sie diese Option, um ein High Quality DVD-Video zu erstellen, das sich in den meisten DVD-Playern abspielen lässt. Das DVD-Video Plug-in ist auf Ihrem System installiert. Ihre Videodateien werden beim Brennvorgang automatisch umgewandelt.
Mehr >>

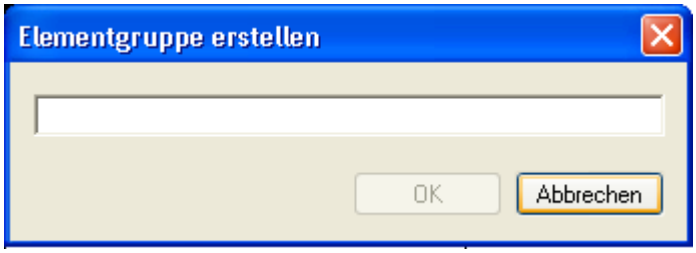
Schritt 2: Sind bereits Mediendateien verfügbar, werden sie im rechten oberen Fenster angezeigt. Falls nicht, können Sie Dateien in die angezeigte Gruppe (Eigene Mediendateien) hinzufügen, eine andere Gruppe wählen oder eine neue Gruppe erstellen.



Eine andere Gruppe wählen Sie, indem Sie auf die Dropdown-Schaltfläche im oberen rechten Bereich klicken und die gewünschte markieren.



Eine neue Gruppe erstellen Sie, indem Sie auf die Dropdown-Schaltfläche im oberen rechten Bereich klicken und 'Neue Gruppe erstellen' auswählen.

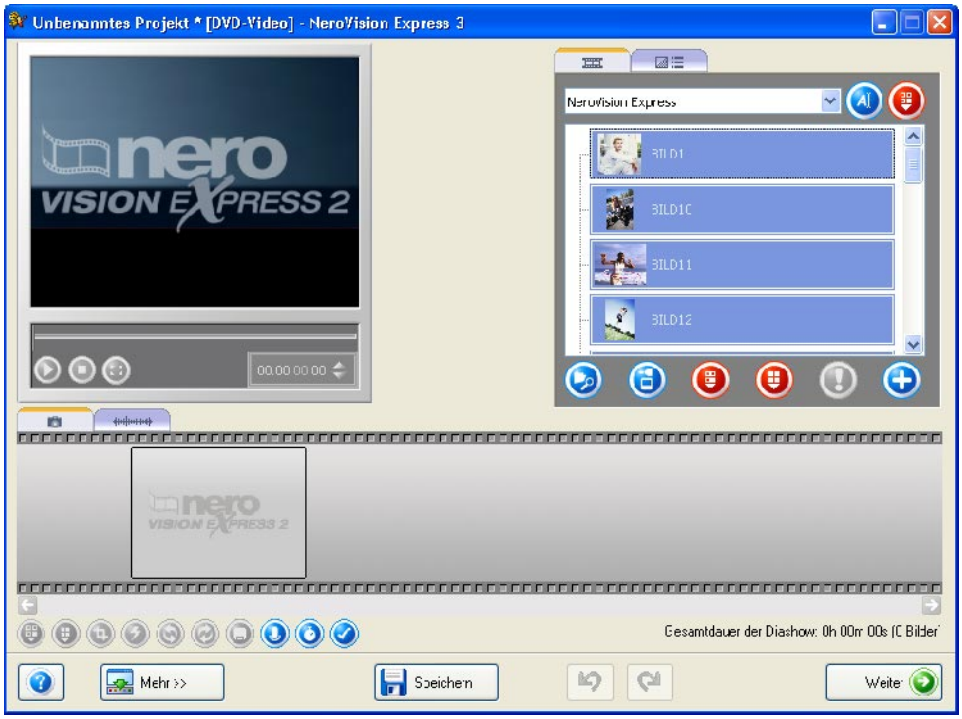


Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein und klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK'. Anschließend ist die neue Gruppe verfügbar.

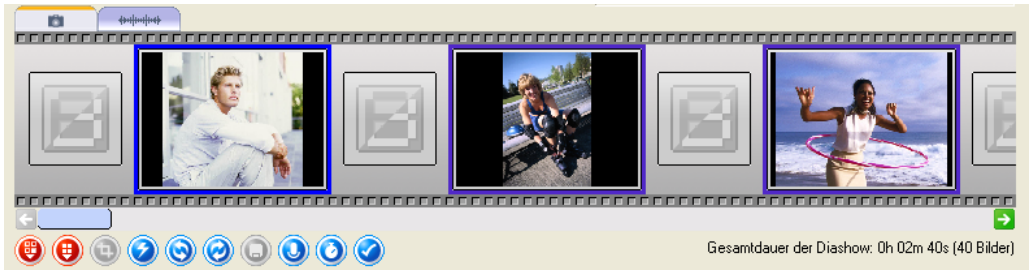
Button	Funktion
	Öffnet ein Fenster und ermöglicht die Suche nach den gewünschten Dateien.
	Aktiviert den Scanner und ermöglicht den Import von Grafikdateien.
	Entfernt das markierte Element aus der Gruppe. Das Element wird jedoch nicht gelöscht.
	Entfernt alle in der Gruppe enthaltenen Elemente. Die Elemente werden jedoch nicht gelöscht.
	Ist **KEIN** Element markiert, dem eine ausführbare Aktion zugewiesen wurde, ist das Element ausgegraut.
	Ist ein Element markiert, dem eine ausführbare Aktion zugewiesen wurde, wird das Icon des zugewiesenen Programms angezeigt. Das Klicken auf das Icon startet das Programm.
	Fügt das oder die markierten Elemente dem Projekt hinzu.

Fügen Sie neue Medien in die angezeigte Gruppe entweder durch Durchsuchen der Festplatte oder durch Importieren eines Bildes von einem Scanner hinzu. Klicken Sie auf die Schaltfläche , wenn Sie eine Datei, die sich auf Ihrem Computer befindet, hinzufügen möchten oder importieren Sie ein Bild von Ihrem Scanner .

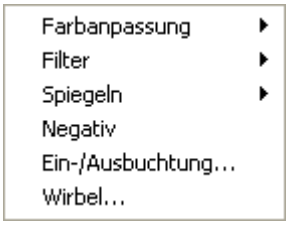
Schritt 3: Die in der Gruppe verfügbaren Dateien können Sie jetzt Ihrer Diashow hinzufügen. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf die Schaltfläche .



Die Bilddateien werden in den Bildbereich von **NeroVision Express 3** eingefügt. Sie können bestimmen, wie lange die Bilder gezeigt werden sollen, indem Sie den gewünschten Wert eingeben.



Schaltfläche	Funktion
	Entfernt das markierte Element aus der Diashow.
	Entfernt alle Elemente aus der Diashow.
	Öffnet ein Fenster und ermöglicht, einen Teil der Grafik herauszuschneiden.
	Öffnet ein Kontextmenü, dass verschiedene Optionen zum Verändern der Grafik anzeigt. So lässt sich z.B. die Helligkeit verändern bzw. unterschiedliche Filter anwenden.



Dreht die Grafik um 90 Grad nach links.

Dreht die Grafik um 90 Grad nach rechts.

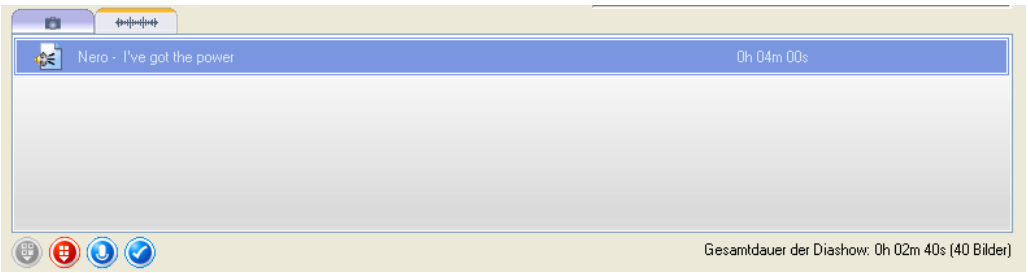
Speichert das markierte Bild mit allen Effekten.

Startet eine Audioaufnahme für die Diashow.

Öffnet ein Fenster, das es ermöglicht, die Anzeigedauer der Bilder und die Dauer des Übergangs festzulegen.

Öffnet ein Fenster, das es ermöglicht, der Grafik eine Kopf- und Fußzeile hinzuzufügen. Für das Aussehen dieses Textes stehen mehrere Optionen zur Verfügung.

Haben Sie auch Audiodateien hinzugefügt, dann werden diese im Audiobereich angezeigt. Ist dies der Fall, wird Ihre Diashow mit Musik Ihrer Wahl untermalt.



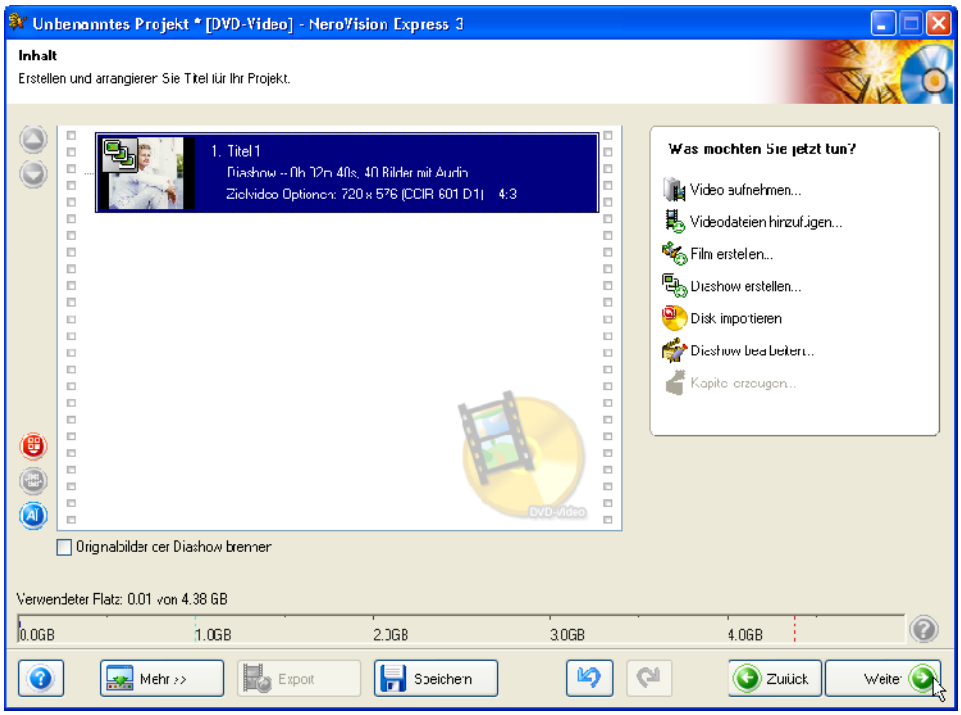
Sie können bei der Untermalung der Diashow mit Audiodateien auch festlegen, dass die Audiodateien nicht länger sind als die Diashow. Erweitern Sie in diesem Fall den Anzeigebereich von **NeroVision Express 3** durch Klicken auf den Button 'Mehr' und aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Dauer der Diashow an Dauer von Audio anpassen'.

Schritt 4: Im Vorschaufenster können Sie sich die Diashow ansehen und mit der von Ihnen gewählten Hintergrundmusik hören, um zu entscheiden, ob Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', wenn Sie mit der Diashow zufrieden sind.

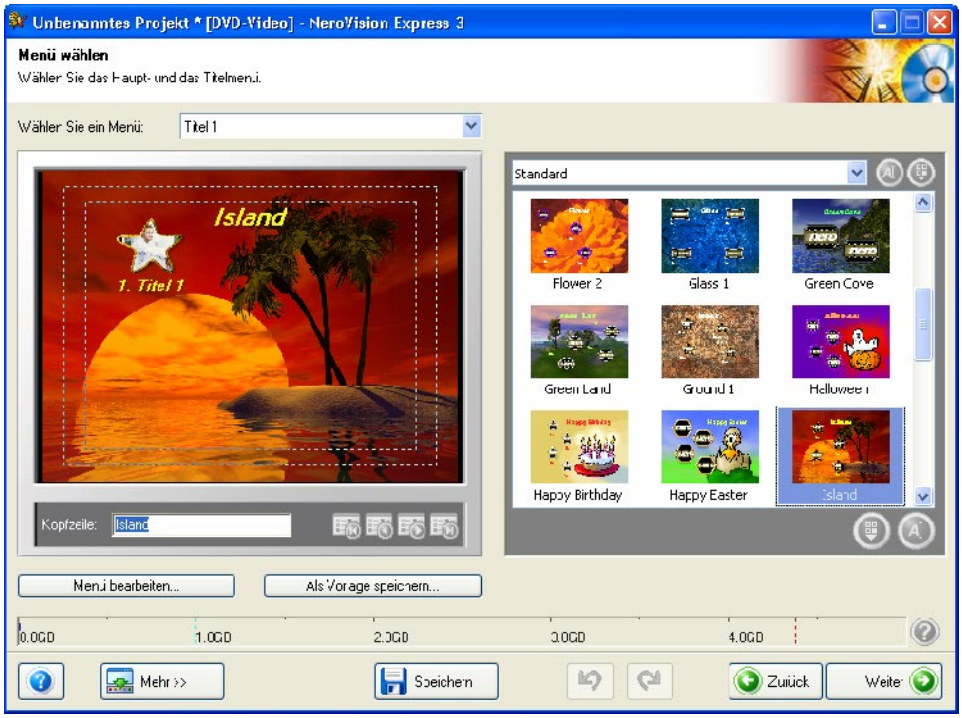
Unbenanntes Projekt * [DVD-Video] - NeroVision Express 3
Gesamtdauer der Diashow: 0h 02m 40s (40 Bilder
Mehr >>
Speichern
Weiter

Schaltfläche	Funktion
	Startet die Diashow.
	Unterbricht eine gestartete Diashow, so dass sie anschließend an der gleichen Stelle fortgesetzt werden kann.
	Beendet eine gestartete Diashow.
	Wechselt in den Vollbildmodus.

Schritt 5: Entscheiden Sie, ob Sie der Disk weitere Dateien hinzufügen möchten, wählen Sie die gewünschte Option und führen Sie die entsprechenden Schritte aus. (Diese werden an dieser Stelle nicht ausgeführt. Lesen Sie dafür das zugehörige Kapitel.) Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um zum nächsten Fenster zu gelangen.

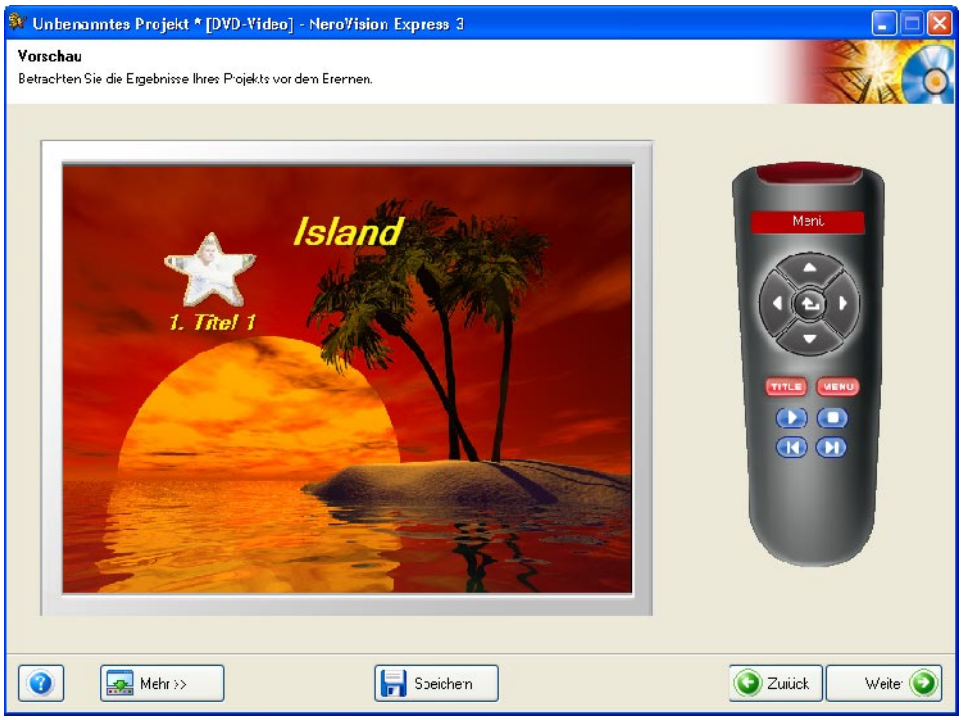


Schritt 6: Wenn Sie im Bildschirm 'INHALT' auf 'Weiter' klicken, gelangen Sie zum Fenster 'Menü wählen'. In diesem Fenster können Sie aus der Vielzahl der vorhandenen Menüs das gewünschte auswählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um zum nächsten Fenster zu gelangen.

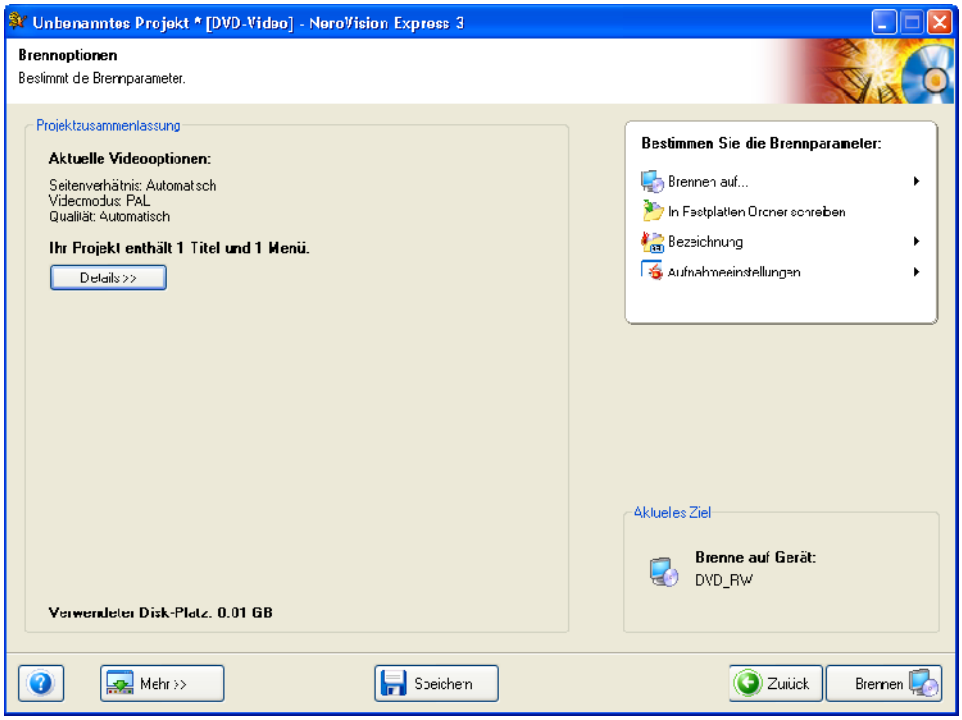


HINWEIS: Ausführliche Informationen über das Anpassen des Menüs finden Sie im Kapitel 'Menü-Layout'.

Schritt 7: Mit Hilfe des Mauszeigers oder der Fernbedienung können Sie testen, wie sich die Disk verhält, wenn Sie mit einem kompatiblen Player abgespielt wird. Weitere Informationen über die Fernbedienung und ihre Verwendung finden Sie im Kapitel 'Vorschaueinstellungen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um zum nächsten Fenster zu gelangen.



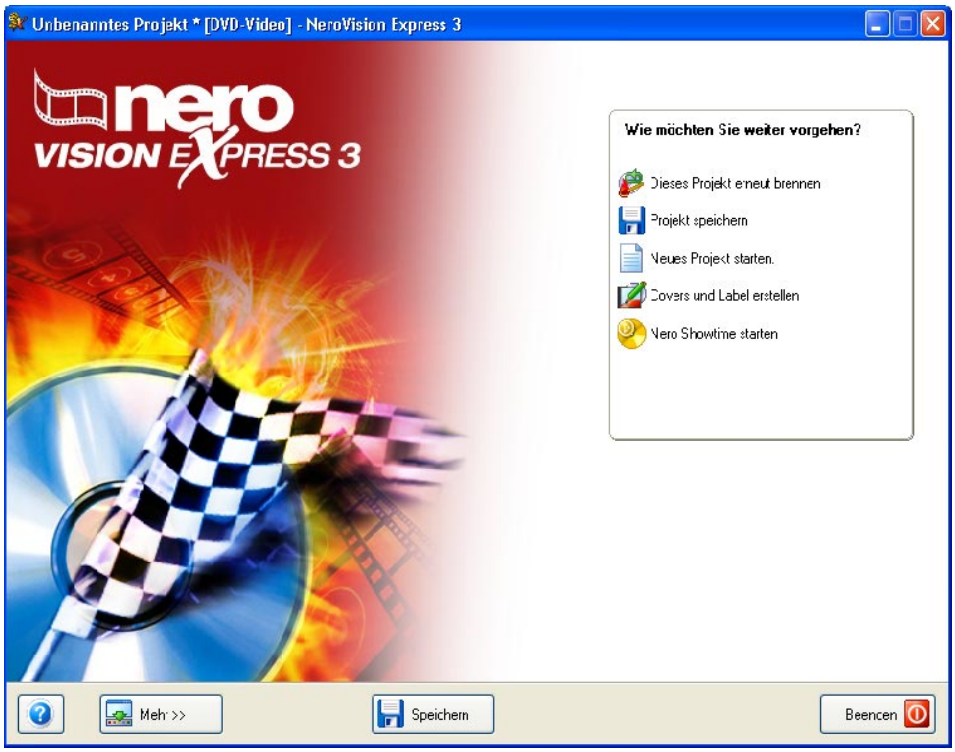
Schritt 8: Nehmen Sie die endgültigen Einstellungen vor dem Brennvorgang vor. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Brennen', um den Brennvorgang zu starten.



HINWEIS: Ausführliche Informationen über die Brenneinstellungen finden Sie im Kapitel 'Starten eines Videoprojekts'.

Schritt 9: Die Projektdateien werden in das entsprechende Format konvertiert und anschließend je nach getroffener Auswahl auf die Disk gebrannt, als Image gebrannt oder auf die Festplatte geschrieben.

Schritt 10: Wenn der Brennvorgang beendet ist, klicken Sie auf 'Weiter'. Mit Hilfe der Optionen auf dieser Seite können Sie ein Projekt nochmals brennen, das Projekt speichern, ein neues Projekt beginnen, Cover und Label erstellen, Nero ShowTime starten oder das Programm beenden.



9 Erstellen eines ersten Filmes

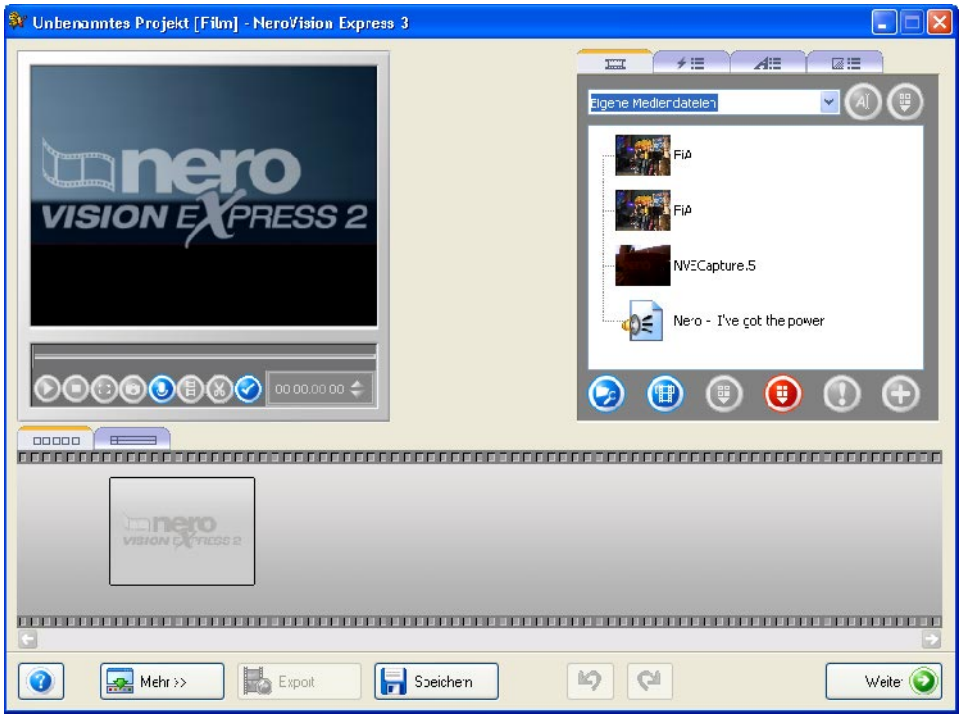
9.1 Erstellen eines ersten Filmes

In **NeroVision Express 3 SE** ist die Videobearbeitung und das Erstellen eigener Filme nicht möglich.

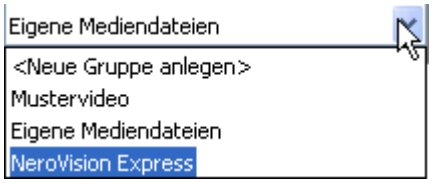
NeroVision Express 3 unterscheidet zwischen Videos und Filmen. Ein Video ist dabei eine Datei, die auf der Festplatte gespeichert ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Video selbst erstellt oder importiert haben. Ein Film hingegen setzt sich aus einer oder mehreren Videodateien zusammen, die vor dem Brennen auf einer Disk bearbeitet wurden. Diese Bearbeitung kann z.B. Erstellen von Übergängen, Schneiden, Erzeugen einer Tonspur usw. sein.

Schritt 1: Starten Sie **NeroVision Express 3**, wählen Sie 'Film erstellen'.

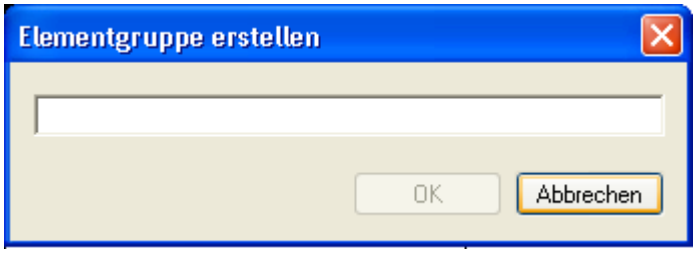
Schritt 2: Sind bereits Mediendateien verfügbar, werden sie im rechten oberen Fenster angezeigt. Falls nicht, können Sie Dateien in die angezeigte Gruppe (Eigene Mediendateien) hinzufügen, eine andere Gruppe wählen oder eine neue Gruppe erstellen.



Eine andere Gruppe wählen Sie, indem Sie auf die Dropdown-Schaltfläche im oberen rechten Bereich klicken und die gewünschte markieren.



Eine neue Gruppe erstellen Sie, indem Sie auf die Dropdown-Schaltfläche im oberen rechten Bereich klicken und 'Neue Gruppe erstellen' auswählen.



Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein und klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK'. Anschließend ist die neue Gruppe verfügbar.

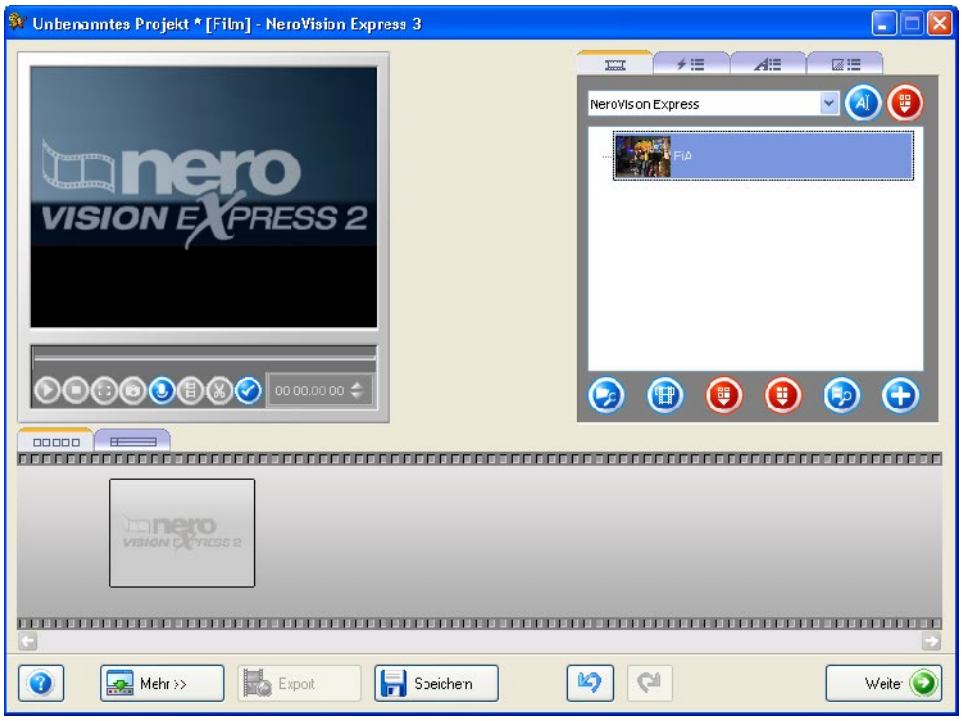
Element	Funktion
	Öffnet den Bereich mit den Mediendateien.
	Öffnet den Bereich mit den Filtereffekten.
	Öffnet den Bereich mit den Texteffekten.
	Öffnet den Bereich mit den Übergängen.
	Name der angezeigten Untergruppe. Das Klicken auf die Dropdown-Schaltfläche zeigt die anderen Gruppen und ermöglicht deren Auswahl.
	Öffnet den Bereich mit den Texteffekten.
	Löscht die markierte Untergruppe.
	Öffnet ein Fenster und ermöglicht die Suche nach den gewünschten Dateien.
	Öffnet den Capture-Bereich von **NeroVision Express 3**.
	Entfernt das markierte Element aus der Gruppe. Das Element wird jedoch nicht gelöscht.
	Entfernt alle in der Gruppe enthaltenen Elemente. Die Elemente werden jedoch nicht gelöscht.
	Ist ein Element markiert, dem **KEINE** ausführbare Aktion zugewiesen wurde, ist das Element ausgegraut.
	Ist ein Element markiert, dem eine ausführbare Aktion zugewiesen wurde, wird das Icon des zugewiesenen Programms angezeigt.

Das Klicken auf das erste Icon startet z.B. den **Nero Media Player** und das Klicken auf das zweite Icon die automatische Szenenerkennung von **NeroVision Express 3**.

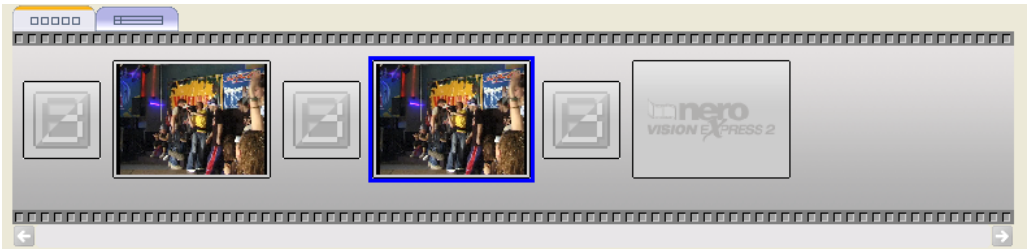
Fügt das oder die markierten Elemente dem Projekt hinzu.

Fügen Sie neue Medien in die angezeigte Gruppe entweder durch Durchsuchen der Festplatte oder durch Importieren eines Bildes von einem Scanner hinzu. Klicken Sie auf die Schaltfläche , wenn Sie eine Datei, die sich auf Ihrem Computer befindet, hinzufügen möchten oder importieren Sie ein Bild von Ihrem Scanner .

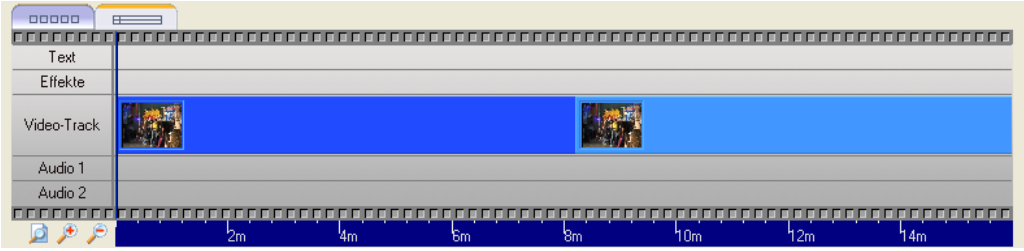
Schritt 3: Die in der Gruppe verfügbaren Dateien können Sie jetzt zu Ihrem Film hinzufügen. Markieren Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie auf die Schaltfläche .



Im Storyboard-Bereich von **NeroVision Express 3** erscheinen die eingefügten Videos mit dem Titelbild.



Im Timeline-Bereich von **NeroVision Express 3** erscheinen die eingefügten Videos auf einer Zeitachse.



Mit den eingefügten Videos können im Vorschaubereich die folgenden Aktionen ausgeführt werden.

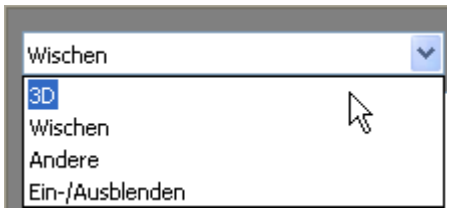
Schaltfläche	Funktion
	Spielt das markierte Video ab.
	Beendet die Wiedergabe des Videos.
	Wechselt in den Vollbildmodus.
	Erstellt einen Screenshot und speichert diesen auf der Festplatte.
	Startet die Aufnahme einer Audiodatei (nach Auswählen der Audioquelle und des Kompressionsformats).
	Trennt eine Video- oder Audiodatei. Nach der Trennung sind beide Dateien unabhängig voneinander und können separat voneinander eingefügt werden. Die Originaldatei wird jedoch nicht verändert.
	Öffnet den Schnittbereich, in dem sich aus Video- und Audiodateien nicht benötigte Passagen entfernen lassen. Die Originaldatei wird jedoch nicht verändert.
	Öffnet einen Bereich, in dem sich die Eigenschaften des markierten Elements verändern lassen, wie z.B. bei Videodateien die Farbsättigung und bei Audiodateien die Lautstärke.

Übergänge

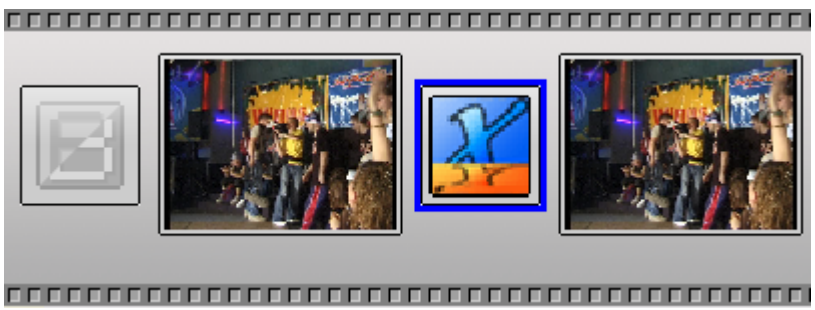
Das Symbol im Storyboard-Bereich von **NeroVision Express 3** zwischen zwei Videodateien zeigt an, dass kein Übergangseffekt gewählt wurde. Möchten Sie einen Übergangseffekt einfügen, dann ist dies ganz einfach möglich.

Klicken Sie auf das Icon und die möglichen Übergangseffekte erscheinen im entsprechenden Bereich.

Klicken Sie auf die Dropdown-Schaltfläche und wählen Sie die gewünschte Übergangsart.



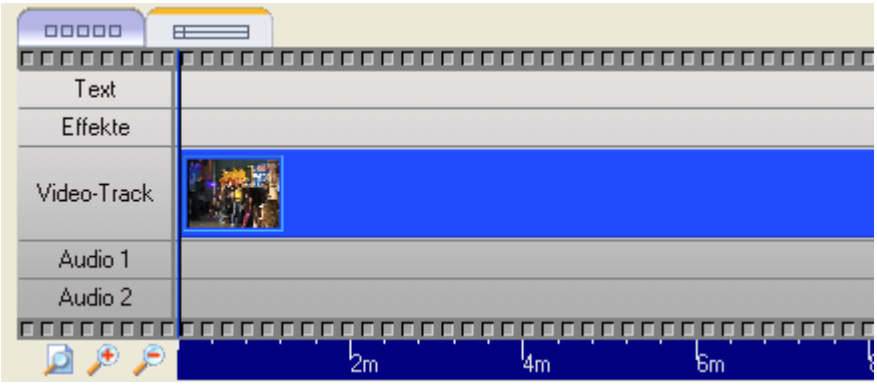
Markieren Sie den gewünschten Effekt, halten Sie die Maustaste gedrückt, schieben Sie den Effekt auf das Übergangssymbol und lassen Sie die Maustaste los. Zwischen den beiden Videodateien wird das Effektsymbol angezeigt. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, wird der Effekt angezeigt.



So können Sie alle Übergänge mit den gewünschten Effekten ausstatten.

Timeline-Bereich

Neben dem Storyboard-Bereich steht Ihnen bei Videos auch der Timeline-Bereich zur Verfügung. Der Timeline-Bereich öffnet sich automatisch, wenn Sie einen Video- oder einen Texteffekt hinzufügen oder Sie auf den entsprechenden Karteireiter klicken.



In der Mitte des Timeline-Bereichs befinden sich die im Film enthaltenen Videos und im unteren Bereich sehen Sie, wie lang die einzelnen Videos sind und wie lang der Film ist.

Zoomt in den Timeline-Bereich hinein, so dass der gesamte Film im Bereich angezeigt wird.

Zoomt in den Timeline-Bereich hinein.

Zoomt aus dem Timeline-Bereich hinaus.

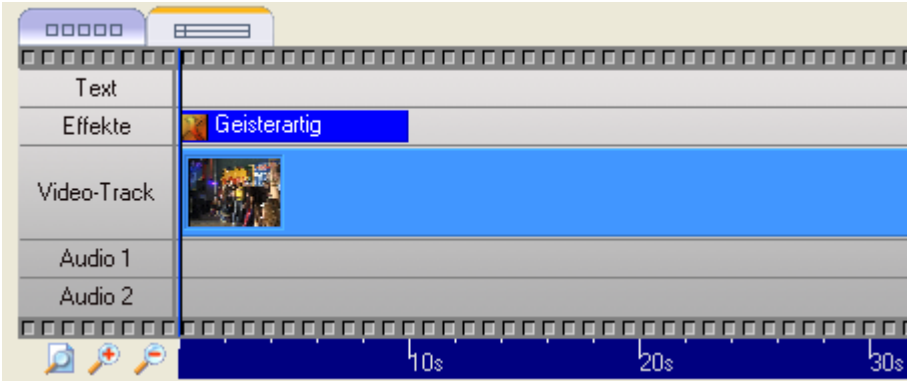
Der Timeline-Bereich besteht aus den folgenden Elementen.

Text	Enthält die Texteffekte
Effekte	Enthält die Videoeffekte
Video-Track	Enthält die Videoclips
Audio 1	Enthält die Audiodateien, die auf der ersten Tonspur liegen.
Audio 2	Enthält die Audiodateien, die auf der zweiten Tonspur liegen.

Videoeffekte hinzufügen

Klicken Sie auf das Icon . Der Timeline-Bereich öffnet sich und die möglichen Übergangseffekte erscheinen im entsprechenden Bereich.

Markieren Sie den gewünschten Effekt, halten Sie die Maustaste gedrückt, schieben Sie den Effekt an die gewünschte Position im Film.

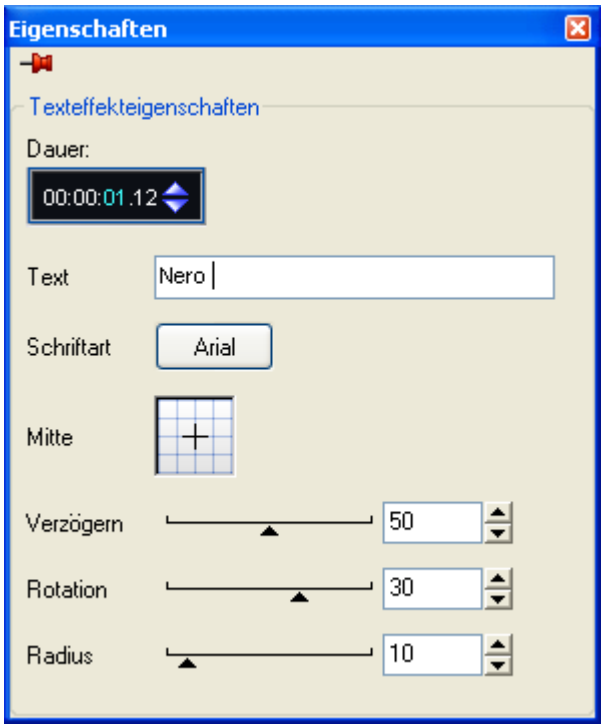


Wiederholen Sie den Vorgang, bis an allen Positionen die gewünschten Effekte vorhanden sind.

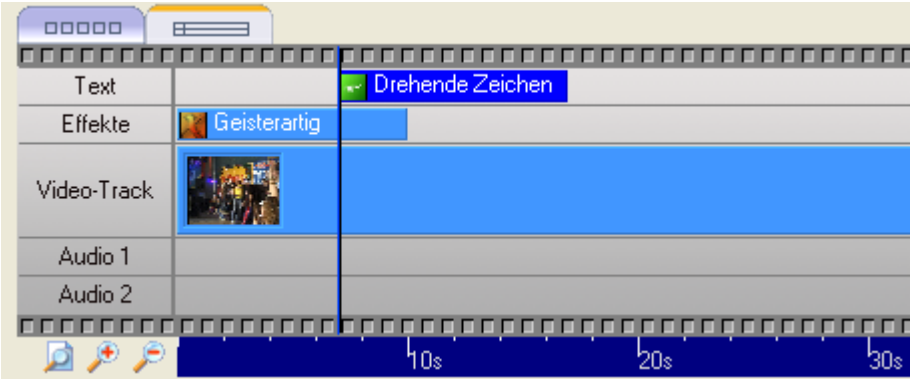
Texteffekte hinzufügen

Klicken Sie auf das Icon . Der Timeline-Bereich öffnet sich und die möglichen Übergangseffekte erscheinen im entsprechenden Bereich.

Markieren Sie den gewünschten Effekt, halten Sie die Maustaste gedrückt, schieben Sie den Effekt an die gewünschte Position im Film. Ein Fenster mit den Eigenschaften des Texteffektes öffnet sich und Sie können den Text eingeben sowie andere Eigenschaften bestimmen. Der Inhalt dieses Dialogs ist abhängig vom Texteffekt.



Wiederholen Sie den Vorgang, bis an allen Positionen die gewünschten Effekte vorhanden sind.



Audioeffekte hinzufügen

Klicken Sie auf das Icon , um die Mediendateien anzuzeigen. Öffnen Sie die Gruppe, die die gewünschten Dateien enthält und klicken Sie auf den Timeline-Bereich.

Markieren Sie die gewünschte Audiodatei, halten Sie die Maustaste gedrückt, schieben Sie diese in der Audiospur an die gewünschte Position im Film.

Wiederholen Sie den Vorgang, bis der gesamte Film an den gewünschten Positionen mit Audiodateien unterlegt ist.

HINWEIS: Durch das Vorhandensein von zwei Tonspuren können Sie auch mehrere Audiotracks übereinander legen. So können Sie z.B. in Tonspur 2 das Gezeigte im Film kommentieren, während gleichzeitig auf Tonspur 1 Musik läuft.

Schritt 4: Klicken Sie, wenn Sie alle Schritte ausgeführt haben, auf die Schaltfläche 'Weiter'. Den gewünschten Film können Sie jetzt exportieren, auf eine Disk brennen und natürlich auch weiter bearbeiten. Wählen Sie die gewünschte Option.

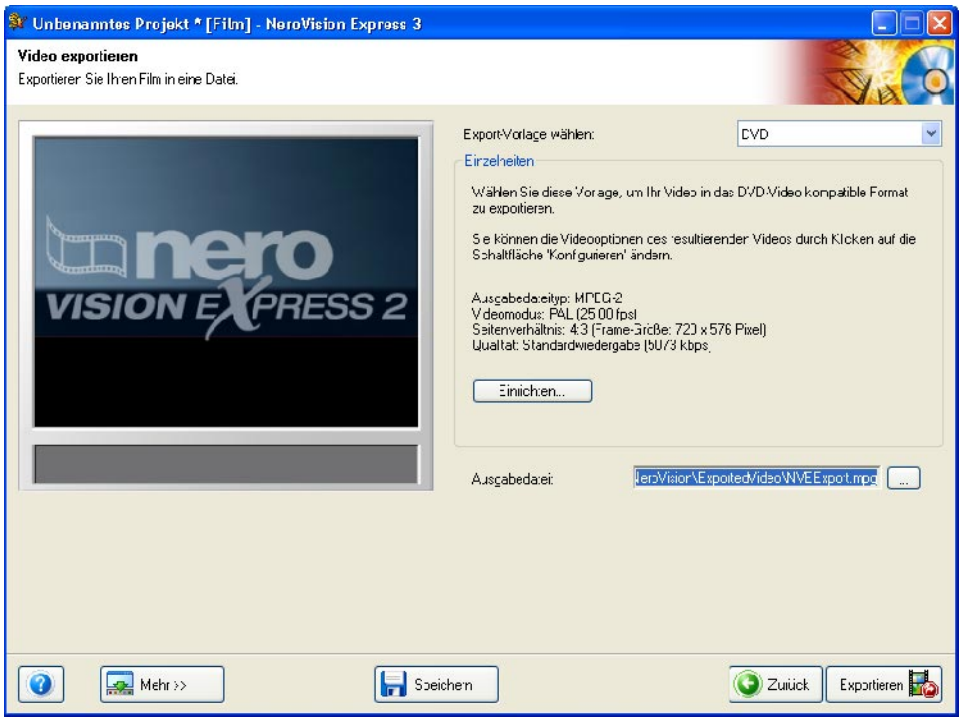
- Wenn Sie den Film auf eine Disk brennen möchten, dann ist das Vorgehen so, wie in Kapitel 'Starten eines Videoprojekts' ab Punkt 3 beschrieben.
- Wenn Sie den Film exportieren möchten, dann lesen Sie das Kapitel 'Film exportieren'.

9.2 Film exportieren

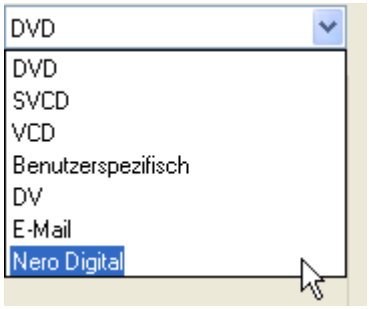
Wenn Sie einen Film erstellt haben, dann können Sie diesen, neben dem Brennen auf die Disk auch exportieren.

Schritt 1: Starten Sie **NeroVision Express 3**, erstellen Sie einen Film und wählen nach Abschluss der Bearbeitung entweder 'Film exportieren' oder klicken Sie auf die Schaltfläche 'Export'.

Schritt 2: Wählen Sie die gewünschte Export-Vorlage, indem Sie auf die Dropdown-Schaltfläche klicken und die gewünschte Vorlage markieren. Die ausgewählte Vorlage bestimmt in erster Linie den Ausgabetyp und die Wiedergabequalität. Darüber hinaus können noch das Seitenverhältnis, weitere Qualitätseinstellungen und der Enkodiermodus bestimmt werden.



Vorlage auswählen



Je nach gewählter Vorlage ändert sich:

- Ausgabeformat
- Video (PAL / NTSC)
- Seitenverhältnis
- Qualitätseinstellungen
- Bitrate
- Auflösung
- Enkodiermodus
- Audioqualität

Die größten Freiheiten beim Exportieren haben Sie bei Wahl der Export-Vorlage 'Benutzerspezifisch'. Die beste Exportqualität erzielen Sie bei Wahl der

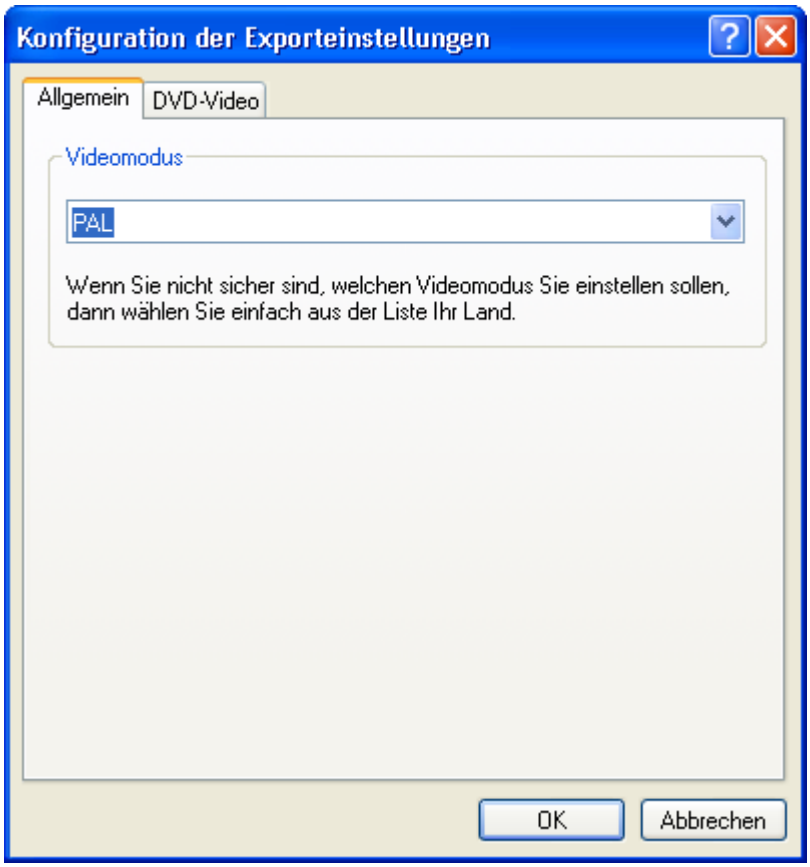
Exportvorlage 'DV'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Einrichten', wenn Sie Änderungen an den Exportoptionen vornehmen möchten.

Exporteinstellungen konfigurieren

Bei Wahl einer der Vorlagen DVD, SVCD, VCD und E-Mail können Sie die Exporteinstellungen noch weiter verändern.

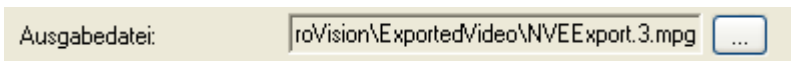
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Einrichten', um die Exporteinstellungen zu ändern. Je nach Wahl der Vorlage stehen eine oder zwei Registerkarten zur Verfügung.

Die Registerkarte 'Allgemein' ist für alle Vorlagen verfügbar und ermöglicht die Änderung des Videomodus (PAL / NTSC). Die zweite Registerkarte ist abhängig von der gewählten Vorlage und ermöglicht u.a. das Ändern der Transkodierqualität.



Zielverzeichnis bestimmen

Das Klicken auf die Schaltfläche '...' ermöglicht die Angabe des Namens und des Zielverzeichnisses für die exportierte Filmdatei.



Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Export', um das Exportieren zu starten. Der Fortschritt beim Exportieren wird Ihnen im selben Fenster angezeigt.

Das Ende des Exportierens wird Ihnen mitgeteilt. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'OK', um das Exportieren zu beenden.

Schritt 4: Den exportierten Film können Sie jetzt auf eine Disk brennen und natürlich auch weiter bearbeiten. Wählen Sie die gewünschte Option.

- Wenn Sie den Film auf eine Disk brennen möchten, dann ist das Vorgehen so, wie in Kapitel 'Starten eines Videoprojekts' ab Punkt 3 beschrieben.

10 DVD-Video (VR)

10.1 DVD-Video (VR)

NeroVision Express 3 SE unterstützt nicht das Format DVD-Video +VR / DVD-Video -VR.

Wenn Sie einen DVD+RW / DVD-RW Rekorder installiert und eine DVD-Video +RW / DVD-Video -VR Disk eingelegt haben, dann können Sie mit **NeroVision Express 3** auch eine DVD-Video Disk im Format DVD+VR erstellen.

Eine DVD-Video +VR / DVD-Video -VR bietet im Vergleich zu anderen DVD-Video Formaten den Vorteil, dass sich der Inhalt nachträglich verändern lässt. Das bedeutet, Sie können die Filme bearbeiten, neue Passagen hinzufügen, nicht mehr gewünschte Ausschnitte löschen oder überschreiben. Und das alles vollkommen konform zum DVD-Standard, so dass sich diese DVDs in handelsüblichen DVD-Playern abspielen lassen.

Eine DVD-Video +VR / DVD-Video -VR lässt sich sowohl mit Videos erstellen, die sich bereits auf Festplatte befinden, als auch direkt über ein Aufnahmegerät.

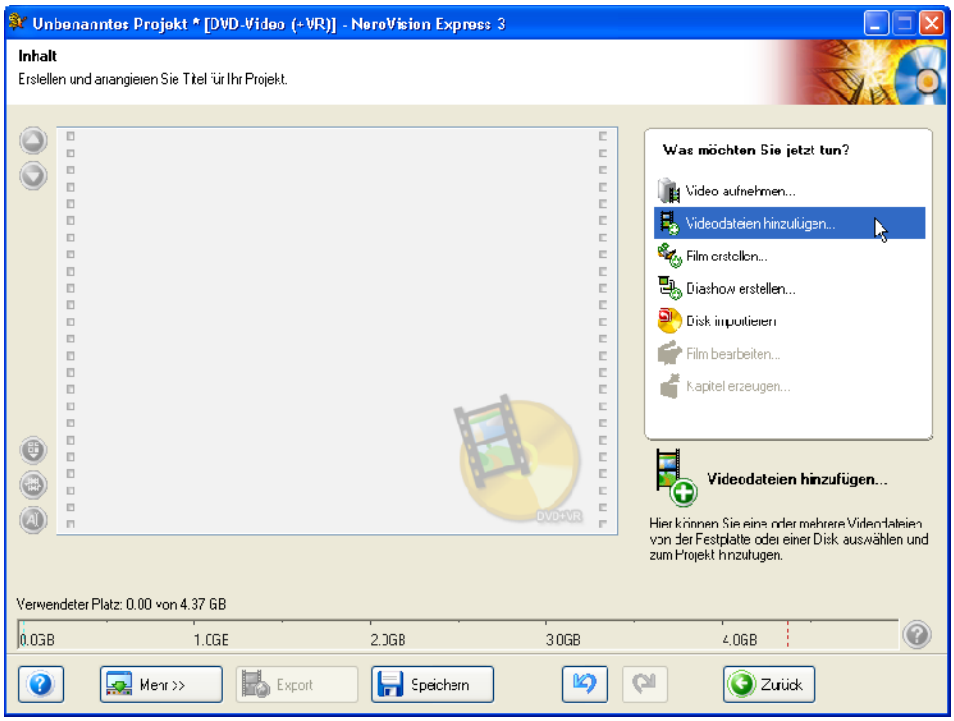
10.2 DVD-Video (VR) Disk mit Videos erstellen, die sich auf Festplatte oder einer Disk befinden

Schritt 1: Wählen Sie im Hauptbildschirm STARTEN die Option 'DVD erstellen' > ‘DVD-Video (VR)' und klicken Sie mit der linken Maustaste, um ein neues Projekt zu beginnen.

Schritt 2: Nach dem Starten des Projekts wird der Bildschirm 'INHALT' angezeigt.

Wenn Sie für Ihr Projekt ein Video aufnehmen müssen, schlagen Sie bitte im Kapitel 'Aufnehmen eines Videos von DV-Kameras und anderen externen Videogeräten' dieses Handbuches nach.

Wenn Sie das Video bereits aufgenommen haben oder über ein zuvor auf der Festplatte gespeichertes Video verfügen und mit dem Erstellen des Layouts beginnen möchten, klicken Sie im Fenster 'INHALT' auf 'Videodateien hinzufügen'. Wenn Sie den Inhalt einer DVD im Format DVD-Video (VR) hinzufügen möchten, klicken Sie auf 'DVD-Video importieren (VR)'.



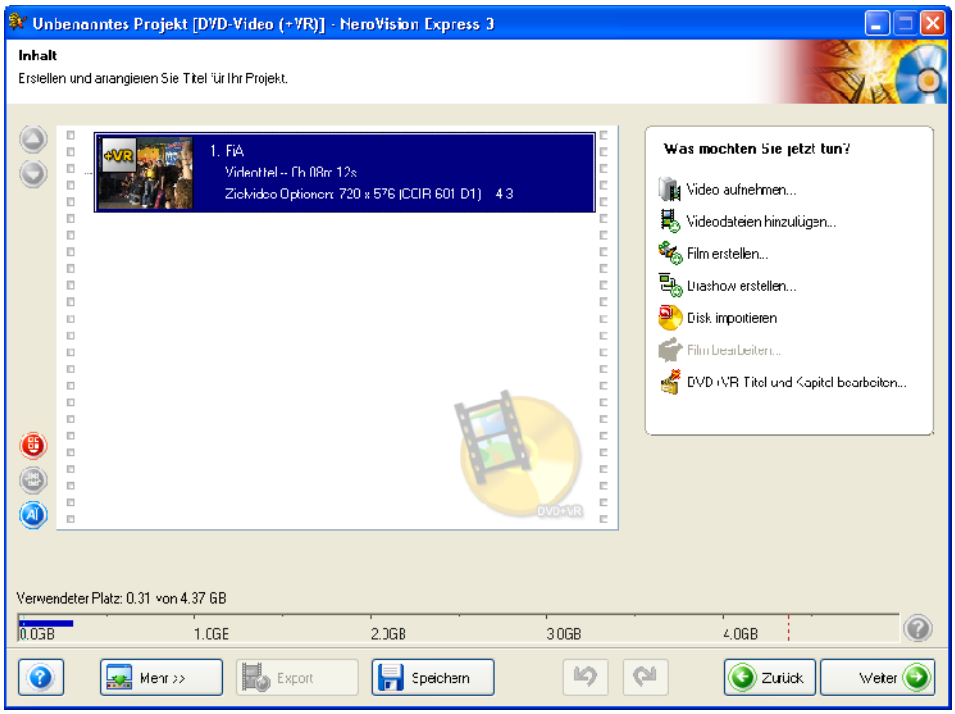
Aufgrund der Unterschiede in der Spezifikation von DVD-Video +VR und DVD-Video -VR können Unterschiede bei der Möglichkeit der Titel- und Filmbearbeitung vorhanden sein. Grundsätzlich ist das weitere Vorgehen jedoch identisch mit dem beschriebenen Vorgehen in Kapitel 5 'Erstellen der ersten DVD-Video Disk, VCD, SVCD bzw. miniDVD'. Bitte lesen Sie dort die entsprechenden Abschnitte.

10.3 DVD-Video (VR) Disk mit Videos fortsetzen, die sich auf Festplatte befinden

Schritt 1: Legen Sie eine bereits erstellte DVD-Video (VR) Disk in den DVD +RW / -RW Rekorder.

Schritt 2: Wählen Sie im Startbildschirm die Option 'DVD erstellen' > 'DVD-Video (VR)' und klicken Sie mit der linken Maustaste, um ein neues Projekt zu beginnen.

Schritt 3: Nach dem Starten des Projekts wird der Bildschirm 'INHALT' angezeigt und die auf der DVD enthaltenen Videos und Filme.



Aufgrund der Unterschiede in der Spezifikation von DVD-Video +VR und DVD-Video -VR können Unterschiede bei der Möglichkeit der Titel- und Filmbearbeitung vorhanden sein.

Sie können jetzt sowohl neue Videos hinzufügen, neue Filme erstellen als auch den vorhandenen Inhalt bearbeiten.

Videos hinzufügen

Klicken Sie zum Hinzufügen von neuen Videos auf 'Videodateien hinzufügen'. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem beschriebenen Vorgehen in Kapitel 5 'Erstellen der ersten DVD-Video Disk, VCD, SVCD bzw. miniDVD'. Bitte lesen Sie dort die entsprechenden Abschnitte.

Filme erstellen

Klicken Sie zum Erstellen eines neuen Films auf ‘Neuen Film erstellen'. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem beschriebenen Vorgehen in Kapitel 9 'Erstellen eines ersten Filmes'. Bitte lesen Sie dort die entsprechenden Abschnitte.

Vorhandene Videos und Filme bearbeiten

Die bereits vorhandenen Videos und Filme lassen sich auf die unterschiedlichsten Arten bearbeiten. Markieren Sie dazu das vorhandene Video und führen Sie die gewünschte Aktion aus.

Reihenfolge ändern: Klicken Sie auf das Icon , um das Video um eine Position nach oben oder nach unten zu verschieben.

Titel ändern: Klicken Sie auf das Icon , um ein Fenster zu öffnen, das ein Ändern des Titels ermöglicht.

Video löschen: Klicken Sie auf das Icon , um das markierte Video zu löschen.

Schritt 4: Klicken Sie, wenn Sie fertig sind, auf die Schaltfläche 'Weiter'. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem beschriebenen Vorgehen in Kapitel 5 'Erstellen der ersten DVD-Video Disk, VCD bzw. SVCD'. Bitte lesen Sie dort die entsprechenden Abschnitte.

10.4 DVD-Video (VR) Disk direkt über eine Capture-Quelle erstellen

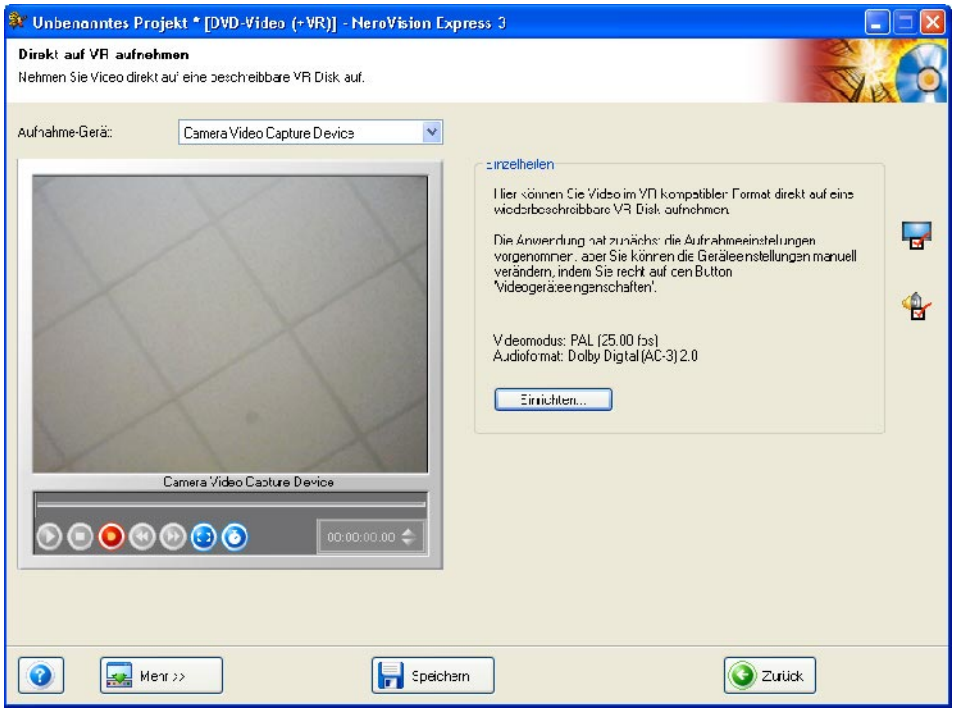
Bitte beachten Sie, dass eine DVD-Video (VR) Aufnahme nur über eine installierte Capture-Quelle wie eine Videokamera erfolgen kann, die am Computer angeschlossen ist. Das Capturen und das Brennen der DVD-Video (VR) erfolgt dann in Echtzeit.

Schritt 1: Legen Sie eine DVD (RW) Disk in den DVD (RW) Rekorder ein.

Schritt 2: Schließen Sie die Capture-Quelle an den Computer an, von dem Sie einen Film capturen möchten.

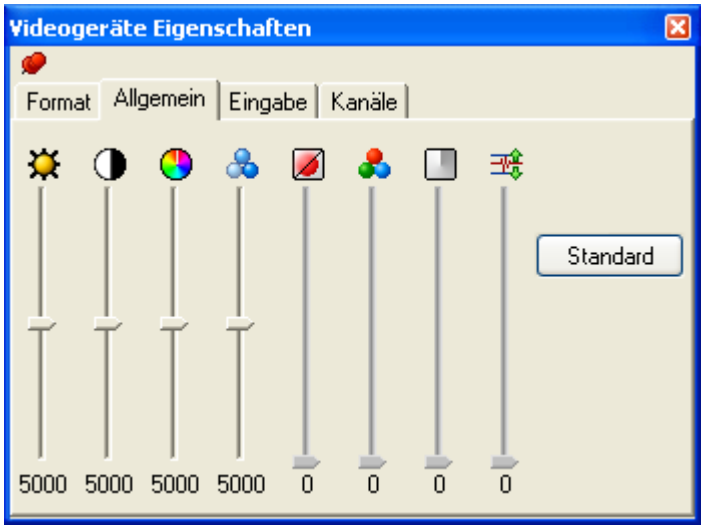
Schritt 3: Starten Sie **NeroVision Express 3**, wählen Sie 'Direkt auf VR aufnehmen'.

Schritt 4: Wählen Sie das Aufnahmegerät durch Klicken auf die Dropdown-Schaltfläche und Markieren des gewünschten Gerätes aus (falls mehrere angeschlossen sind) und kontrollieren Sie die Bildeinstellungen im Vorschaumonitor.


Unbenanntes Projekt * [DVD-Video (+VR)] - NeroVision Express 3
Direkt auf VR aufnehmen
Nehmen Sie Video direkt auf eine beschreibbare VR Disk auf.
Aufnahme-Gerät:
Camera Video Capture Device
Einzelheiten
Hier können Sie Video im VR kompatibler Format direkt auf eine wiederbeschreibbare VR Disk aufnehmen.
Die Anwendung hat zunächst die Aufnahmeeinstellungen vorgenommen, aber Sie können die Geräteeinstellungen manuell verändern, indem Sie recht auf den Button 'Videogeräteeigenschaften'.
Videomodus: PAL (25.00 fps)
Audioformat: Dolby Digital (AC-3) 2.0
Einrichten...
Camera Video Capture Device
00:00:00.00
Menü >>
Speichern
Zurück

Änderungen bei den Videoeinstellungen können Sie vornehmen, indem Sie auf das Icon klicken. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie u.a. Helligkeit, Kontrast, Schärfe usw. verändern können.

Haben Sie eine TV (oder Video)-Karte installiert, haben Sie die Möglichkeit, bei analogen Aufnahmen das Aufnahmegerät (z.B. Tuner oder S-Video) zu wählen; klicken Sie dazu auf das Icon . Möchten Sie das Format des Ausgabestreams Ihrers Aufnahmegerätes ändern, klicken Sie auf das Icon . Im sich öffnenden Fenster haben Sie z.B. die Möglichkeit, Framerate, Farbkompressionsverfahren und Ausgabeformat so zu definieren, wie das Video auf die DVD gebrannt werden soll.



Soll der Ton zusätzlich von einer externen Quelle kommen, dann klicken Sie auf das Icon . Wählen Sie zuerst das Audio-Gerät durch Klicken auf die Dropdown-Schaltfläche und Markieren des gewünschten Gerätes (falls mehrere angeschlossen sind) und anschließend den Audioeingang aus. Klicken Sie dazu mit der Maustaste auf das Icon und wählen Sie den gewünschten Audioeingang (z.B. CD Player, Line In, Mikrofon, usw.)

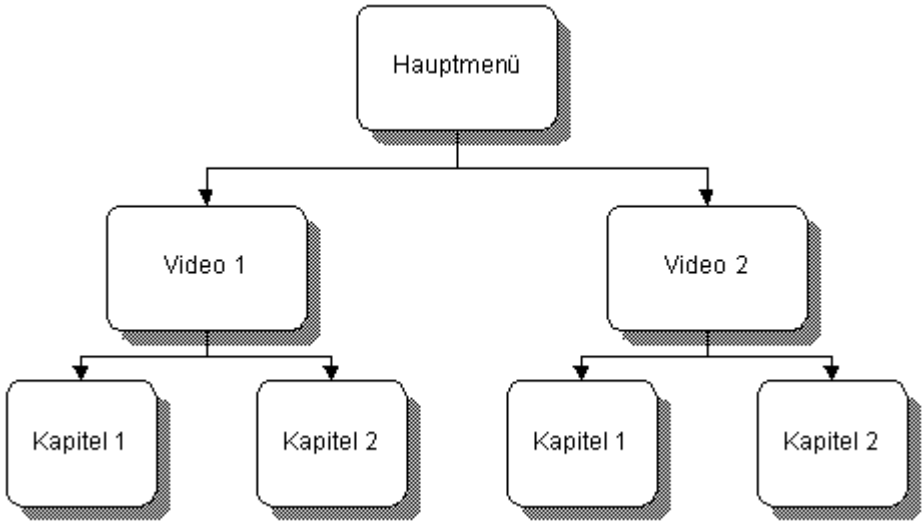
Schritt 5: Klicken Sie auf den Button , der sich unterhalb des Vorschaufensters befindet und das gleichzeitige Capturen und Brennen startet.

11 Menü-Layout

11.1 Menü-Layout

Im Fenster 'Menü erzeugen' können Sie ein Menü für Ihr Videoprojekt mit Hilfe der einzelnen Elemente auf der rechten Seite erstellen. Sie können die Hintergrundfarbe ändern, die Schriftart sowie den Schriftgrad ändern, die Art der zu verwendenden Schaltflächen auswählen, ein Hintergrundbild hinzufügen und Kopf- und Fußzeilen auswählen.

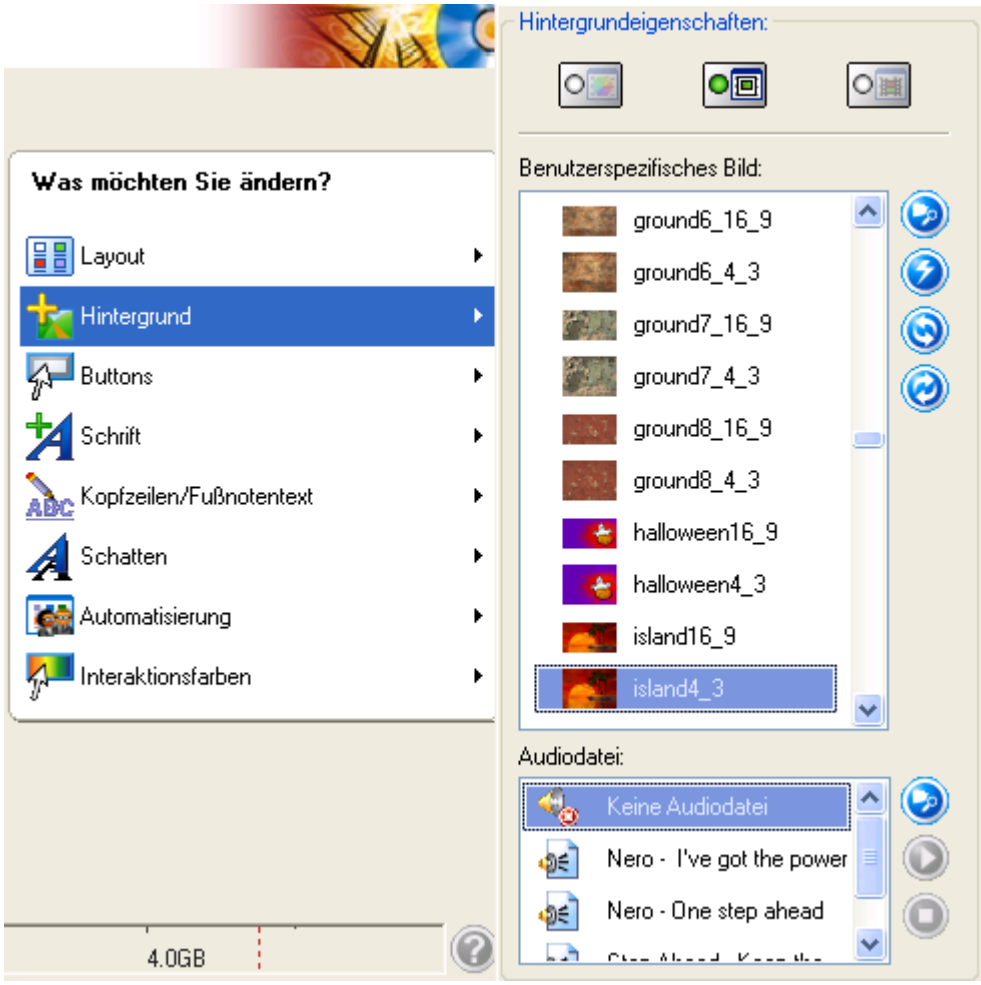
Sie können bis zu zwei Hierarchien im Layout verwenden. Jeder einzelne Videotitel wird durch eine Schaltfläche im Hauptmenü dargestellt. Sind mehrere Titel vorhanden, wird für jeden Titel mit mehr als einem Kapitel ein Titel-Untermenü erstellt. Wenn Sie Änderungen vornehmen, können alle Hierarchien unabhängig voneinander angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Diagramm.



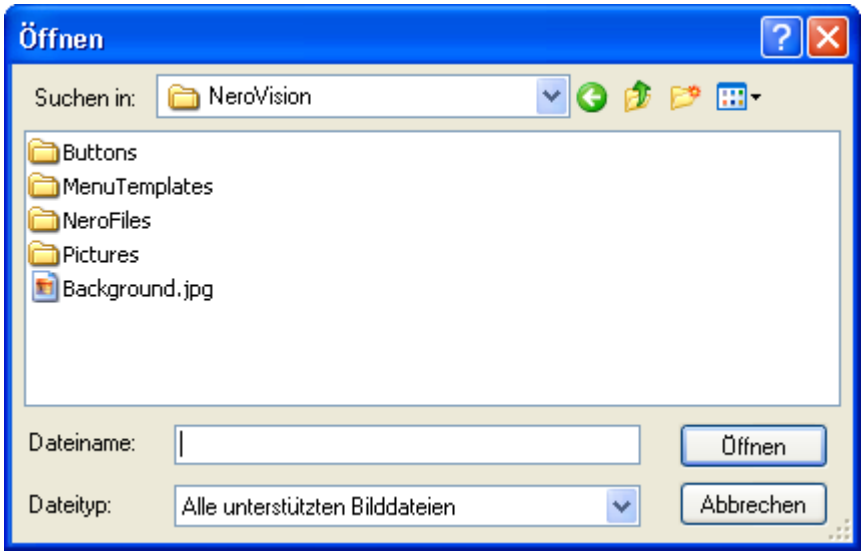
Schritt 1 – Layout: Wählen Sie das Layout der Bilder und Schaltflächen aus, indem Sie eines der voreingestellten Layouts auswählen. Jede einzelne Einstellung stellt ein Miniatur-Layout zur Platzierung der Schaltflächen dar. Wählen Sie das Layout aus, das Sie verwenden möchten.

Schritt 2 – Hintergrundbild und -farbe:

Hintergrundbild: Wählen Sie ein Bild für den Hintergrund aus, beispielsweise BMPs, JPGs und andere unterstützte Bildformate oder bestimmen Sie eine Videodatei, die im Hintergrund abgespielt wird. Klicken Sie auf , wenn Sie ein Bild einfügen möchten oder auf , falls Sie ein Video wünschen.

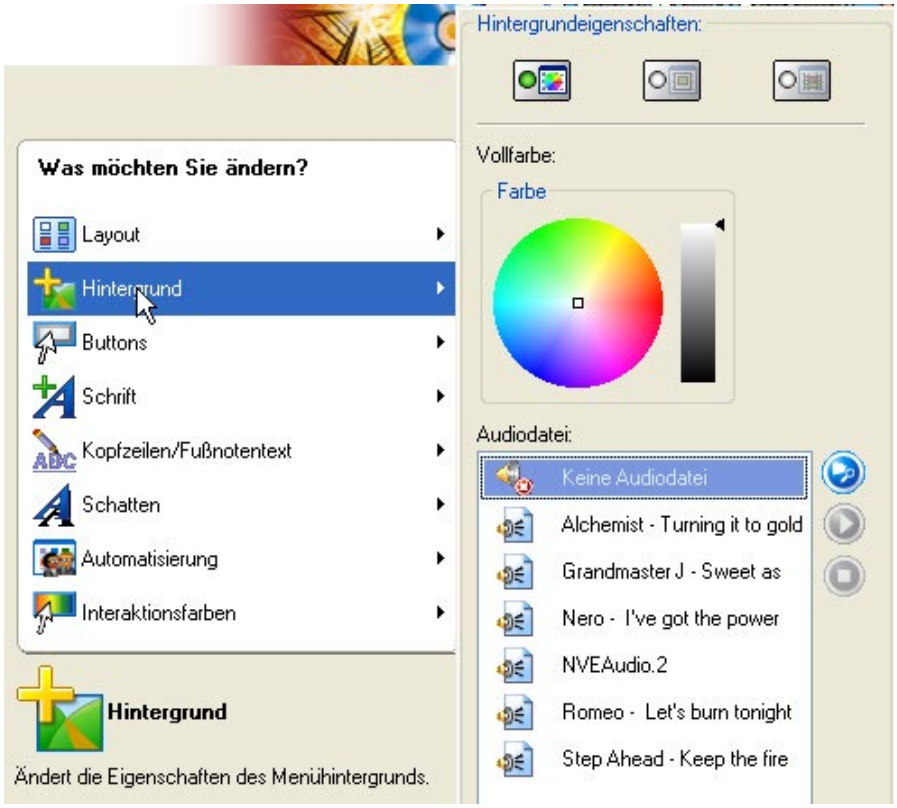


Wenn Sie ein Bild/Video einfügen möchten, das nicht angezeigt wird, klicken Sie auf , wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf 'Öffnen'.

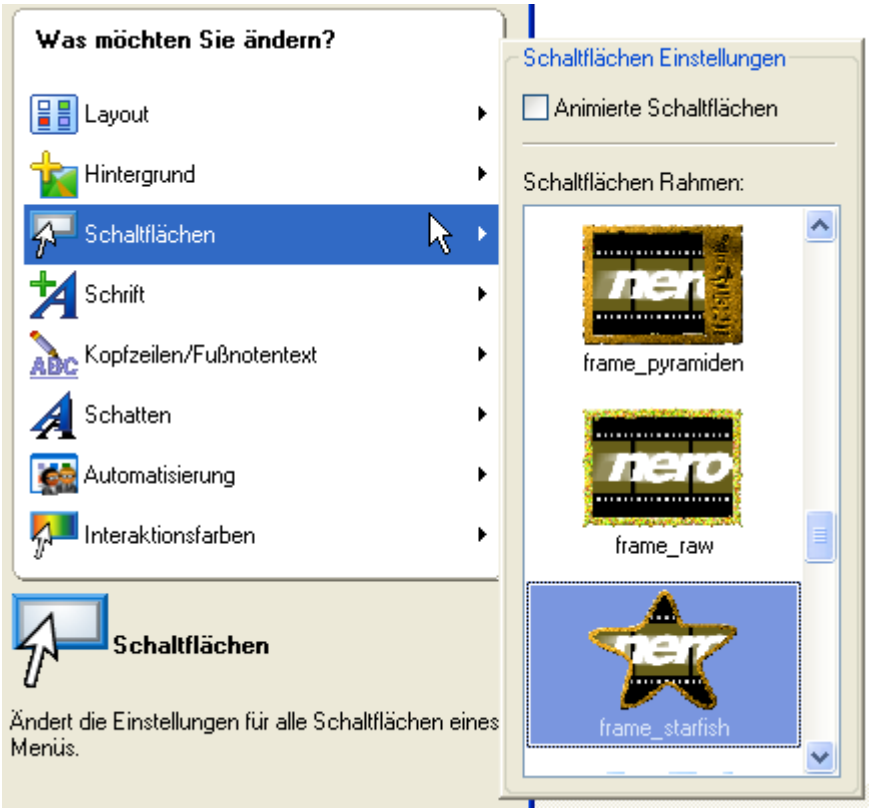


Das ausgewählte Bild wird als Hintergrundbild für das Layout-Menü angezeigt. Jedes von Ihnen hinzugefügte Bild ist Bestandteil der Feldauswahl.

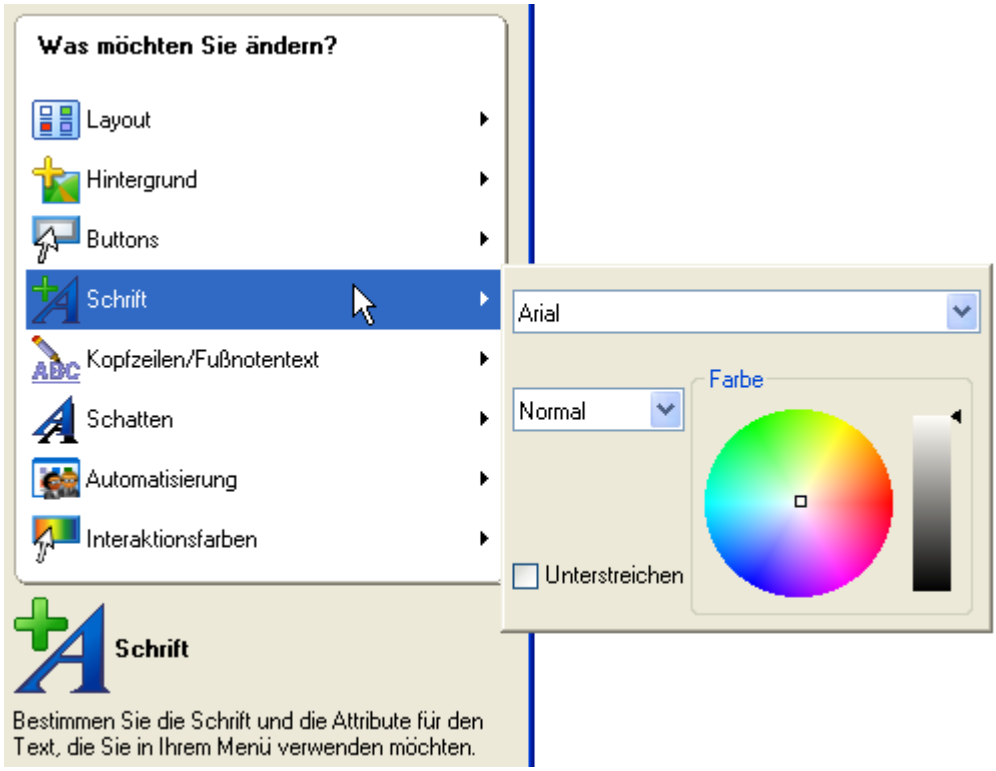
Hintergrundfarbe: Wenn Sie kein Hintergrundbild verwenden möchten, können Sie eine Hintergrundfarbe auswählen. Zeigen Sie dazu mit der Maus auf eine Farbe in der Farbpalette. Darüber hinaus können Sie mit Hilfe des rechten Schiebereglers den Farbton ändern. Wenn Sie ein **Hintergrundbild** ausgewählt haben, steht diese Option nicht zur Verfügung und wird grau dargestellt.



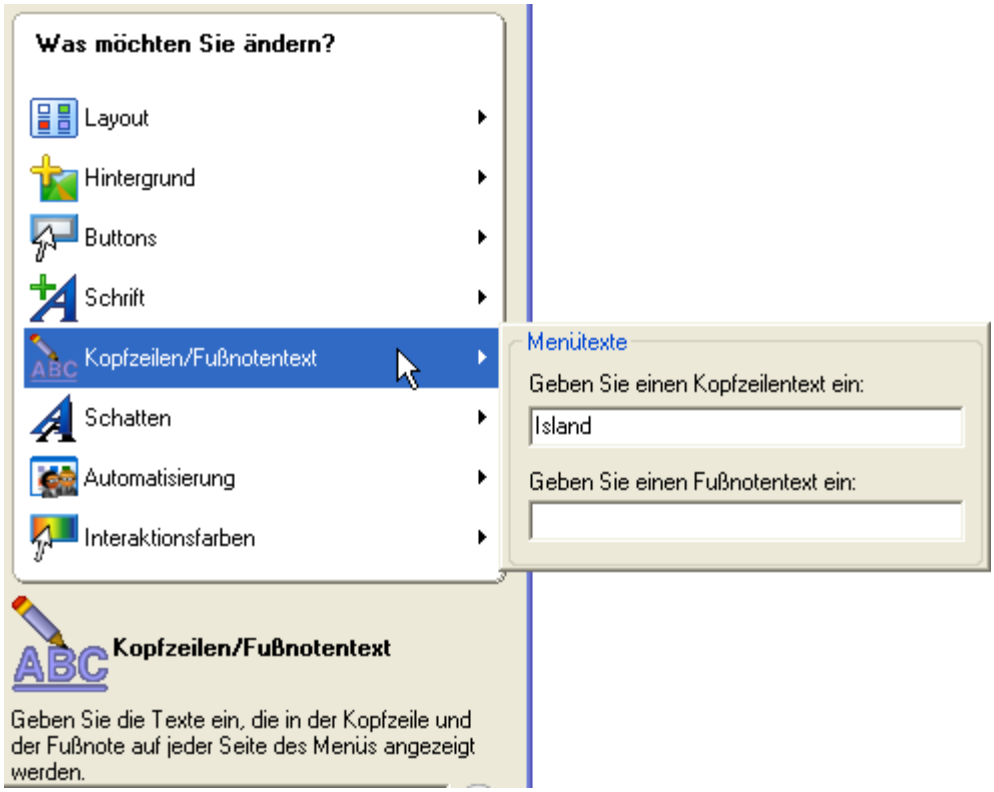
Schritt 3 – Schaltflächen: Wählen Sie den Schaltflächen-Typ aus, den Sie zum Aktivieren der Menüs verwenden möchten. Wenn Sie keinen Rahmen um die Schaltflächen verwenden möchten, wählen Sie 'Keinen Frame verwenden' aus. Möchten Sie einen animierten Button, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Animierte Buttons'. Diese Option hat den Effekt, dass im Menü das Video im entsprechenden Button angezeigt wird. Die Dauer der Anzeige des Videos wird im Bereich 'Automatisierung' bestimmt.



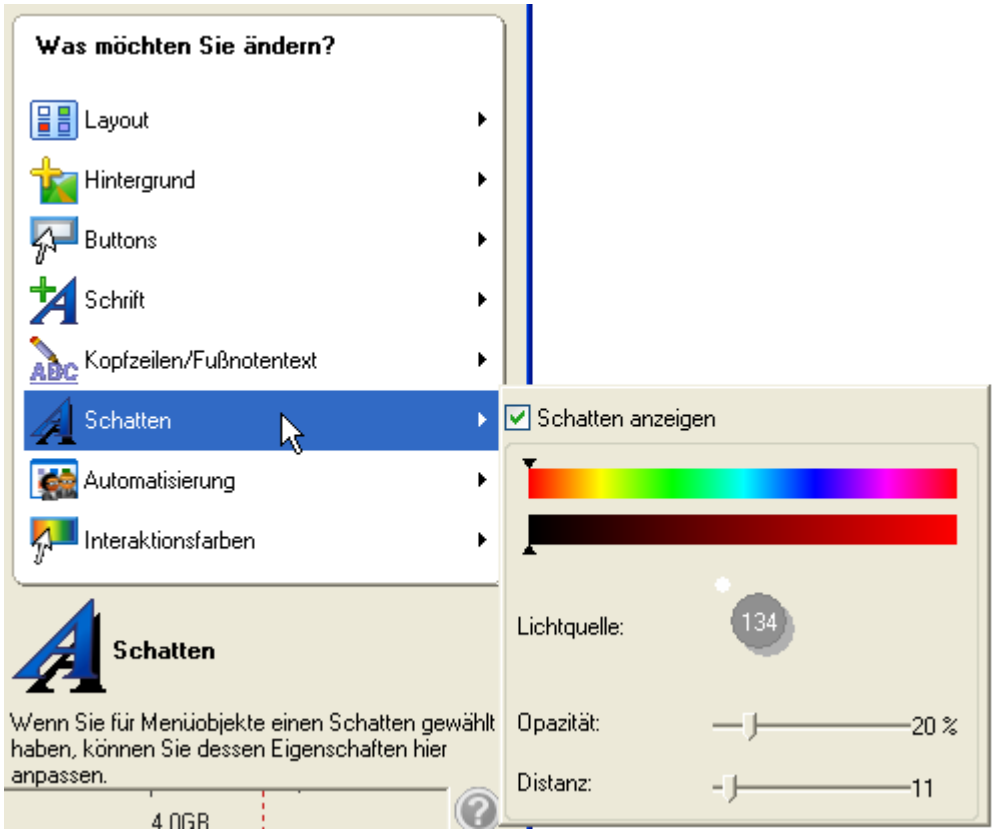
Schritt 4 – Schrift: Geben Sie die Schrift, die Schriftattribute sowie die für den Text im Menü zu verwendende Farbe an. Der Farbton der ausgewählten Farbe kann mit Hilfe des Schiebereglers an der rechten Seite der Farbpalette geändert werden.



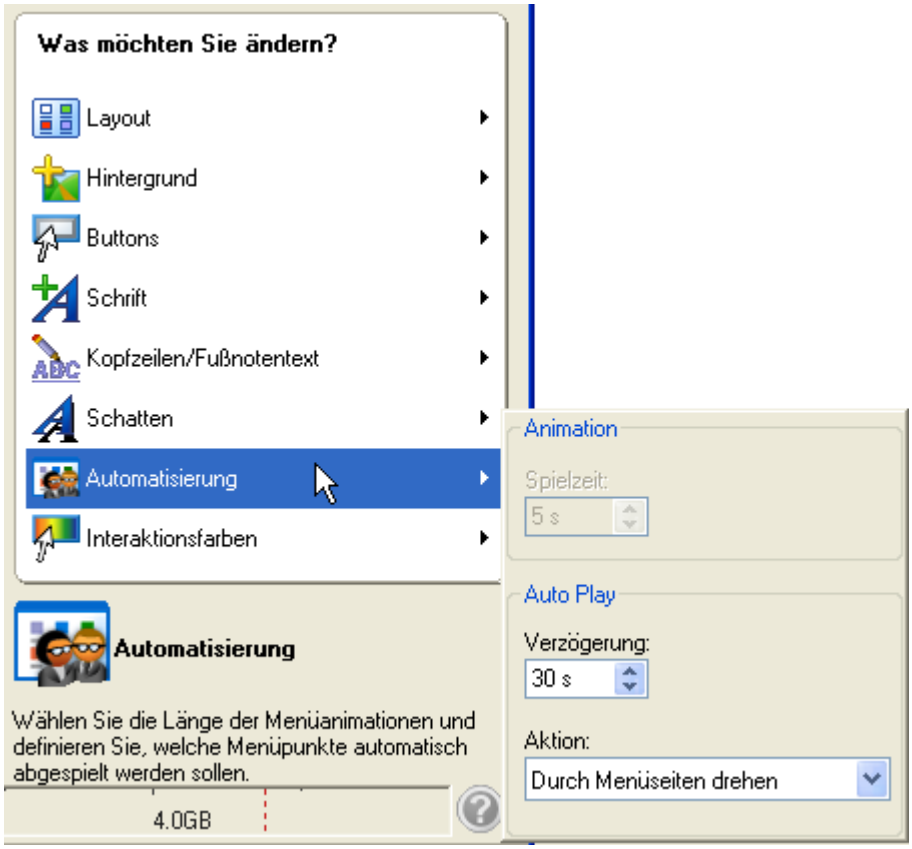
Schritt 5 – Kopfzeilen- und Fußnotentext: Geben Sie den Text ein, der in der Kopf- und Fußzeile der Hauptseite des Layouts angezeigt werden soll.



Schritt 6 – Schatten: Markieren Sie das Kontrollkästchen 'Schatten anzeigen', falls Sie einen Schatten wünschen und bestimmen Sie Farbe, Helligkeit und andere zugehörige Werte.



Schritt 7 – Automatisierung: Haben Sie im Bereich 'Buttons' animierte Buttons erzeugt, dann ist der obere Bereich 'Animation' aktiv. Bestimmen Sie durch Angabe der Spielzeit, wie viele Sekunden vom Video im Button angezeigt werden sollen. Werden keine animierten Buttons erzeugt, dann können Sie eine Art Bildschirmschoner für das Menü erstellen. Geben Sie im Bereich 'Verzögerung' an, nach wie vielen Sekunden die Aktion durchgeführt werden soll. Im Bereich Aktion können Sie festlegen, was ausgeführt werden soll: ein Drehen durch die Menüseiten oder das Abspielen eines im Projekt befindlichen Videos. Standardmäßig wird jedoch keine Aktion ausgeführt, d.h. das Menü erscheint nach Einlegen der Disk so lange, bis ein Video ausgewählt ist.



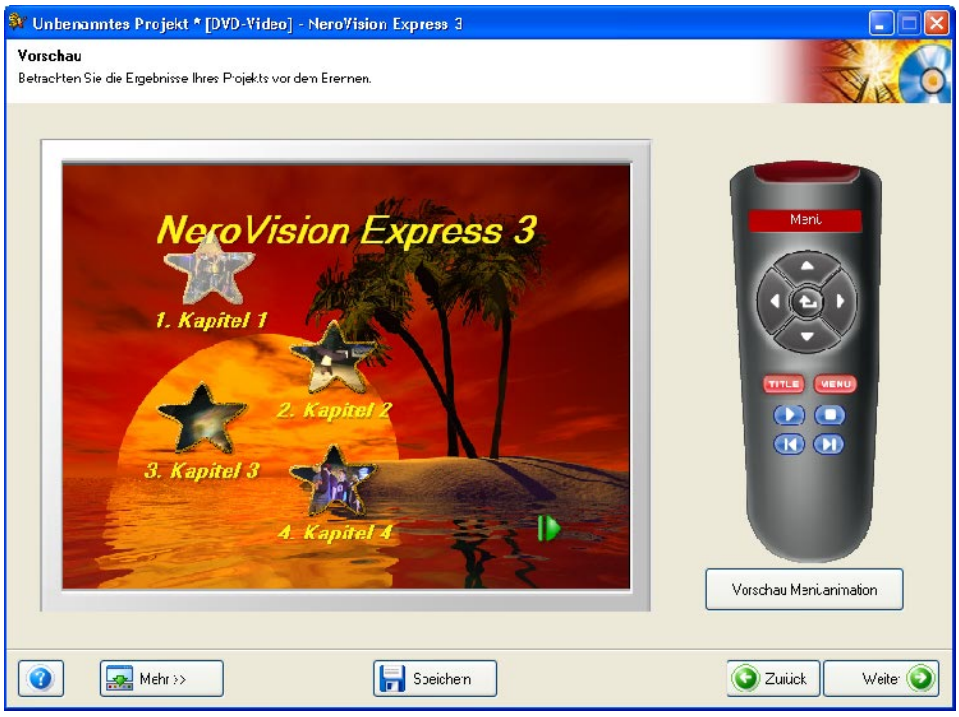
Schritt 8 – Interaktionsfarben: Bestimmen Sie die Farbangaben, in denen Änderungen an den Menüschaltflächen erscheinen sollen, wenn diese markiert bzw. aktiviert sind.

12 Vorschaueinstellungen

12.1 Vorschaueinstellungen

Mit Hilfe des Fensters 'Vorschau' können Sie Video, SVCD bzw. DVD wiedergeben, bevor Sie die Disk brennen. Alle Menü-Schaltflächen und auch die Fernbedienung können ganz normal verwendet werden, so dass Sie sich die fertige Arbeit und das Layout ansehen können. Wenn Sie im Menü-Layout angegeben haben, dass animierte Buttons erstellt werden sollen, erscheint zusätzlich zur Fernbedienung noch die Schaltfläche 'Vorschau Menüanimation'. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich die Filmvorschau anzusehen.

Jeder Video-Clip, den Sie aufgenommen haben oder den Sie von der Festplatte oder einem externen Gerät hinzugefügt haben, wird angezeigt.



In jedem Video-Clip werden alle innerhalb des Clips erstellten Kapitelmarkierungen angezeigt, wenn Sie in der ersten Seite der **Vorschau** auf die Schaltfläche für das Video klicken.

Zur Steuerung der Wiedergabe, des Stopps, des schnellen Vorlaufs, des schnellen Rücklaufs usw. können Sie entweder direkt die Schaltflächen oder die Fernbedienung verwenden.

Mit Hilfe der Fernbedienung können Sie zwischen Video-Layout, Menüs und Kapitelmarkierungen navigieren.

	Auf	Nach oben im Hauptmenü
	Rechts	Nach rechts im Hauptmenü
	Ab	Nach unten im Hauptmenü
	Links	Nach links im Hauptmenü
	Eingeben	Zurück zum Hauptmenü
		Springen zum Haupt-/Titelmenü
		Wenn Sie während der Wiedergabe eines Video-Clips **Menü** wählen, kehren Sie zum zuletzt verwendeten Menü oder Untermenü zurück.
	Wiedergabe	Wiedergeben des aktuellen Titels
	Stopp	Anhalten des aktuellen Titels
	Vorhergehend	Anzeigen der vorhergehenden Szene
	Weiter	Zur nächsten Kapitelmarkierung

13 Technischer Support

13.1 Häufig gestellte Fragen

F: **Wenn ich eine Disk brenne, erhalte ich jedes Mal Buffer Underruns?**

A: Dafür kann es mehrere Gründe geben.

Bitte probieren Sie Folgendes aus:

1. Versuchen Sie, die Brenngeschwindigkeit des Rekorders zu verringern.
2. Probieren Sie andere Medienmarken aus. Die von Ihnen verwendete Marke ist möglicherweise nicht mit Ihrem Rekorder kompatibel.
3. Aktualisieren Sie die Firmware-Version Ihres Rekorders. Firmware ist ein Chip in Ihrem Rekorder, der als 'Gedächtnis' des Gerätes dient. Sehen Sie auf der Website des Herstellers nach, ob eine neuere Version vorhanden ist.
4. Der Rekorder oder ein daran angeschlossenes Kabel ist defekt.
5. Probieren Sie eine andere Quelle aus, um zu prüfen, ob die bisherige Quelle fehlerhaft oder als Quelle zu langsam ist.
6. Defragmentieren Sie regelmäßig die Festplatte.
7. Während des Brennvorgangs sollte keine andere Aufgabe vom Computer ausgeführt werden.
8. Vor Ausführung des Brennvorgangs sollten Sie immer einen Geschwindigkeitstest und die Simulation starten, um die optimale Geschwindigkeit zu erreichen. Andernfalls wird die maximal mögliche Schreibgeschwindigkeit des Rekorders als Standard eingestellt.
9. Besuchen Sie unter www.nero.com die Homepage von **Nero**, um Updates der Software zu prüfen.

F: **Ich habe NeroVision Express 3 richtig installiert, mein Rekorder wird jedoch immer noch nicht erkannt?**

A: Es gibt mehrere mögliche Ursachen:

Der Rekorder ist entweder zu alt, und der Support für dieses Laufwerk wurde eingestellt.

Der Rekorder ist neu auf dem Markt, und der Support wurde noch nicht eingerichtet oder ist in Bearbeitung.

Bitte überprüfen Sie, dass der PC den Rekorder erkennt und dass er richtig installiert wurde. Wählen Sie **Start** > **Systemsteuerung** und anschließend das entsprechende Menü, um zu überprüfen, ob die Hardware richtig installiert wurde.

Die neuesten Treiber, Updates sowie eine Liste der unterstützten Rekorder finden Sie auf der Website von Nero unter www.nero.com.

F: **Wie kann ich in anderen Formaten (außer AVI) speichern, wenn ich Videos mit NeroVision Express 3 aufnehme?**

A: Zurzeit wird von **NeroVision Express 3** nur die Speicherung der aufgenommenen Dateien im AVI-Format unterstützt. Zukünftig werden auch andere Videoformate angeboten werden.

F: **Warum wird meine DV-Kamera im Aufnahmefenster unter der Option 'Wählen Sie ein Aufnahmegerät:' nicht angezeigt?**

A: Es gibt mehrere mögliche Ursachen:

1. Die von Ihnen verwendete Aufnahmekarte wird von Ihren PC nicht erkannt.
2. Bitte überprüfen Sie die Installation des DV-Gerätes erneut.
3. Bitte überprüfen Sie die Hardware erneut, um die richtige Installation zu gewährleisten.
4. Probieren Sie ein anderes FireWire-Kabel aus.

F: **Ich habe die erste DVD/VCD/SVCD aufgenommen, mein DVD-Player erkennt die Disk jedoch nicht?**

A: Möglicherweise unterstützt der DVD-Player die von Ihnen verwendeten Medien oder Disk-Typen nicht. Überprüfen Sie bitte anhand der Herstellerinformationen, welche Medien der Player unterstützt.

13.2 Kontakt

NeroVision Express 3 ist ein Produkt der Nero AG.

Nero AG

Im Stöckmädle 18

76307 Karlsbad

Deutschland

Internet:	www.nero.com
Hilfe:	http://germansupport.nero.com
Telefon:	0190 871086 (1,86€/min in Deutschland)
E-Mail:	techsupport@nero.com
Fax:	+49 7248 928 499

Copyright © 2001 - 2005 Nero AG. All rights reserved.

14 Glossar

Aufnahmekarte

Eine Karte in Ihrem Computer, an die über ein Kabel das DV/Analog-Gerät angeschlossen wird. Das Video wird von Ihrem Gerät über die Karte auf die Festplatte 'aufgenommen'.

Aufnehmen

Das Verfahren zur Übertragung des Videos von der DV-Kamera oder dem DV/Analog-Gerät an den Computer.

AVI-Datei

Abkürzung für **A**udio **V**ideo **I**nterleave. Hierbei handelt es sich um ein Standardformat von Microsoft für Video- und digitale Audio-Daten.

AVI-Datei Typ 1

Die Grundversion der AVI-Datei. Bei AVI-Dateien vom Typ 1 wird eine AVI-Kopfzeile zu den Daten hinzugefügt. Anschließend werden die DV-Daten ohne jegliche Änderungen in einer AVI-Datei übernommen.

AVI-Datei Typ 2

Bei AVI-Dateien vom Typ 2 wird eine AVI-Kopfzeile zu den Daten hinzugefügt. Die Audio-Daten werden aus den DV-Daten entfernt und als zusätzliche AVI-Formatdaten in die AVI-Datei eingefügt.

Bitrate

Die Menge an Daten oder Videodaten, die in Bits je Zeiteinheit berechnet werden.

Buffer Underrun

Buffer Underruns treten auf, wenn es zu einer Unterbrechung des Datenflusses im internen Puffer des Rekorders kommt. Grund kann ein Fehler der Software oder der Hardware sein. Während der Aufnahme werden die Daten kontinuierlich in den Puffer des Rekorders geleitet, um einen stetigen Datenfluss zu erreichen, der während der Aufnahme notwendig ist. Wenn dieser stetige Datenfluss unterbrochen wird, führt dies zu einem Buffer Underrun, und die Disk kann nicht mehr verwendet werden.

CD-R

Compact Disc-Recordable. Eine Technologie für CD-R (einmal beschreibbare) Disk.

CODEC (EnCOder/DECoder)

Ein Verfahren, bei dem ein Video für die Aufnahme oder Speicherung kodiert und anschließend für die Wiedergabe dekodiert wird.

Disc-At-Once

Ein Verfahren, bei dem der Brennvorgang in einem Durchgang durchgeführt wird, ohne dass zwischen den einzelnen Tracks der Laser ein- und ausgeschaltet wird. Dieses Verfahren ist am besten geeignet, wenn Sie Audio-CDs aufnehmen, die Sie in der Stereoanlage zu Hause oder im Auto wiedergeben möchten.

Disk-Image

Dieser Vorgang kann eingesetzt werden, wenn Ausführungsprobleme des Systems auftreten oder wenn Ihnen kein Rekorder zur Verfügung steht. Wenn Sie die Option **Disk-Image** wählen, wird die zu kopierende Datei temporär auf der Festplatte gespeichert. Von diesem Abbild (Image) wird die Datei erstellt.

Für die Erstellung eines Disk-Images benötigen Sie freien Speicherplatz, um diese Funktion ausführen zu können.

DV

Abkürzung für **D**igital **V**ideo. Hierbei handelt es sich um das Format zum Sichern und Speichern von Video- und Audio-Daten, die für DV-Produkte, wie beispielsweise Kameras und Videokameras, bestimmt sind.

DVD

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc oder **D**igital **V**ideo **D**isc.

DVD-R

DVD war ursprünglich nur für den Film- und Spielemarkt gedacht. Inzwischen können Sie Daten und Ihre eigenen Homevideos auf eine DVD brennen, die auf allen DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden können. Dadurch können Sie viel mehr Daten als auf einer herkömmlichen CD-R/RW-Disk speichern. Bei DVD-R handelt es sich um ein nicht erneut beschreibbares Format, das zu den meisten DVD-ROM-Laufwerken und DVD-Playern kompatibel ist.

DVD+RW

Ein wiederbeschreibbares Format, das in Zusammenarbeit von Hewlett-Packard, Mitsubishi Chemical, Philips, Ricoh, Sony und Yamaha entwickelt wurde. Es handelt sich um ein wiederbeschreibbares Format, das eine vollständige, unmittelbare Kompatibilität zu vorhandenen DVD-Video-Playern und DVD-ROM-Laufwerken bietet, und zwar sowohl bei Videoaufnahmen in Echtzeit als auch bei der Aufzeichnung beliebiger Daten für viele PCs und Anwendungen der Unterhaltungssoftware.

DVD-RW

Abkürzung für **DVD R**e**W**riteable. Die DVD-RW-Disk ist erneut beschreibbar und erfüllt die gleichen Funktionen wie eine DVD-R-Disk. Sie ist jedoch zu weniger DVD-ROMs und DVD-Playern kompatibel. Bitte lesen Sie bei Kompatibilitätsproblemen die Herstellerinformationen.

Frame

Ein Sektor besteht aus bis zu 98 Frames. Ein Frame enthält 24 Daten-Bytes und 9 Kontroll-Bytes. Bei einer Audio-CD bilden 75 Sektoren eine Sekunde gespielter Musik.

Frames pro Sekunde

Die Rate für die Anzahl der Bilder pro Sekunde im Video.

Inhaltsverzeichnis

Hier wird der Inhalt jeder Session gekennzeichnet. Das Inhaltsverzeichnis wird im Lead-In gespeichert.

Interlaced Video

Bei diesem Format wird ein Video in zwei Teilen angezeigt: Jeder Teil enthält eine Linie in jeder zweiten Zeile und zeigt diese an (erstes Halbbild). Der zweite Teil füllt die anderen Zeilen aus, bis der Bildschirm vollständig angezeigt wird (zweites Halbbild). Dieses Verfahren ist schneller als der Progressive Scan, bei dem alle Zeilen gleichzeitig angezeigt werden, bis der Bildschirm vollständig ist.

JPEG

Abkürzung für **J**oint **P**hotographic **E**xperts **G**roup. Hierbei handelt es sich um eine internationale Gruppe, die einen Standard für die Komprimierung von Bildern verabschiedet hat.

Kapitelmarkierungen

Hierbei handelt es sich um im Video festgelegte Markierungen, durch die eine Szenenänderung oder eine Position gekennzeichnet wird. Ein Kapitel in einem Video dient als Segmentteiler. Kapitel sind Unterpositionen des Videos.

Lead-In-Bereich

Der Anfangsbereich jeder Session am Anfang der Disk wird als Lead-In-Bereich bezeichnet. Dort werden das Inhaltsverzeichnis der Disk und weitere Informationen über die Disk gespeichert.

Lead-Out-Bereich

Hier wird der Schlussbereich der Session definiert. Dieser Bereich befindet sich am Ende der Disk. Falls die Disk noch nicht fertiggestellt wurde, wird hier die Referenz für die nächste Session gespeichert.

miniDV

Hierbei handelt es sich um einen vom DV-Camcorder verwendeten Kassettentyp. Er ist für eine bessere Qualität bekannt.

MOV-Datei

Hierbei handelt es sich um ein QuickTime-Movieformat für Videos.

MPEG

Abkürzung für **M**otion **P**icture **E**xperts **G**roup. Hierbei handelt es sich um einen Standard, der für höher komprimierte Videos, wie beispielsweise SVCD und Video CD, entwickelt wurde.

MPEG-1

Dieses Format ist Teil der MPEG-Komprimierungsfamilie und weist die höchste Kompressionsrate auf.

MPEG-2

Der Unterschied zwischen MPEG-1 und MPEG-2 ist sehr gering, mit der Ausnahme, dass MPEG-2 besser mit Fernsehgeräten mit Zeilensprungverfahren (Interlaced) zusammenarbeitet und dass MPEG-2 Rundfunkstandard ist.

NTSC

NTSC ist der Standard für Video und Fernsehen in den USA und in Japan. In anderen Teilen der Welt werden andere Standards verwendet. NTSC verfügt über mehr Einzelbilder pro Sekunde als PAL. NTSC hat jedoch weniger horizontale Zeilen als PAL.

PAL

PAL ist in vielen Teilen Europas der Video- und Fernsehstandard. PAL verfügt über mehr horizontale Zeilen als NTSC. PAL hat jedoch weniger Einzelbilder pro Sekunde als NTSC.

QuickTime

Hierbei handelt es sich um ein Format für Video und Audio für Macintosh-Computer von Apple. Es gibt auch eine Version für den PC.

Simulierte Aufnahme

Simulation des Brennvorgangs, um zu testen, ob ein konstanter Schreibfluss vorliegt. Der Vorgang entspricht dem Schreibvorgang auf Disk, nur dass der Laser-Schreibkopf ausgeschaltet ist.

Super Video CD (SVCD)

Eine Super Video CD (oder SVCD) ist einer Video CD sehr ähnlich, nur dass bei diesem Format zum Speichern der Audiodaten der Komprimierungsstandard MPEG verwendet wird. SVCDs können auf DVD-Playern, PCs mit DVD-ROM oder einem CD-ROM-Laufwerk mit Software wiedergegeben werden, die diesen Typ des Videoformats verarbeiten kann.

Track-At-Once

Verfahren, bei dem sich der Laser im Rekorder zwischen jedem Track aus- und wieder einschaltet.

VHS

Das alte Kassetten-/Bandformat, das allgemein zur Wiedergabe von Videos verwendet wurde.

Video CD

Abkürzung für 'Video Compact Disc'. Auf einer Video CD werden Filme und Audio-/Video-Daten mit dem Komprimierungsstandard MPEG gespeichert. Eine Video CD kann von den meisten CD-ROMs, DVD-Playern und DVD-ROM-Laufwerken mit Hilfe der Software wiedergegeben werden.

White Book

Das offizielle Dokument von Sony, Philips und JVC aus dem Jahr 1993, in dem der Red-Book-Audiostandard erweitert wurde, um digitale Videos im MPEG-1-Format (bekannt als Video CD) aufzunehmen.

Yellow Book

Das offizielle Dokument von Sony und Philips aus dem Jahr 1985, in dem das Red-Book-Audioformat erweitert wurde, um digitale Daten zur Verwendung durch einen Computer (bekannt als CD-ROM) aufzunehmen.

15 Index

A

Analoges Video 22
Aufnahmeeinstellungen 40
Aufnehmen 22
Automatisierung 90

B

Betriebssysteme 7
Brennen auf 38
Brennen, Schaltfläche 16
Buffer Underrun – Schutz benutzen 40
Buttons 87

C

Covers und Label erstellen, Schaltfläche 21

D

Datenträger
  Name 39
Deinstallieren von NeroVision Express 9
Digitale und analoge Videos im Vergleich 22
Digitales Video 22
Disk löschen, Schaltfläche 20
Disk-Info, Schaltfläche 20
DVD+VR 75
DVD-Video 28
  Plug-In 30
DVD-Video (VR) 28
DVD-VR 75

E

Erneut, Schaltfläche 16
Erste Schritte 10
Erstellen der ersten DVD-Video CD, VCD, SVCD bzw. miniDVD 28
Erstmaliges Öffnen von NeroVision Express 10
Export, Schaltfläche 15

F

Fußnotentext 88

H

HD-BURN 29
Hilfe, Schaltfläche 15
Hintergrundbild 85
Hintergrundfarbe 86

I

In Festplatten Ordner schreiben 39
Installieren der Hardware 23
Installieren von CD 8
Installieren von Festplatte 8
Interaktionsfarben 91

K

Kamera
  Modus 24
Kennenlernen der Benutzeroberfläche 11
Konfigurieren, Schaltfläche 18
Kontakt 96
Kopfzeilentext 88

L

Layout 84

M

Maximalgeschwindigkeit bestimmen 40
Mehr, Schaltfläche 16
Mindestanforderungen an die Hardware 7
miniDVD 29

N

Nero Cover Designer 21

Normal- und Stickymodus 17

R

Rückgängig, Schaltfläche 15

S

Schaltfläche
  Brennen 16
  Covers und Label erstellen 21
  Disk löschen 20
  Disk-Info 20
  Erneut 16
  Export 15
  Hilfe 15
  Konfigurieren 18
  Mehr 16
  Rückgängig 15
  Speichern 15
  Videooptionen 19
  Weiter 16
  Zurück 16
Schatten 89
Schreiben 40
Schrift 88
Simulation 40
Speichern, Schaltfläche 15
Super Video CD 29
SVCD 29
Systemanforderungen 7

V

VCD 29
VCR
  Modus 25
Video CD 29
Videooptionen, Schaltfläche 19

W

Weiter, Schaltfläche 16

Z

Zurück, Schaltfläche 16